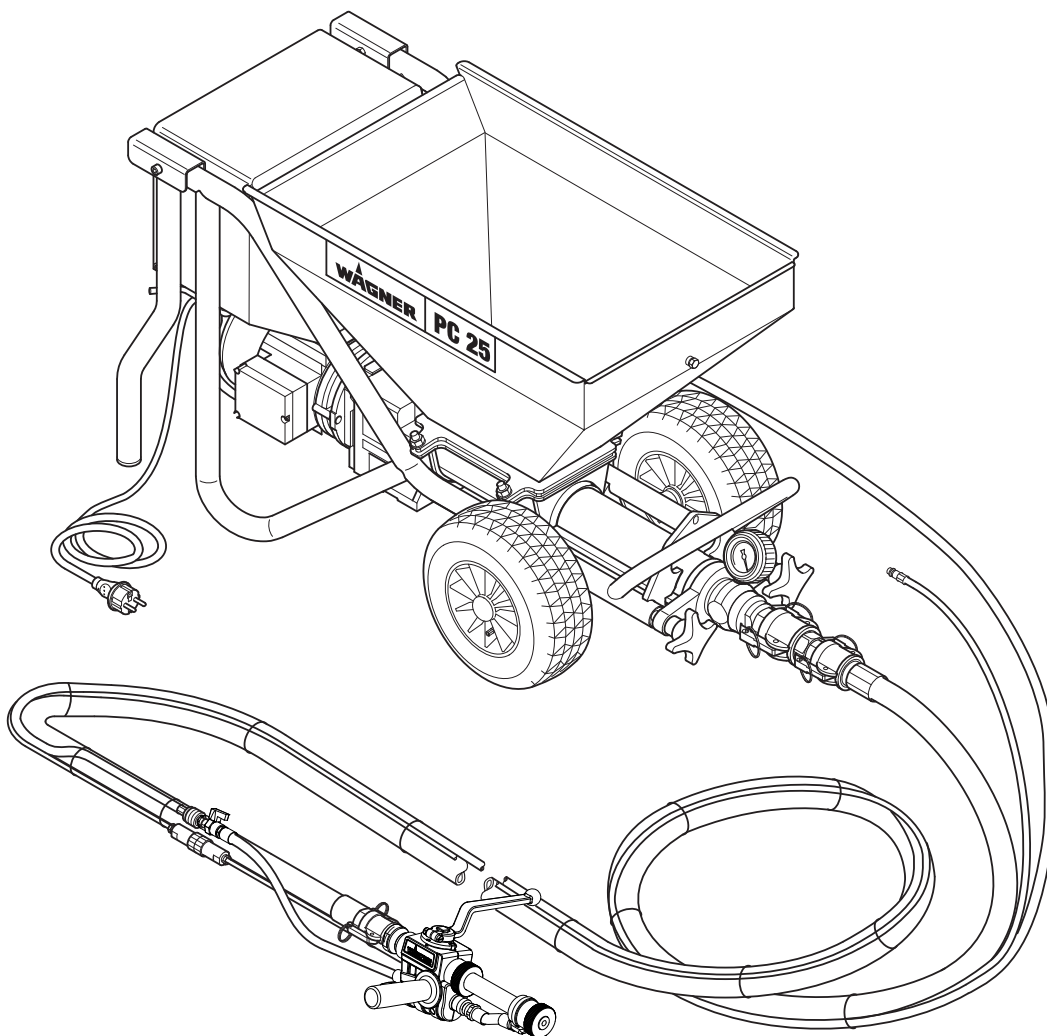


# WAGNER


<b>Betriebsanleitung</b>	<b>p. 2</b>
<b>Operating manual</b>	<b>p. 26</b>
<b>Mode d'emploi</b>	<b>p. 49</b>
<b>Gebruiksaanwijzing</b>	<b>p. 73</b>

## Plast Coat PC 25 PC 35



# Warnung!

**Mörtelspritzmaschinen entwickeln hohe Spritzdrücke.**

	<p><b>Achtung Verletzungsgefahr!</b></p>
<p>①</p>	<p><b>Nie mit den Fingern oder mit der Hand in den Spritzstrahl fassen! Nie die Spritzlanze auf sich oder andere Personen richten! Beschichtungsstoffe sind ätzend oder reizend! Haut und Augen schützen!</b></p>
<p>②</p>	<p><b>Vor jeder Inbetriebnahme sind gemäß Betriebsanleitung folgende Punkte zu beachten:</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Anschluß an das Stromnetz nur über einen besonderen Speisepunkt z. B. über einen Baustromverteiler mit Fehlerstromschutzeinrichtung mit <math>INF \leq 30 \text{ mA}</math>.</li> <li>2. Zulässige Drücke beachten.</li> <li>3. Alle Verbindungsteile auf Dichtheit prüfen.</li> </ol>
<p>③</p>	<p><b>Anweisungen zur regelmäßigen Reinigung und Wartung der Mörtelspritzmaschine sind streng einzuhalten.</b></p> <p><b>Vor allen Arbeiten an der Mörtelspritzmaschine und bei jeder Arbeitspause folgende Punkte beachten:</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Aushärtezeit des Beschichtungsstoffes beachten.</li> <li>2. Spritzlanze und Mörtelschlauch entlasten.</li> <li>3. Mörtelspritzmaschine ausschalten.</li> </ol>

## Achte auf Sicherheit!

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>SICHERHEITSVORSCHRIFTEN</b>	<b>4</b>	<b>11</b>	<b>WARTUNG</b>	<b>18</b>
<b>2</b>	<b>EINFÜHRUNG IN DAS ARBEITEN MIT DEN MÖRTELSPRITZMASCHINEN PLASTCOAT 25 UND 35</b>	<b>5</b>		Elektrische Ausrüstung	18
2.1	Funktion der Mörtelspritzmaschinen			Längerer Nichtgebrauch	18
	PlastCoat 25 und 35	5	<b>12</b>	<b>BEHEBUNG VON STÖRUNGEN</b>	<b>18</b>
2.2	Verarbeitbare Beschichtungsstoffe	3	<b>13</b>	<b>ERSATZTEILLISTE PLASTCOAT 25 UND 35</b>	<b>20</b>
<b>3</b>	<b>TECHNISCHE DATEN PLAST COAT 25 UND 35</b>	<b>5</b>		<b>ERSATZTEILBILD PLASTCOAT 25 UND 35</b>	<b>97</b>
<b>4</b>	<b>ERKLÄRUNGSBILD MÖRTELSPRITZMASCHINEN PLASTCOAT 25 UND 35</b>	<b>6</b>	<b>14</b>	<b>ERSATZTEILLISTE SPRITZLANZE</b>	<b>21</b>
4.1	<b>Steuereinheit</b>	7	<b>15</b>	<b>ERSATZTEILLISTE UND ERSATZTEILBILD KOMPRESSOR V 400</b>	<b>22</b>
4.1.1	Symbole am Drehrichtungsschalter	7	<b>16</b>	<b>ERSATZTEILLISTE UND ERSATZTEILBILD CONTAINER ANSAUGSYSTEM</b>	<b>23</b>
4.2	<b>Antrieb</b>	7	<b>17</b>	<b>ZUBEHÖR PLASTCOAT 25 UND 35</b>	<b>24</b>
4.3	<b>Behälter</b>	7		<b>ZUBEHÖRBILD PLASTCOAT 25 UND 35</b>	<b>98/99</b>
	Zubehör zum Behälter	8		WAGNER-Servicenet	25
4.3.1	Schiebedeckel	8		Prüfung der Mörtelspritzmaschine	100
4.3.2	Sackmangel	8		Wichtiger Hinweis zur Produkthaftung	100
4.3.3	Container Ansaugsystem	8		Garantieerklärung	100/101
<b>4.4</b>	<b>Kompressor (Zubehör)</b>	8	<b>CE</b>	Konformitätserklärung	108
<b>4.5</b>	<b>Mörtelschlauch</b>	8			
<b>4.6</b>	<b>Spritzlanze</b>	9			
<b>5</b>	<b>TRANSPORT</b>	<b>9</b>			
5.1	Krantransport	9			
<b>6</b>	<b>BESCHICHTUNGSSTOFF-AUSRÜSTUNGSTABELLE PLAST COAT 25 UND 35</b>	<b>10</b>			
<b>7</b>	<b>INBETRIEBNAHME</b>	<b>12</b>			
<b>8</b>	<b>ALLGEMEINE HINWEISE ZUR ANWENDUNGSTECHNIK</b>	<b>14</b>			
<b>9</b>	<b>MONTAGE VON ZUBEHÖR</b>	<b>15/16</b>			
9.1	Kompressor	15			
9.2	Sackmangel	15			
	Verarbeitung von Beschichtungsstoffen				
	in Säcken	16			
9.3	Container Ansaugsystem	16			
<b>10</b>	<b>AUSSERBETRIEBNAHME UND REINIGUNG</b>	<b>16</b>			
10.1	Mörtelschlauch reinigen	16			
10.2	Gerätereinigung und Pumpenmantel Austauschen	17			
10.3	Spritzlanze reinigen	18			


## 1 SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

Sicherheitstechnische Anforderungen für Mörtelfördermaschinen (Saugpumpen) sind unter anderem geregelt in:


- a) **Betriebssicherheitsverordnung, Unfallverhütungsvorschriften „Grundsätze der Prävention“** (BetrSichV, BGV A1) **inklusive den Erläuterungen und Konkretisierungen der BGR A1**
- b) **BG 183, Regel der Berufgenossenschaft der Bauwirtschaft, Mörtelförder- und Mörtelspritzmaschinen**
- c) **DIN EN 12001: 2004-05, Förder-, Spritz- und Verteilmaschinen für Beton und Mörtel - Sicherheitsanforderungen; Deutsche Fassung EN 12001:2003**

Zum sicheren Umgang mit Mörtelspritzmaschinen sind insbesondere folgende Hinweise zu beachten:


1. **Einsatz der Mörtelspritzmaschine**  
Die Mörtelspritzmaschinen PlastCoat 25 und 35 sind **ausschließlich zum Verarbeiten von den auf Seite 5 beschriebenen Beschichtungstoffen bestimmt. Ein anderer Einsatz ist nicht zulässig. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht. Das Risiko trägt allein der Anwender. Zum richtigen Einsatz gehört auch das Beachten der Betriebsanleitung und die Einhaltung der Inspektions- und Wartungsbedingungen. Die Betriebsanleitung ständig am Einsatzort der Mörtelspritzmaschine griffbereit aufbewahren.**
2. **Die Mörtelspritzmaschinen PlastCoat 25 und 35 dürfen nur mit Manometer betrieben werden. Es ist nur der vom Hersteller vorgeschriebene Mörtelschlauch einzusetzen.**
3. **Nur gekennzeichnete Mörtelschläuche mit mindestens 40 bar Betriebsdruck einsetzen.**
4. **Personenschutz**  
Zum Schutz der Augen, der Haut und der Atemwege: Schutzbrille, Schutzkleidung, Handschuhe, evtl. Hautschutzcreme und Atemschutzgeräte tragen. Mörtelschlauch nicht abkuppeln, solange er unter Druck steht. Manometer beachten! Schutzbrille tragen! Spritzlanze nicht auf Personen richten!
5. **Atemschutzmasken**  
Zum Schutz vor mineralischem Staub dem Verarbeiter eine Atemschutzmaske zur Verfügung stellen. Berufsgenossenschaftliche Regeln „Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten“ (BGR 190).
6. **Anschluss an das Stromnetz nur über einen besonderen Speisepunkt z. B. über einen Baustromverteiler mit Fehlerstromschutzeinrichtung mit  $INF \leq 30 \text{ mA}$ .**
7. **Der Hauptschalter besitzt die Funktion NOT-AUS.**


	<p><b>Verletzungsgefahr durch die Zuführwendel.</b>  <b>Nur bei ausgeschalteter Mörtelspritzmaschine in den Behälter greifen.</b>  <b>Die Mörtelspritzmaschine nur mit eingesetztem Sicherheitsgitter einschalten.</b>  <b>Bei allen arbeitstäglichen Arbeits- und Reinigungstätigkeiten muss das Sicherheitsgitter immer eingesetzt sein.</b></p>
---	--

### 8. Mörtelschlauch

	<p><b>Achtung Verletzungsgefahr durch Injektion! Durch Verschleiß, Knicken und nicht zweckentsprechende Verwendung können sich Leckstellen im Mörtelschlauch bilden. Durch eine Leckstelle kann Flüssigkeit in die Haut injiziert werden.</b></p>
---	---

Mörtelschlauch vor jeder Benutzung gründlich überprüfen. Beschädigten Mörtelschlauch sofort ersetzen. Niemals defekten Mörtelschlauch selbst reparieren! Scharfes Biegen oder Knicken vermeiden, kleinster Biegeradius etwa 80 cm. Mörtelschlauch nicht überfahren, sowie vor scharfen Gegenständen und Kanten schützen. Niemals am Mörtelschlauch ziehen, um das Gerät zu bewegen. Mörtelschlauch nicht verdrehen. Mörtelschlauch so verlegen, dass keine Stolpergefahr besteht.

	<p>Aus Gründen der Funktion, Sicherheit und Lebensdauer nur WAGNER Original-Mörtelschläuche verwenden.</p>
---	--

	<p>Bei alten Mörtelschläuchen steigt das Risiko von Beschädigungen. Wagner empfiehlt den Mörtelschlauch nach 6 Jahren auszutauschen.</p>
---	--

9. Verschmutzung der Steckdose für die Fernbedienung an der Steuereinheit vermeiden. Kupplungsstecker der Fernbedienungs-Steuerleitung am Mörtelschlauch komplett immer an der Steuereinheit eingeschraubt lassen.

### 10. Reinigung und Wartung

Mörtelschlauch nicht unter Druck abkuppeln. Vor dem Abkuppeln Druck am Manometer beachten. Zur Reinigung und zu Wartungsarbeiten Mörtelspritzmaschine ausschalten, Netzstecker ziehen und gegen unbeabsichtigtes Wiedereinstecken sichern. Motor und Steuereinheit der Mörtelspritzmaschine nicht mit Wasserstrahl, Hochdruck- oder Dampfhochdruckreiniger abspritzen. Kurzschlussgefahr durch eindringendes Wasser.

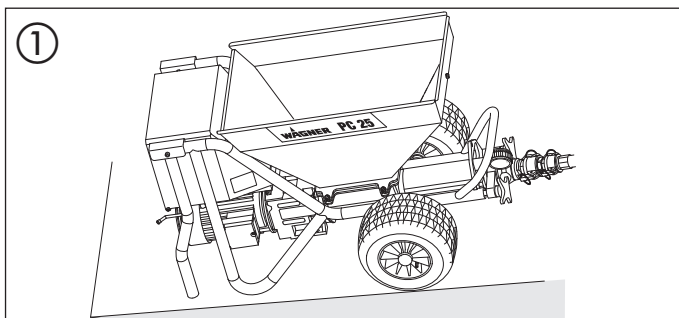
### 11. Elektrische Ausrüstung

Arbeiten an der elektrischen Ausrüstung der Mörtelspritzmaschine nur von einer Elektrofachkraft durchführen lassen. Die elektrische Ausrüstung ist regelmäßig zu prüfen. Mängel, wie lose Verbindungen oder angeschmorte Leitungen, sofort beseitigen.

### 12. Aufkleber an der Mörtelspritzmaschine sauber und lesbar halten.

### 13. Aufstellung in unebenem Gelände

Das Vorderteil der Mörtelspritzmaschine muss nach oben zeigen, so daß ein Wegrutschen vermieden wird.



- Dämmputze
- Sanierputze
- Porenbetonbeschichtung
- Quarzplastik
- Dachbeschichtungen
- Flammschutzbeschichtungen
- Mineralische Dichtungsschlämme
- Bitumenemulsionen
- Armierungsspachtel
- Flüssige Rauhfaser
- Zargenverguss-Mörtel
- Kunstharz-Putzgrund
- Haftgrundierung
- Füllfarben auch faserhaltig
- Elastikbeschichtung
- Akustikputz kunstharzgebunden
- Spachtelmassen kunstharzgebunden
- Betonspachtel

Alle Beschichtungsstoffe müssen zur Maschinenverarbeitung geeignet sein. Siehe Produktdatenblatt des zu verarbeitenden Beschichtungsstoffs. Verwendung anderer Beschichtungsstoffe nur nach Rücksprache mit dem Hersteller oder der WAGNER Anwendungstechnik.

## 2 EINFÜHRUNG IN DAS ARBEITEN MIT DER MÖRTELSPRITZMASCHINEN PLASTCOAT 25 UND 35

Die Mörtelspritzmaschinen können mit Durchlauf-, Fall-, Zwangs- oder Tellermischern zur Verarbeitung von mineralischen Beschichtungsstoffen kombiniert werden. In Verbindung mit dem Container Ansaugsystem (Zubehör) kann direkt vom Container abgesaugt werden.

### 2.1 FUNKTION DER MÖRTELSPRITZMASCHINEN PLASTCOAT 25 UND 35

Zufuhr des Beschichtungsstoffes erfolgt über den Behälter. Die Zuführwendel fördert den Beschichtungsstoff zur Exzenter-Schneckenpumpe. Diese Pumpe baut den zum Transport durch den Mörtelschlauch notwendigen Druck auf. An der Spritzlanze wird die zur Zerstäubung notwendige Druckluft zugeführt. Über die elektrische Fernbedienung ist die Mörtelspritzmaschine ein- und ausschaltbar. Mit der stufenlos einstellbaren Fördermenge des Beschichtungsstoffs ist ein weiches, gleichmäßiges Spritzbild erzielbar.

### 2.2 VERARBEITBARE BESCHICHTUNGSSTOFFE

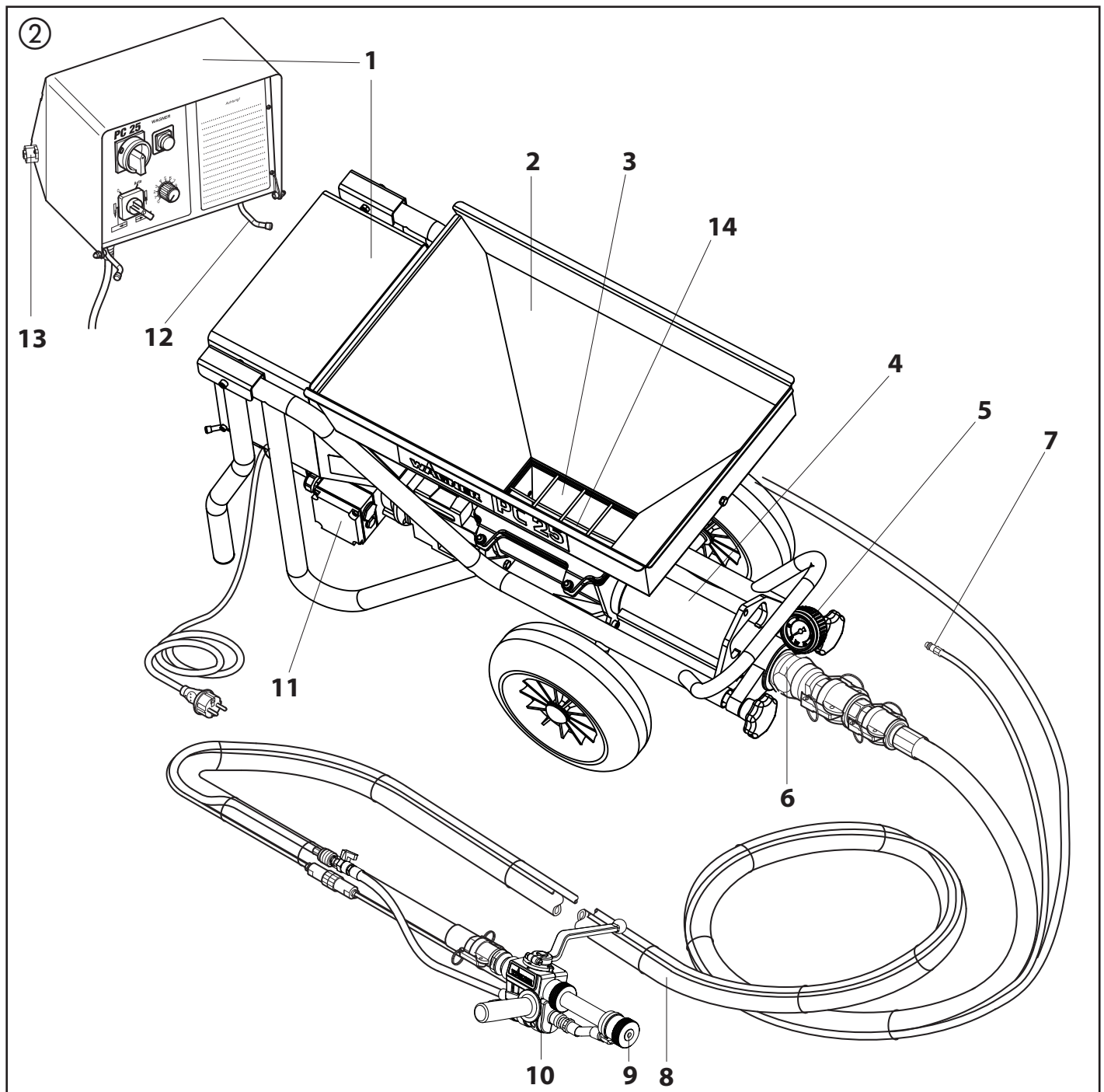
- Wärmedämm-Verbundsysteme-Kleber (Mineralische- und Kunstharzsysteme)
- Kunstharzputze bis Korngröße 5 mm
- Silikatputze bis K 5
- Silikonharzputze bis K 5
- Mineralische Oberputze bis K 5
- Leichtputz-Systeme bis K 5
- Kratzputz bis K 5

## 3 TECHNISCHE DATEN

	PlastCoat 25	PlastCoat 35
Spannung:	230 V ~, 50 Hz	400 V, 50 Hz V3 ~
Absicherung:	16 A träge	
Geräteanschlussleitung 6 m lang:	3 x 2,5 mm <sup>2</sup>	5 x 1,5 mm <sup>2</sup>
Motorleistung P <sub>i</sub> :	2,2 kW	3,6 kW
Max. Fördermenge (Wasser):		
Pumpe gelb:	10 l/min	15 l/min
Pumpe braun:	15 l/min	20 l/min
Pumpe grün:	20 l/min	25 l/min
Max. Betriebsdruck:	40 bar	
Max. Korngröße:	K5 mm	
Abmessungen L x B x H:	1200 x 520 x 660 mm	
Behälterinhalt:	60 l	
Gewicht:	85 kg	87 kg
Reifendruck max:	2 bar	
Schutzart:	IP 54	
Max. Schalldruckpegel:	77 dB (A)*	
Zerstäuberluftanschluss:	Schnellkupplung DN 7 mm	
Max. Zerstäuberluftdruck:	10 bar	
Benötigte Druckluftmenge mindestens:	220 l/min	
Strukturdüse:	8 mm (Standard)	
Mörtelschlauch:	DN 27 mm, 10 m (Standard)	
* Messort: Abstand 1 m seitlich vom Gerät und 1,60 m über schallhartem Boden.		

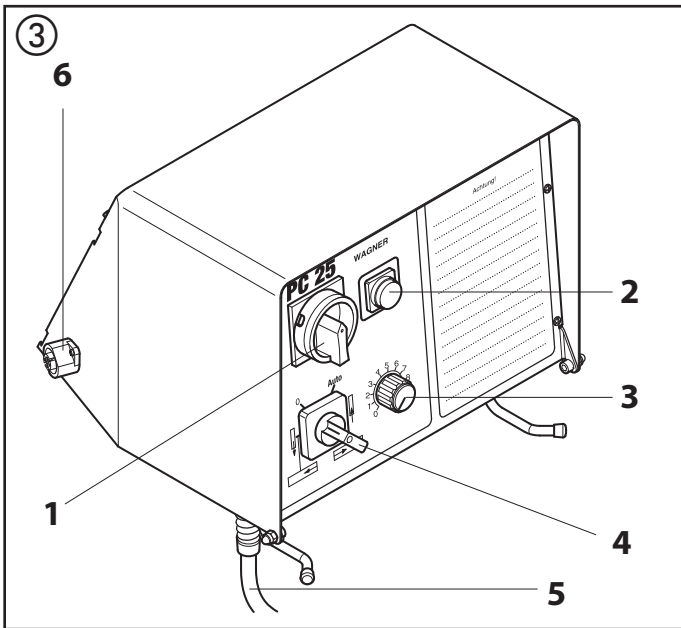
#### 4 ERKLÄRUNGSBILD MÖRTELSPRITZMASCHINEN PLASTCOAT 25 UND 35

- |   |                               |    |  |
|---|-------------------------------|----|--|
| 1 | Steuereinheit                 | 8  | Mörtelschlauch komplett                          |
| 2 | Behälter                      | 9  | Strukturdüse                                     |
| 3 | Zuführwendel                  | 10 | Spritzlanze                                      |
| 4 | Pumpenmantel – Pumpenschnecke | 11 | Elektromotor mit Getriebe                        |
| 5 | Manometer                     | 12 | Bügel zur Aufwicklung der Geräteanschlussleitung |
| 6 | Auslaufeinheit                | 13 | Anschluss für Fernbedienung                      |
| 7 | Druckluft-Anschluss           | 14 | Sicherheitsgitter                                |



## 4.1 STEUEREINHEIT

- 1 Hauptschalter 0-1
- 2 Kontrollleuchte
- 3 Fördermengenregler 0-10
- 4 Drehrichtungsschalter
- 5 Geräteanschlussleitung
- 6 Anschluss für Fernbedienung

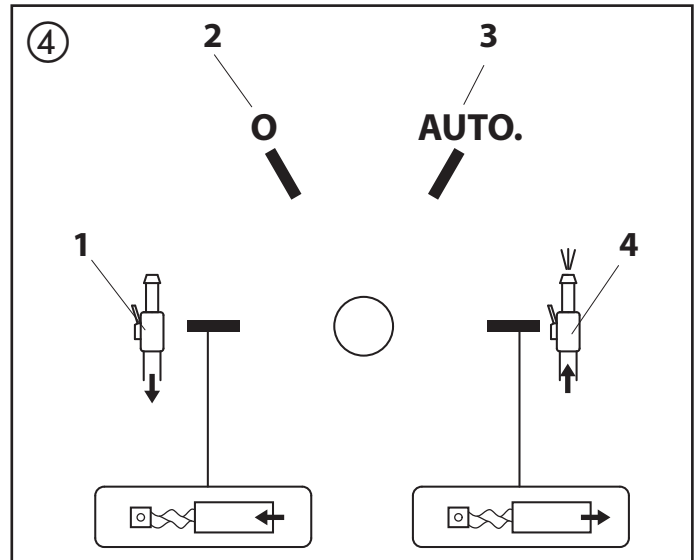


Mit dem Hauptschalter (1, Abb. 3) ist die Mörtelspritzmaschine einschaltbar.  
Die Kontrollleuchte (2) zeigt die Betriebsbereitschaft an.  
Mit dem Fördermengenregler (3) ist die Fördermenge stufenlos einstellbar.

### 4.1.1 SYMBOLE AM DREHRICHTUNGSSCHALTER

(Abb. 4)

- 1 Druckentlastung oder Pumpenmantel aufziehen, Pumpe läuft rückwärts.
- 2 „0“ Antrieb ausgeschaltet.
- 3 „AUTO.“ Fernbedienung über die Spritzlanze.
- 4 Spritzen oder Pumpenmantel abziehen. Pumpe läuft vorwärts.

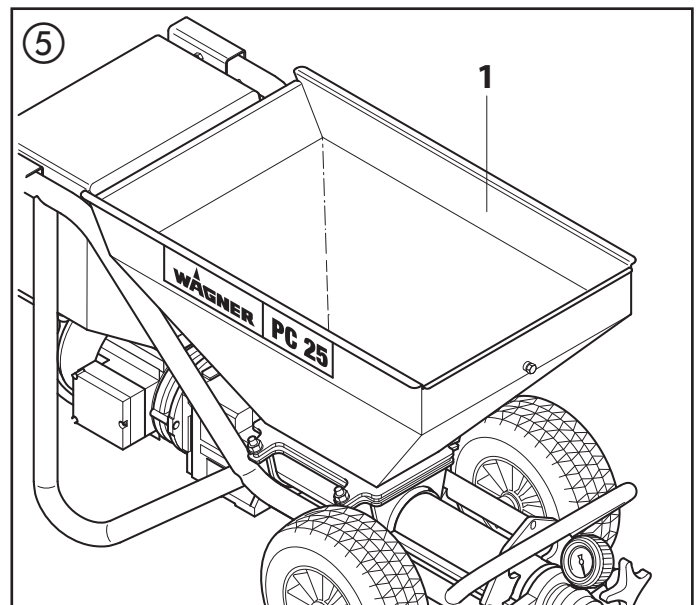


## 4.2 ANTRIEB

Bei Überlastung schaltet sich die Mörtelspritzmaschine ab. Hauptschalter (1, Abb. 3) und Drehrichtungsschalter (4, Abb. 3) auf „0“ stellen. Mindestens 10 Sekunden warten, dann Mörtelspritzmaschine wieder einschalten.

## 4.3 BEHÄLTER (ABB. 5)

- 1 Behälter aus Edelstahl mit Gitter.
- Inhalt: 60 Liter



## ZUBEHÖR ZUM BEHÄLTER

## Zubehör zum Behälter

## 4.3.1 SCHIEBEDECKEL

Verhindert Verschmutzung des Beschichtungsstoffs.  
Verlängert die Aushärtezeit des Beschichtungsstoffs besonders bei Sonneneinstrahlung.

## 4.3.2 SACKMANGEL

Zur Verarbeitung von Beschichtungsstoff in Säcken, kann auf den Schiebebedeckel eine Sackmangel aufgesetzt werden.

## 4.3.3 CONTAINER ANSAUGSYSTEM

Zum Absaugen von Beschichtungsstoff aus einem Container, kann statt des Behälters ein Container Ansaugsystem eingesetzt werden.

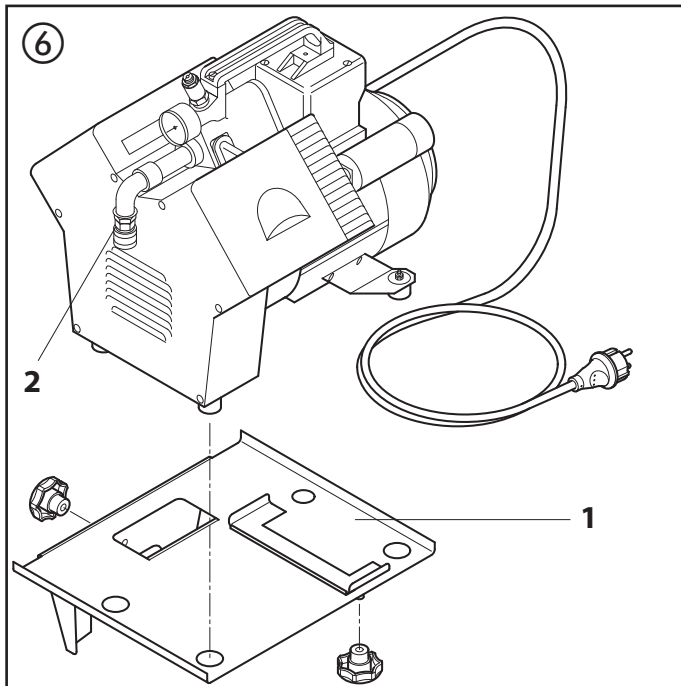
## 4.4 KOMPRESSOR (ZUBEHÖR)

V 400 Ansaugvolumen 360 l/min (Abb. 6)

- 1 Kompressoraufnahme
- 2 Druckluftanschluss

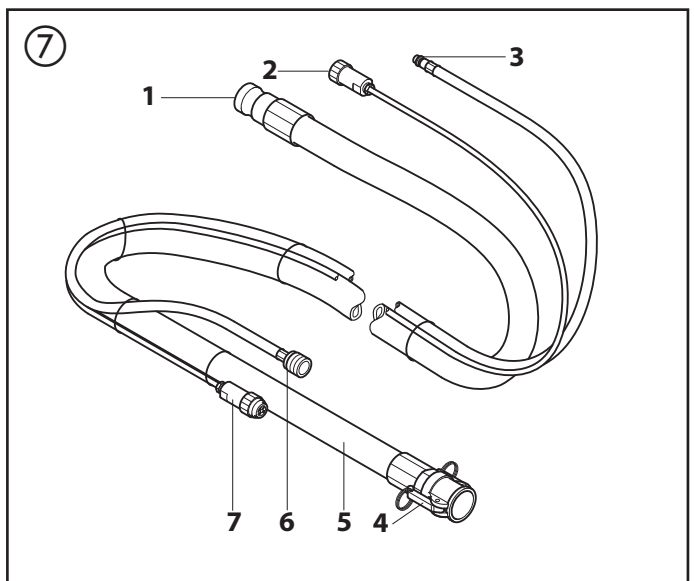
**Hinweis:**

Kompressor nur nach der beigefügten Betriebsanleitung betreiben.



## 4.5 MÖRTELSCHLAUCH (ABB. 7)

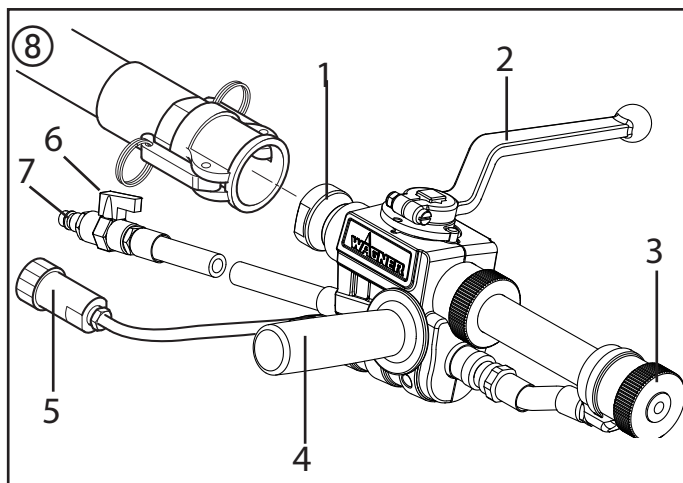
- 1 Materialanschluss-Mörtelspritzmaschine
- 2 Steuerkabelanschluss/ Controller
- 3 Zerstäuberluftanschluss-Druckluftversorgung
- 4 Materialanschluss-Spritzlanze
- 5 Mörtelschlauch
- 6 Zerstäuberluftanschluss-Spritzlanze
- 7 Steuerkabelanschluss/Automatikspritzlanze





## 4.6 SPRITZLANZE (ABB. 8)

- 1 Materialanschluss
- 2 Kombierter Material- und Lufthahn:  
Offen: Materialhahn im 90° Winkel zur Spritzlanze  
Geschlossen: Materialhahn zeigt nach vorne
- 3 Strukturdüse:  
In die Spritzlanze sind verschiedene Strukturdüsen einsetzbar. Die Düsendgröße richtet sich nach der Korngröße des Beschichtungsstoffs und dem gewünschten Spritzbild.
- 4 Haltegriff:  
Der Haltegriff kann je nach Bedarf auf der rechten oder linken Seite der Spritzlanze montiert werden. Das Gewinde auf der anderen Seite kann zum Schutz mit dem beiliegenden Verschlussstopfen verschlossen werden.
- 5 Steuerkabelanschluss
- 6 Luftmengenregler
- 7 Zerstäuberluftanschluss

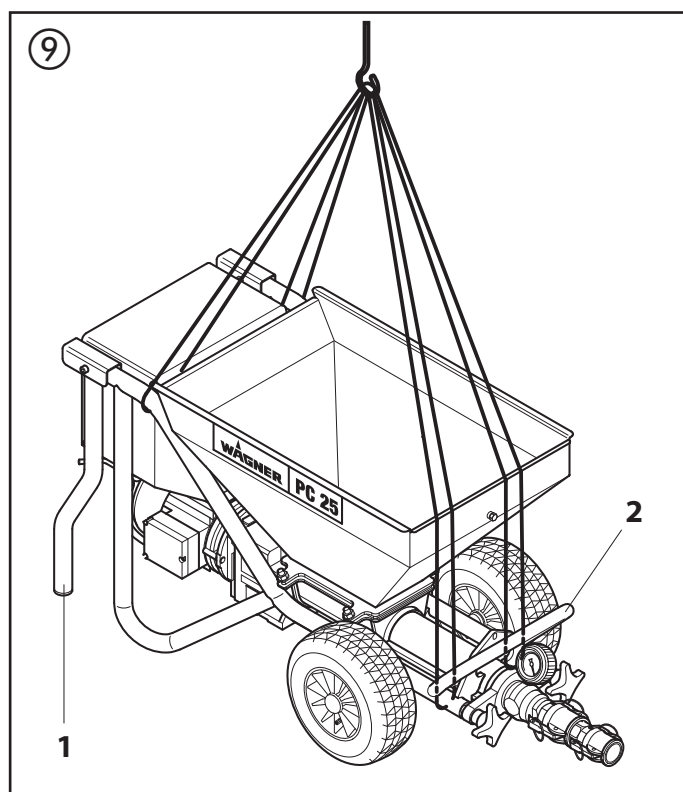



## 5 TRANSPORT

- Mörtelspritzmaschine fahren:  
An den Klappgriffen (1, Abb. 9) anfassen, anheben und fahren.
- Mörtelspritzmaschine tragen:  
An den Klappgriffen (1) und am Frontbügel (2) anfassen und anheben.

### 5.1 KRANTRANSPORT

Anhängepunkte für die Bänder oder Seile (keine Drahtseile) siehe Abbildung 9.



6 BESCHICHTUNGSSTOFF-AUSRÜSTUNGSTABELLE		Kunstharzgebundene Systeme											
		KH-Streichputz/Betonkontakt	KH-Grundplastik/Quarzplastik	Rauhfaserfarbe	Poren-Beton Beschichtung	KH-Glätt- u. Strukturspachtel	Quarzhaltige Mineralfarben	KH-Roll- und Spachtelputz	KH-Armierungsspachtel	KH-Rillenputz bis K 5	KH-Kratzputz bis K 5	Silikatputz bis K 5	Silikonharzputz bis K 5
 PlastCoat 25 und PlastCoat 35													
<b>Legende:</b> ■ bis 30 m Förderradius    ● erforderliches Zubehör * bis 50 m Förderradius    ◐ empfohlenes Zubehör RW Rührwerk T25 K Durchlaufmischer ZM Zwangsmischer													
Bestell-Nr.	Bezeichnung												
0348 ...	PlastCoat 25, 230 V~, 50 Hz	*	■	*	*	■	*	■	■	■	■	■	■
0348 ...	PlastCoat 35, 400 V, 50 Hz, V3~	*	■	*	*	■	*	*	*	*	*	*	*
Mörtelschläuche	0348 946	Mörtelschlauch											
		DN 35 – 13,3 m	x Stück										
	0348 912	Mörtelschlauch											
		DN 27 – 10 m	x Stück	4	3	4	3	2	4	4	2	3	3
0348 909	Mörtelschlauch												
	DN 19 – 10 m	x Stück	1	1	1	1		1	1	1			
0342 255	Mörtelschlauch												
	DN 19 – 2 m												
Spritzlanzen und Düsen	0348 241	Spritzlanze mit Automatik	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
	0342 200	Spritzlanze ohne Automatik											
	0348 960	Deckenspritzlanze mit Automatik	◐		◐		◐	◐			◐	◐	◐
	0342 912	Unterputzlanze											
		200 U											
	0342 246	Auftragspistole											
	0268 779	Strukturdüse 4		4				4					
	0348 915	Strukturdüse 5	5	5		5	5	5					
	0268 780	Strukturdüse 6	6	6	6	6	6	6	6				
	0348 916	Strukturdüse 7		7	7	7	7		7	7		7	7
	0268 781	Strukturdüse 8		8	8		8		8	8	8	8	8
	0348 917	Strukturdüse 9								9	9	9	9
	0268 782	Strukturdüse 10									10	10	10
	0342 327	Strukturdüse 12									12	12	12
	0268 905	Strukturdüsensatz				4	6	8	10			◐	◐
0268 726	Unterputzdüsensatz				14	16	18						
Pumpen	0348 315	Pumpenmantel gelb (Standard)	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
	0348 316	Pumpenschnecke gelb (Standard)											
	0348 925	Pumpenmantel braun (Zubehör)											
	0348 926	Pumpenschnecke braun (Zubehör)									◐		
0348 927	Pumpenmantel grün, nachspannbar (Zubehör)												
0348 928	Pumpenschnecke grün (Zubehör)												
Zubehör	0342 231	Kompressor V 400, Ansaugvolumen 360 l/min, 230 V~, 50 Hz	●	●	500l	●	500l	●	●	●	●	●	●
	0348 963	Sackmangel (Schiebedeckel 0348 962 erforderlich)					●						
	0348 907	Container-Ansaugsystem											
	0343 002	Durchlaufmischer WAGNER T 25 K	RW	RW	RW	RW	RW	RW	RW	RW	RW	RW	RW

Zubehörbild, siehe Seite 98/99.

Mineralische Putzsysteme																					
WDVS-Kleber/Spachtel	Armierungs-Faserspachtel	Rillenputz bis K 5	Leicht-Unterputz	Leicht-Strukturputz	Kalk-Innenputz	Zement-Sockelputz	Kalk-Zement-Grundputz	Dämmputz	Sanierputz	Akustikputz	Schlitzmauermörtel	Flammschutzmörtel	Mineral-Edelkratzputz	PCC-Fein-/Lunkerspachtel	PCC-Dicht-/Elastikschlämme	PCC-Saniermörtel bis K 4	Quarzhaltige Elastikschlämme	Flammschutzbeschichtung	Dachbeschichtung	Bitumenabdichtung	Spezialanwendungen
■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	*	■	*		*		
*	*	*	■	*	■	■	■	■	■	■	■	■	■	*	*	■	*		*		
2	2	2	2	2	1	1	1	1	2		2		3			2					
2	2	2	2	2	2	2	2	2	1	3	1	2		3	3	1	3		3		
														1	1		1		1		
◐	◐																				
●	●	●												●	●	●	●		●		
										◐									◐		
			●	●	●	●	●	●	●		●	●	●								
◐																					
															4						
															5				5		
										6				6	6		6		6		
										7				7	7		7		7		
8	8	8								8				8	8		8		8		
9	9	9								9				9		9					
10	10	10								10				10		10					
		12								12						12					
		◐								◐				◐	◐	◐					
				16				16	16		18	18	14								
●	●	●								●				●	●		●		●		
			●	●	●	●	●		●		●	●				●					
			◐					●					●								
●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	500l	●	●	●	●	●	●	●		500l		
<b>Zur Verarbeitung von Beschichtungsstoffen aus dem Container.</b>																					
T25K	T25K	T25K	T25K	T25K	T25K	T25K	T25K	T25K	T25K	T25K	T25K	T25K	T25K	ZM	RW	ZM	RW		RW		

Verwendung anderer Beschichtungsstoffe nur nach Rücksprache mit der WAGNER-Anwendungstechnik.

## 7 INBETRIEBNAHME

### Aufstellort

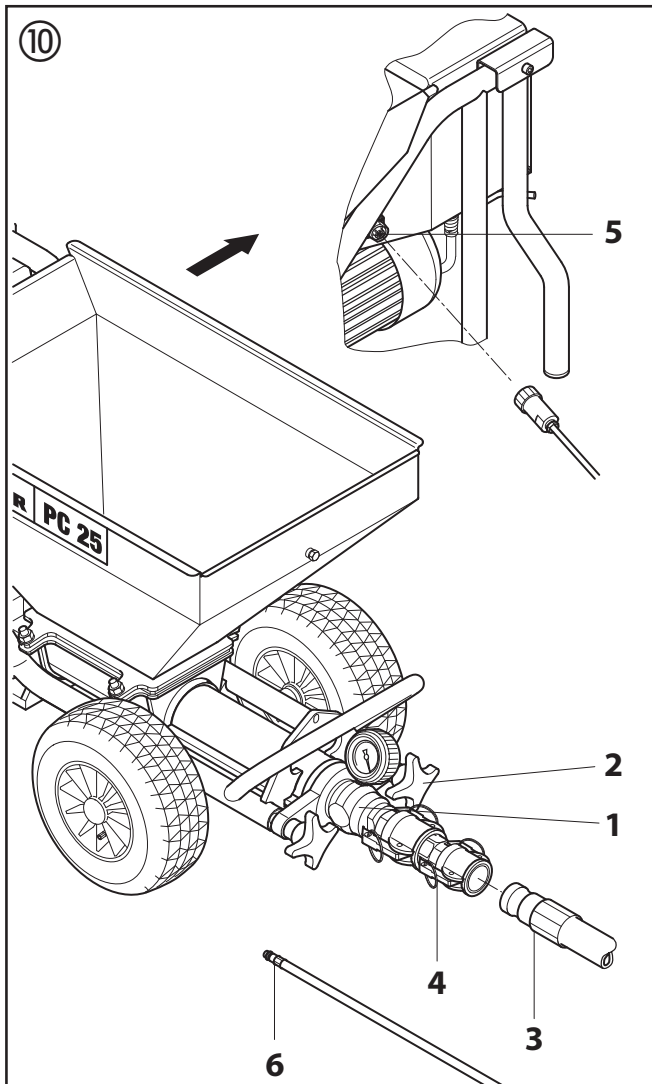
Mörtelspritzmaschine eben aufstellen, um ein Wegrutschen zu vermeiden.

### Kompressor (Zubehör)

Kompressoraufnahme an der Mörtelspritzmaschine einhängen. Kompressor aufsetzen, festschrauben und an das Stromnetz anschließen.

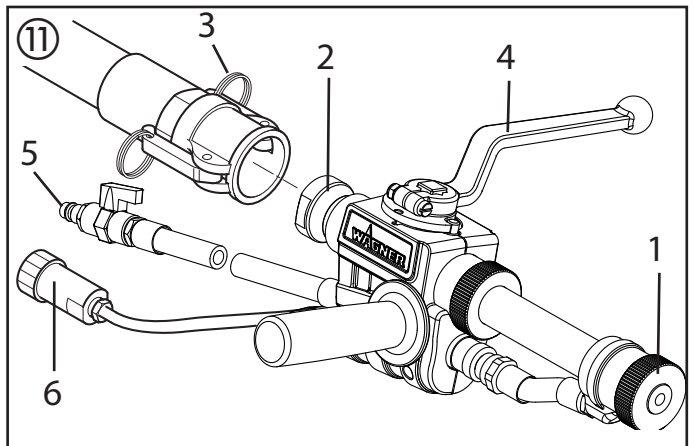
### Mörtelschlauch anschließen

- Auslaufeinheit (1, Abb. 10) auf festen Sitz überprüfen. Gegebenenfalls Sterngriffe (2) von Hand nachziehen.
- Mörtelschlauch (3) anschließen und mit Spannhebeln (4) sichern.
- Fernbedienung am Anschluss (5) an der Steuereinheit anschrauben.
- Zerstäuberluftanschluss (6) am Mörtelschlauch an die Druckluft-Versorgung oder den Kompressor (Zubehör) ankuppeln.



### Spritzlanze anschließen (Abb. 11)

- Wählen Sie die für das Material geeignete Spritzdüse aus: **Düsengröße sollte mindestens dreifache Korngröße betragen, z.B. Korngröße Kunstharzputze -> 3 mm Düsengröße -> 10 mm**
- Strukturdüse (1) mit Konus in Richtung Spritzkopf in die Spritzlanze montieren
- Spritzlanze (2) an den Materialschlauch anschließen und mit Spannhebeln (3) sichern.
- Materialhahn (4) schließen. (Materialhahn zeigt nach vorne).
- Zerstäuberluftanschluss (5) am Luftschlauch des Mörtelschlauches ankuppeln.
- Kupplungsstecker (6) für Fernbedienung am Steuerkabel des Mörtelschlauches anschrauben.



#### Verlängerungsleitung PlastCoat 25

Leitungsquerschnitt min. 3 x 2,5 mm<sup>2</sup>  
Verlängerungsleitung ganz abrollen.  
Auf einwandfreie Kupplungsstücke und Stecker achten.



#### Verlängerungsleitung PlastCoat 35

Leitungsquerschnitt min. 5 x 2,5 mm<sup>2</sup>  
Verlängerungsleitung ganz abrollen.  
Auf einwandfreie Kupplungsstücke und Stecker achten.

	Geräteanschlussleitung so auslegen, daß keine Stolpergefahr besteht.
	Vor Beschädigungen, z.B. durch Überfahren, schützen.

- Vor Anschluss an das Stromnetz darauf achten, daß die Netzspannung mit der Angabe auf dem Leistungsschild übereinstimmt.
- Anschluss an das Stromnetz nur über einen besonderen Speisepunkt z.B. über einen Baustromverteiler mit Fehlerstromschutzeinrichtung mit  $INF \leq 30 \text{ mA}$ .
- Mörtelspritzmaschine ans Stromnetz anschließen.

## Mörtelspritzmaschine vorbereiten

	<b>Nur mit eingesetztem Sicherheitsgitter arbeiten.</b>
--	---

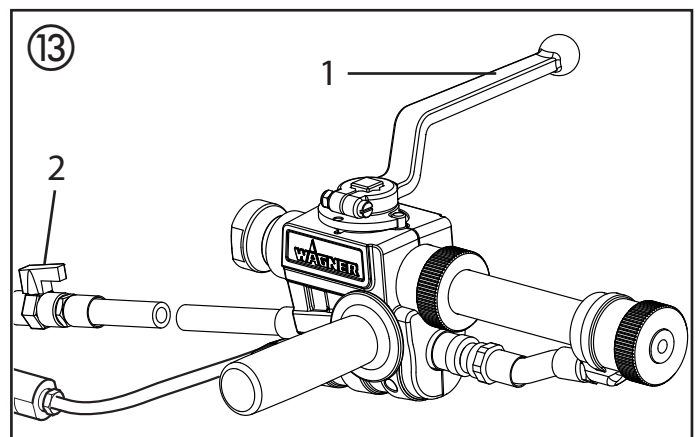
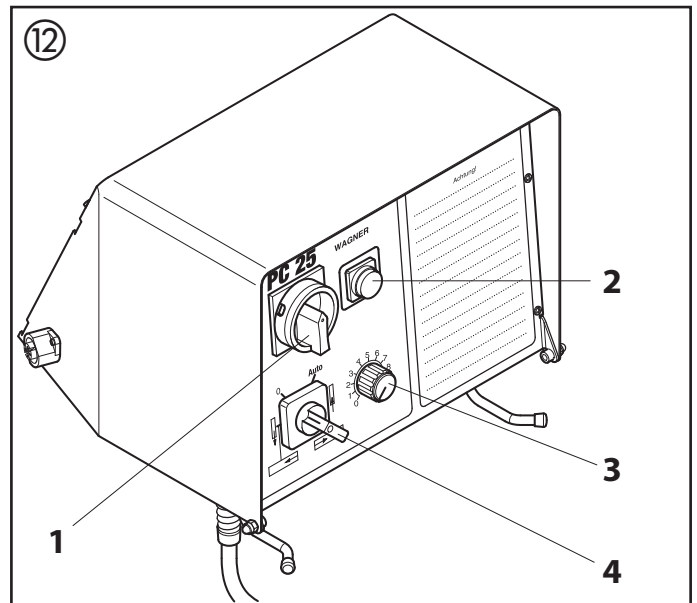
Empfohlene Gleitmittel für den Mörtelschlauch

	Wasser reicht als Gleitmittel nicht aus. Verstopfungs-Gefahr! Kunstharz Produkte → Kunstharz Dispersion PCC-Systeme → Zellulosekleister
--	--

- 2-3 l Kunstharz-Dispersion oder Zellulosekleister in den Behälter einfüllen.
- **Achtung:** Drehrichtungsschalter (4, Abb. 12) auf „0“ stellen vor einschalten des Hauptschalters (1, Abb. 12).

	<b>Pumpe läuft bereits bei Fördermengenregler-Stellung „0“.</b>
--	---

- Hauptschalter (1, Abb. 12) auf „1“ stellen. Kontrollleuchte (2) zeigt Betriebsbereitschaft an.
- Fördermengenregler (3) auf „5“ stellen.
- Drehrichtungsschalter (4) auf „AUTO.“ (Fernbedienung über Spritzlanze) stellen.
- Spritzlanze über leeren Eimer halten.



- Luftmengenregler (Abb. 13, 2) schließen.
- Materialhahn (Abb. 13, 1) an der Spritzlanze öffnen (Materialhahn im 90° Winkel zur Spritzlanze), die Mörtelspritzmaschine wird eingeschaltet.
- Wenn Zellulosekleister aus der Düse austritt, Materialhahn (Abb. 13, 1) schließen (Materialhahn zeigt nach vorne).
- Gebinde mit Gleitmittel durch Gebinde mit Beschichtungsstoff ersetzen.
- Spritzlanze über das Gebinde mit Zellulosekleister halten.
- Materialhahn (Abb. 13, 1) an der Spritzlanze öffnen.
- Sobald Beschichtungsstoff an der Spritzlanze austritt, Materialhahn (Abb. 13, 1) schließen.  
Die Mörtelspritzmaschine ist jetzt befüllt und betriebsbereit.
- Mörtelschlauch mit Schlauchhalter am Gerüst befestigen (jeden Verbindungsschlauch einzeln).

	<b>Mörtelschlauch nicht knicken! Vor Beschädigungen, z.B. Überfahren sowie vor spitzen Gegenständen und Kanten schützen.</b>
--	--

### Beginn des Spritzvorgangs

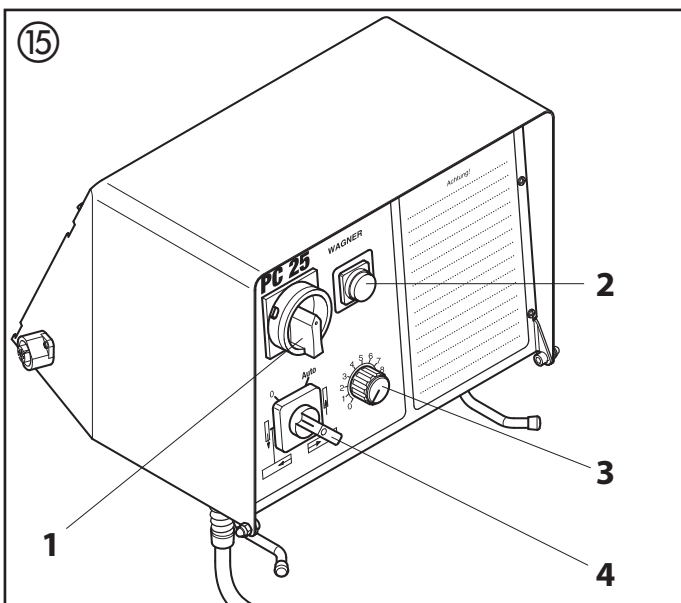
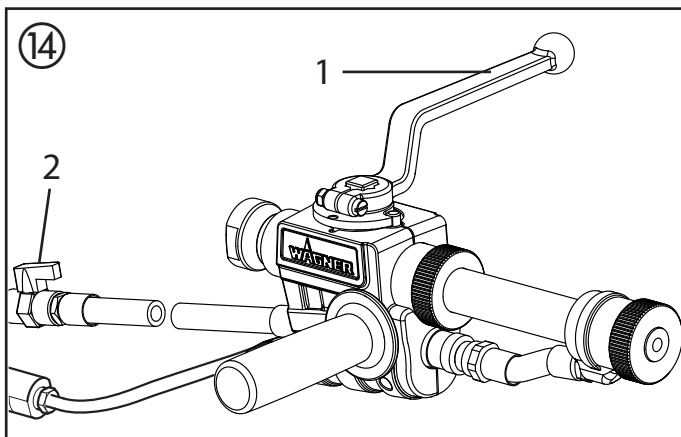
- Luftmengenregler (Abb. 14, 2) und Materialhahn (Abb. 14, 1) an der Spritzlanze öffnen.
- Materialmenge mit Fördermengenregler (Abb. 15, 3) der Steuereinheit und Luftmenge mit Luftmengenregler (Abb. 14, 2) dem Spritzbild entsprechend einstellen.



**Wichtig: Mörtelspritzmaschine nicht trocken laufen lassen. Gerät sofort ausschalten, wenn kein Material mehr an der Düse Austritt oder der Spritzstrahl unregelmäßig wird. Mögliche Ursache und Behebung des Problems siehe Kapitel „Behebung von Störungen“.**



**Erhöhter Verschleiß des Materialhahns. Materialmenge nicht mit Materialhahn sondern nur mit dem Fördermengenregler einstellen.**



### Ende des Spritzvorgangs

- Materialhahn (Abb. 14, 1) schließen
- Luftmengenregler (Abb. 14, 2) schließen.



**Am Ende des Spritzvorgangs immer den Materialhahn schließen.**

## 8 ALLGEMEINE HINWEISE ZUR ANWENDUNGSTECHNIK

### Spritztechnik

Während des Spritzens die Spritzlanze in gleichmäßigem Abstand 30 – 60 cm zum Objekt führen. Bei Nichteinhaltung stellt sich ein unregelmäßiges Spritzbild ein.

Das Spritzbild ist abhängig vom Beschichtungsstoff, Viskosität, Düsengröße, Fördermenge und Zerstäuberluftmenge.

Beispiele:

- Feine Struktur ---> große Zerstäuberluftmenge
- Grobe Struktur ---> kleine Zerstäuberluftmenge
- Größere Fördermenge ---> größere Zerstäuberluftmenge

Die gewünschte Struktur auf einer Musterfläche testen.

Die seitliche Abgrenzung des Spritzstrahls soll nicht zu scharf sein, deshalb sollte der Abstand zwischen Spritzlanze und Objekt entsprechend gewählt werden.

Der Spitzrand soll allmählich auflockern, damit beim anschließenden Durchgang leicht überlappt werden kann.

Wird die Spritzlanze immer parallel und im Winkel von 90° zum Objekt geführt, so entsteht am wenigsten Spritznebel.

#### Hinweis:

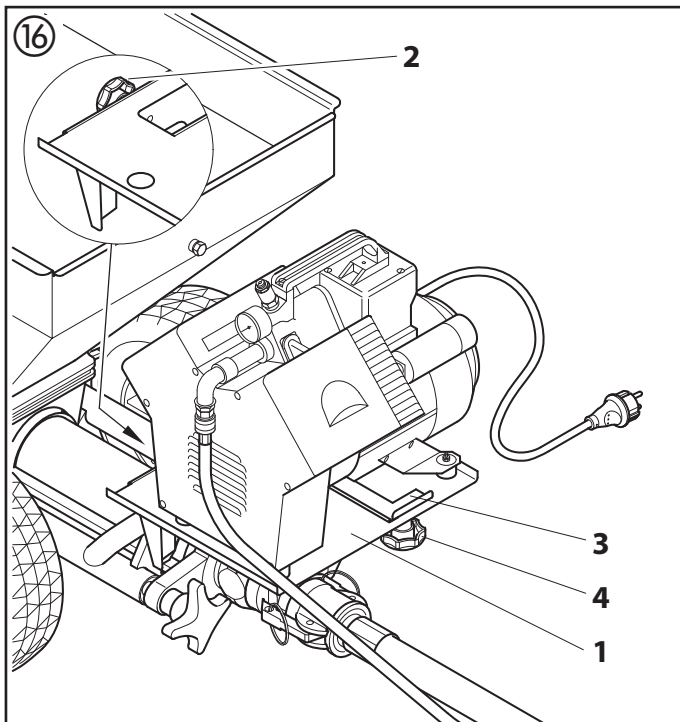
Scharfkantige Körner und Pigmente führen zu hohem Verschleiß von Pumpe, Mörtelschlauch, Materialhahn und Düse.

## 9 MONTAGE VON ZUBEHÖR

### 9.1 KOMPRESSOR

#### V 400 Ansaugvolumen 360 l/min

- Kompressoraufnahme (1, Abb. 16) einhängen und mit Sterngriff (2) festschrauben.
- Kompressor aufsetzen. Halblech (3) über die Kompressorfüße schieben.
- Mit den Sterngriffen (4) den Kompressor festschrauben.



### 9.2 SACKMANGEL

#### Sicherheitshinweis



**Quetschgefahr!**  
Nicht mit den Händen unter die Walze fassen.

#### Technische Daten

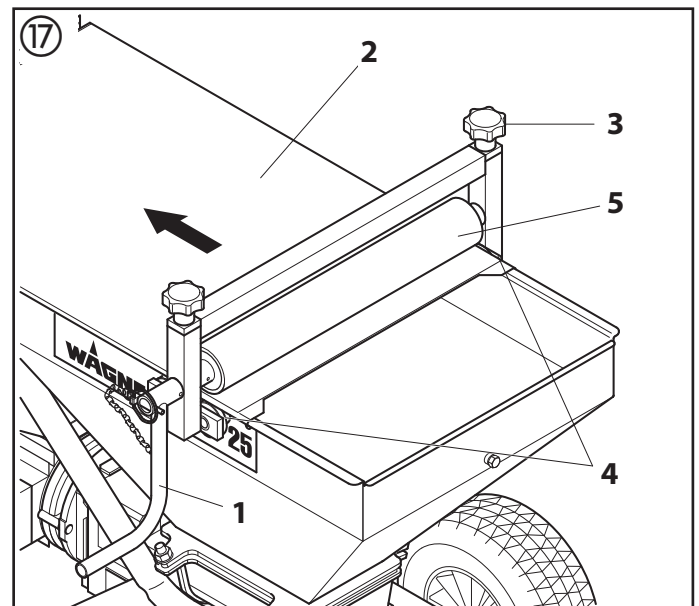
Walzenlänge: 465 mm

Walzendurchmesser: 66 mm

Gewicht: 6,7 kg

#### Inbetriebnahme der Sackmangel

- Kurbel (1, Abb. 17) aufstecken und mit Klappstecker sichern.
- Sackmangel zusammen mit Schiebedeckel (2, Zubehör) einsetzen.
- Sterngriffschrauben (3) etwa 2 cm herausdrehen.
- Sackmangel mit Kurbel (1) nach rechts von vorn auf den Schiebedeckel auffahren. Führungsrollen (4) über die Anschlagbolzen an der Schiebedeckel-Unterseite bewegen.
- Anpressdruck der Walze (5) einstellen. Sterngriffschrauben (3) bis auf Anschlag nach rechts drehen.
- Kurbel drehen und Sackmangel ganz nach hinten fahren.



### Verarbeiten von Beschichtungsstoffen in Säcken

- Schiebedeckel etwa 15 cm zurückziehen.
- Sack so auf den Schiebedeckel legen, dass die Oberseite in Richtung vorderes Schiebedeckelende zeigt.
- Sack aufschneiden.
- Beschichtungsstoff in den Behälter fließen lassen.
- Sackmangel durch Drehen der Kurbel nach vorn über den Sack fahren, bis die Führungsrollen an den Anschlagbolzen anstehen.
- Auspressvorgang erleichtern – Sackmangel mit der linken Hand am Gestell der Sackmangel führen.
- Restlichen Beschichtungsstoff mit Spachtel aus der Sacköffnung abstreifen.

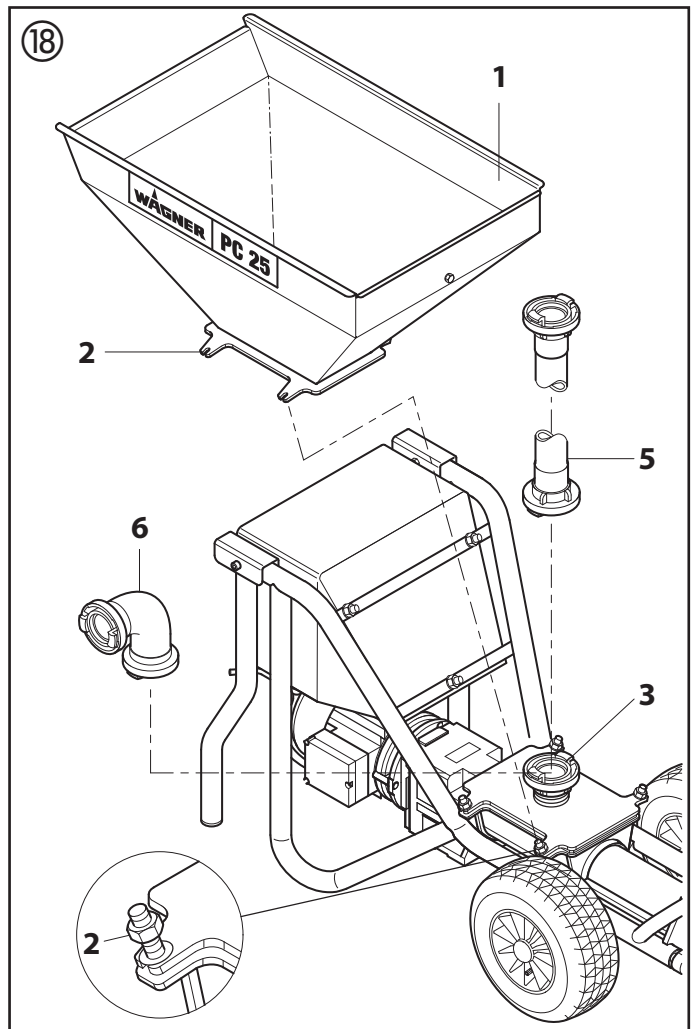
### 9.3 CONTAINER ANSAUGSYSTEM

- Gerät mit Hauptschalter ausschalten
- Netzstecker aus der Steckdose ziehen und gegen unbeabsichtigtes Wiedereinstecken sichern.
- Am Behälter (1, Abb. 18) die Sechskantmutter (2) abschrauben, Scheiben entfernen.
- Behälter abnehmen.
- Containeranschluss (3) auf das Behälterunterteil aufsetzen. Scheiben auflegen und mit den Sechskantmutter (2) festschrauben.
- Ansaugschlauch (5) am Containeranschluss (3) anschließen oder Anschlussbogen (6) an Containeranschluss (3) montieren und dort den Ansaugschlauch (5) anschließen.
- Ansaugschlauch mit Wasser füllen und an den Container anschließen.
- Mörtelspritzmaschine einschalten.

#### Hinweis:

Alle Anschlüsse müssen luftdicht schließen, damit sich ein Vakuum aufbauen kann.

Auftragen von etwas Maschinenfett auf die Gummidichtungen der Anschlüsse erleichtert das Auf- und Zudrehen.



## 10 AUSSERBETRIEBNAHME UND REINIGUNG



**Motor und Steuereinheit der Mörtelspritzmaschine nicht mit Wasserstrahl, Hochdruck- oder Dampf Hochdruckreiniger abspritzen. Kurzschlussgefahr durch eindringendes Wasser.**

### 10.1 MÖRTELSCHLAUCH REINIGEN

- Behälter leer pumpen.  
Bei Betrieb mit dem Container Ansaugsystem, Ansaugschlauch vom Container trennen.
- **Wichtig: Mörtelspritzmaschine nicht trocken laufen lassen.**
- Strukturdüse aus der Spritzlanze entfernen und reinigen.



**Mörtelschlauch muss drucklos sein. Eventuell Drehrichtungsschalter kurz auf (rückwärts) stellen. Manometer beachten --> 0 bar. Schutzbrille tragen.**



- Mörtelschlauch von der Auslaufeinheit abkuppeln.
- Reinigungskugel in Mörtelschlauch einstecken. Mörtelschlauch wieder anschließen.
- Wasser in den Behälter einfüllen.  
Bei Betrieb mit dem Container Ansaugsystem, Ansaugschlauch in Behälter mit Wasser eintauchen. Mörtelspritzmaschine einschalten.
- Nach wenigen Sekunden tritt die Reinigungskugel aus der Spritzlanze aus.
- Je nach verarbeitetem Beschichtungsstoff, Reinigungsvorgang 3 – 4 mal wiederholen.

Weitere Reinigungsmöglichkeit besteht mit dem Reinigungsadapter.

Dieser Reinigungsadapter ist an einen Wasserschlauch oder Wasserhahn mit der Klauenkupplung anschließbar.

Reinigungskugel in den Mörtelschlauch einstecken Mörtelschlauch an den Reinigungsadapter ankuppeln und mit Wasser durchspülen.

## 10.2 GERÄTEREINIGUNG UND PUMPENMANTEL AUSTAUSCHEN

	<b>Bei allen Reinigungsarbeiten das Sicherheitsgitter nie entfernen!</b>
--	--

### Demontage

- Pumpe schmieren.

Drehrichtungsschalter auf (rückwärts) stellen. Pumpengleitmittel oder etwas Geschirrspülmittel in die Auslaufeinheit (2, Abb. 19) sprühen oder etwas Geschirrspülmittel in den Behälter geben und durch die Pumpe fördern.

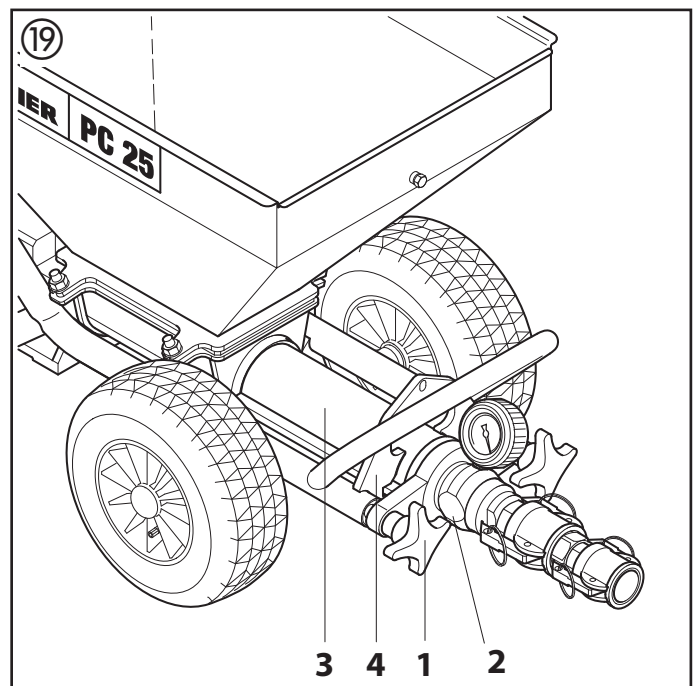
- Drehrichtungsschalter auf „0“ stellen.
- Sterngriffe (1, Abb. 19) abschrauben.
- Auslaufeinheit (2) nach vorne abnehmen.
- Fördermengenregler auf „3“ stellen.
- Drehrichtungsschalter auf (vorwärts) stellen.

	<b>Quetschgefahr!</b>
--	-----------------------

- Pumpenmantel (3) schiebt sich von der Pumpenschnecke.
- Drehrichtungsschalter auf „0“ stellen.
- Behälter und Behälterunterteil mit Wasserstrahl reinigen.

	<b>Bei Betrieb mit dem Container Ansaugsystem, Gerät mit Hauptschalter ausschalten, Netzstecker aus der Steckdose ziehen und gegen unbeabsichtigtes Wiedereinstecken sichern.</b>
--	---

- Containeranschluss vom Behälterunterteil abschrauben und abnehmen.
- Behälterunterteil, Containeranschluss und Ansaugschlauch mit Wasserstrahl und falls notwendig mit geeigneter Bürste reinigen.
- Pumpenschnecke und Pumpenmantel gründlich mit Wasser reinigen.
- Auslaufeinheit (2) innen mit Flachbürste reinigen.
- Gewinde für die Sterngriffe sauber halten und einölen.



### Montage Pumpenmantel

#### Wichtig:

Pumpenschnecke und Pumpenmantel mit Pumpengleitmittel einsprühen oder mit Geschirrspülmittel benetzen.

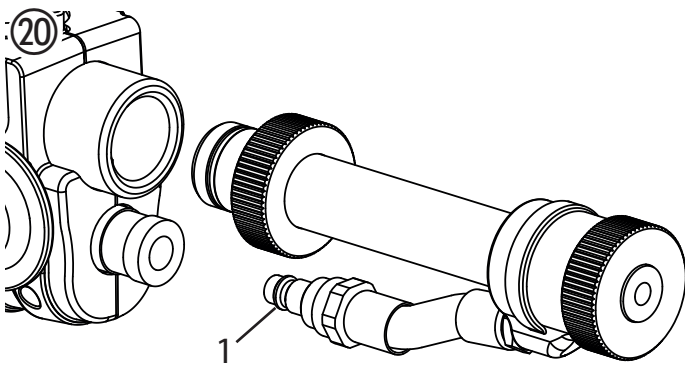
- Drehrichtungsschalter auf (rückwärts) stellen.

	<b>Quetschgefahr</b>
--	----------------------

- Pumpenmantel (3, Abb. 19) auf Pumpenschnecke führen. Hierbei muss die Leiste auf dem Pumpenmantel (3) in der Rechteckaussparung des Pumpenabziehers (4) gleiten.
- Pumpenmantel zieht sich auf die Pumpenschnecke auf.
- Drehrichtungsschalter auf „0“ stellen.
- Auslaufeinheit montieren.

### 10.3 SPRITZLANZE REINIGEN

- Strukturdüse reinigen
- Luftbohrungen in der Strukturdüse mit Reinigungsnadel reinigen
- O-Ring (Abb. 20, 1) reinigen und einfetten.
- Spritzlanze und Materialrohr innen mit Flaschenbürste (0342 329) reinigen.
- Alle Gewinde gründlich reinigen
- Spülen Sie die Spritzlanze mit klarem Wasser durch. Öffnen und schließen Sie den Materialhahn dabei dreimal.




## 11 WARTUNG

- Gewinde für die Sterngriffe sauberhalten und ölen.
- Pumpenschnecke und Pumpenmantel mit Pumpengleitmittel einsprühen.
- Getriebemotor ist wartungsfrei.

### Elektrische Ausrüstung


Leitungen und Steckverbindungen prüfen. Mängel, wie lose Verbindungen, angeschmorte Leitungen oder verschmutzte und feuchte Steckverbindungen, sofort beseitigen.



	<p><b>Arbeiten oder Reparaturen an der elektrischen Ausrüstung nur von einer Elektrofachkraft durchführen lassen.</b></p> <p><b>Auch dann, wenn Hinweise in der Betriebsanleitung sind. Für unsachgemäße Installation wird keine Haftung übernommen.</b></p>
---	--

### Längerer Nichtgebrauch

Bei Nichtgebrauch der Mörtelspritzmaschine über einen längeren Zeitraum ist eine gründliche Reinigung und ein Schutz vor Korrosion erforderlich.

## 12 BEHEBUNG VON STÖRUNGEN

STÖRUNG	MÖGLICHE URSACHE	BEHEBUNG
Mörtelspritzmaschine läuft nicht an.	Mörtelspritzmaschine wurde überlastet.	Hauptschalter und Drehrichtungsschalter auf „0“ stellen. Mörtelspritzmaschine nach etwa 10 Sekunden wieder einschalten. <b>Achtung:</b> Drehrichtungsschalter auf „0“ stellen vor einschalten des Hauptschalters.
Mörtelspritzmaschine kann Pumpenschnecke nicht durchdrehen.	Pumpenschnecke sitzt im Pumpenmantel fest. Pumpe wurde nicht mit Pumpengleitmittel geschmiert.	Fördermengenregler auf „0“ und Drehrichtungsschalter auf  (vorwärts) stellen. Sobald die Pumpenschnecke mit konstanter Drehzahl läuft, Fördermengenregler langsam auf die gewünschte Fördermenge einstellen.
Mörtelspritzmaschine kann über Fernbedienung nicht ein- / ausgeschaltet werden.	Fernbedienung nicht eingeschaltet. Fernbedienleitung nicht angeschlossen oder defekt.	Drehrichtungsschalter auf „AUTO.“ stellen. Fernbedienleitung anschließen, Kupplungsstellen prüfen, Fernbedienleitung auf Beschädigung prüfen.

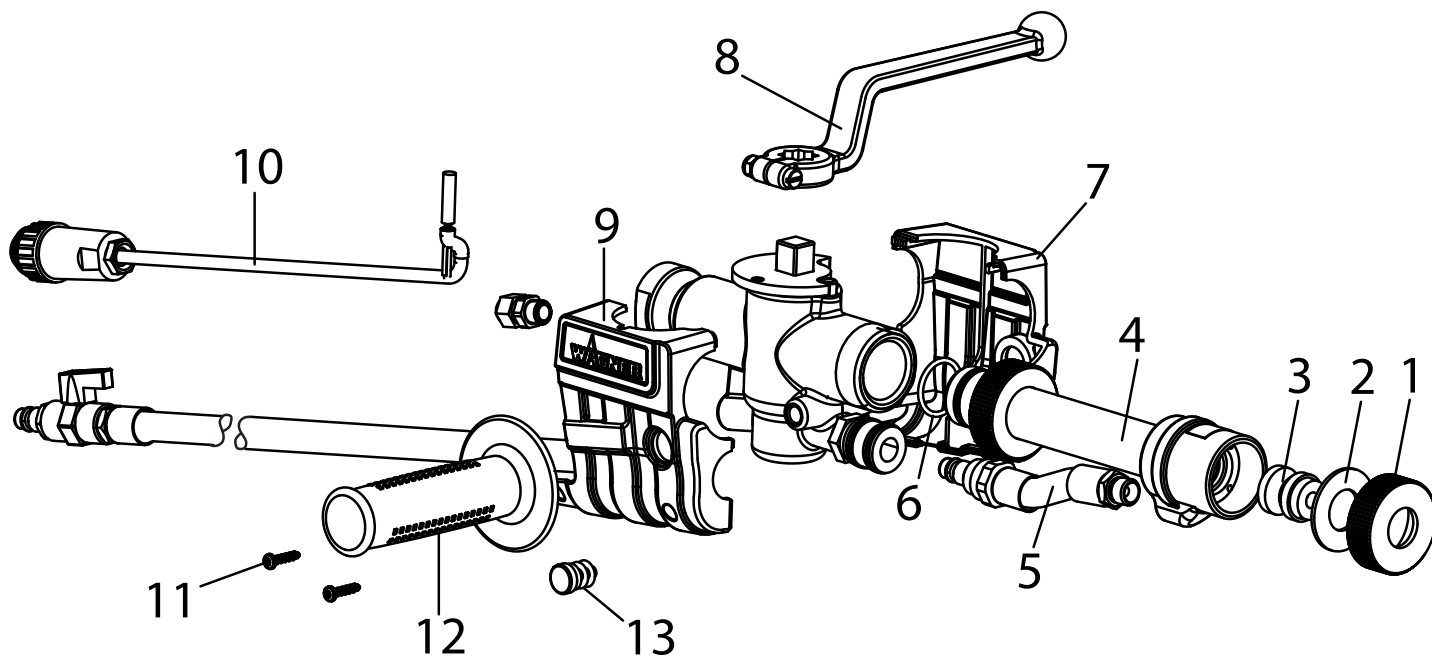
STÖRUNG	MÖGLICHE URSACHE	BEHEBUNG
Mörtelspritzmaschine baut im Mörtelschlauch Druck auf. Es kommt jedoch kein Beschichtungsstoff an der Spritzlanze an.	Beschichtungsstoff-„stopfer“ im Mörtelschlauch. Mörtelschlauch nicht mit Kunstharz-Dispersion oder Zellulosekleister vorgespült.	Durch Abtasten des Mörtelschlauchs Verstopfung lokalisieren. Mörtelschlauch entlasten – Drehrichtungsschalter auf  (rückwärts) stellen. Beschichtungsstoff in den Behälter zurückpumpen. <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; display: inline-block;"> <b>Mörtelschlauch muss drucklos sein. Manometer beachten --&gt; 0 bar. Schutzbrille tragen.</b></div> Mörtelschlauch abkuppeln – im verstopften Bereich von Hand knicken. Mörtelschlauch mit Wasserschlauch durchspülen. Hat sich die Verstopfung gelöst, Kunstharz-Dispersion oder Zellulosekleister in den Mörtelschlauch einfüllen. Mörtelschlauch wieder ankuppeln.
Beim Spritzen setzt der Spritzstrahl aus, „Spucken“ tritt ein.	Kein Beschichtungsstoff im Behälter. Pumpe hat Luft angesaugt.  Beschichtungsstoff rutscht nicht im Behälter nach.	Beschichtungsstoff einfüllen und umpumpen bis Beschichtungsstoff blasenfrei austritt. <b>Achtung:</b> <b>Pumpe nicht trocken laufen lassen. Pumpe läuft heiß, dadurch „Stopfer“ Gefahr. Beschichtungsstoff nachfüllen.</b> Mörtelspritzmaschine unbedingt ausschalten (siehe Sicherheitsvorschriften) – dann Beschichtungsstoff nachschieben.
Während des Spritzens tritt plötzlich kein Beschichtungsstoff mehr aus.	Verstopfung der Strukturdüse durch Verunreinigung des Beschichtungsstoffs oder durch zu große Körnung.	Mörtelspritzmaschine ausschalten. Materialhahn an der Spritzlanze schließen. Strukturdüse entfernen und reinigen. Eventuell größere Strukturdüse verwenden. Faustregel: Korngröße x 3 --> Düsendgröße
Kein sauberes, gleichmäßiges Spritzbild.	Luftkanäle in der Strukturdüse sind teilweise mit Beschichtungsstoff verschlossen.	Mörtelspritzmaschine ausschalten. Materialhahn an der Spritzlanze schließen. Strukturdüse entfernen. Luftkanäle der Strukturdüse reinigen.
Druck am Manometer steigt über 40 bar an.	Beschichtungsstoff hat zu hohe Viskosität. Mörtelschlauch-Durchmesser zu gering. Mörtelschlauch zu lang.	Beschichtungsstoff verdünnen.  Mörtelschlauch mit größerem Durchmesser einsetzen. Kürzeren Mörtelschlauch einsetzen.
Mörtelspritzmaschine fördert nicht genügend Beschichtungsstoff.	Fördermenge zu niedrig gewählt. Mörtelschlauchdurchmesser zu gering.  Pumpenmantel verschlissen.  Beschichtungsstoff hat zu hohe Viskosität. Zu kleine Strukturdüse.	Fördermengenregler höher einstellen. Mörtelschlauch mit größerem Durchmesser einsetzen. Neuen Pumpenmantel, bei Bedarf auch neue Pumpenschnecke montieren. <b>Achtung:</b> Mit Pumpengleitmittel einsprühen. Beschichtungsstoff verdünnen.  Größere Strukturdüse auswählen

Liegt keine der genannten Störungsursachen vor, Defekt bei der WAGNER-Kundendienststelle beheben lassen.

Pos.	Bestell-Nr PlastCoat 25	Bestell-Nr PlastCoat 35	Benennung	Pos.	Bestell-Nr PlastCoat 25	Bestell-Nr PlastCoat 35	Benennung
1	0348 363	0348 363	Motorkabel	32	0348 316	0348 316	Pumpenschnecke gelb W 10/3 (Standard)
2	9982 820	9982 820	Kabelverschraubung	33	0348 315	0348 315	Pumpenmantel gelb W 10/3 (Standard)
3	9982 823	9982 823	Übergangsstück	34	9990 368	9990 368	Sterngriff M 16
4	0348 230	-----	Getriebemotor 230 V~, 50 Hz	35	0342 321	0342 321	Adapter Fix-Nippel V 35-M 27
	-----	0348 231	Getriebemotor 400 V, 50 Hz, V3~	36	0348 233	0348 233	Auslaufreinheit
5	9900 204	9900 204	Sechskantschraube M 8 x 35 DIN 931 (2)	37	9990 618	9990 618	Kupplung
6	9920 102	9920 102	Scheibe A 8,4 DIN 125	38	9970 109	9970 109	Dichtring
7	9900 125	9900 125	Sechskantschraube M 8 x 50 DIN 933	39	9991 946	9991 946	Manometer
9	0348 334	0348 334	Stützscheibe	40	9991 947	9991 947	Schutzkappe
10	9972 331	9972 331	Nutring 32 x 50 x 10	41	0348 349	0348 349	Rad
11	0348 400	0348 400	Zwischenflansch	42	9994 902	9994 902	Radkappe
12	9971 171	9971 171	O-Ring 90 x 3,5	43	0348 419	0348 419	Wagengrundgestell
14	9930 913	9930 913	Zylinderstift 8 x 40	44	9900 317	9900 317	Zylinderschraube M 8 x 50 DIN 912
15	0348 324	0348 324	Schraube	45	9990 863	9990 863	Rohrendkappe
16	9921 518	9921 518	Federring B12 DIN 127	46	0348 318	0348 318	Deichselrohr rechts
17	0348 313	0348 313	Mitnehmerhülse	47	9920 103	9920 103	Scheibe A 6,4 DIN 125
18	9922 746	9922 746	Sprengring A 45	48	9910 204	9910 204	Sechskantmutter M 6 DIN 985
19	0348 245	0348 245	Zuführwendel	49	0348 347	0348 347	Deichselrohr links
21	9900 511	9900 511	Senkschraube	50	0348 422	-----	Geräteanschlussleitung H07 RN-F3G2,5 - 6 m
22	0348 307	0348 307	Behälter		-----	0348 424	Geräteanschlussleitung H07 RN-F5G1,5 - 6 m
23	9900 109	9900 109	Sechskantschraube M 8 x 25 DIN 933	51	9982 822	9982 822	Kabelverschraubung
24	0348 396	-----	Typenschild PC 25	52	9951 063	9951 063	Sechskantmutter
	-----	0348 397	Typenschild PC 35	53	9951 078	9951 078	Sechskantmutter
25	9910 107	9910 107	Sechskantmutter M8 DIN 934				
26	2311 356	2311 356	Sicherheitsgitter				
27	0348 306	0348 306	Behälterunterteil				
30	9910 208	9910 208	Sechskantmutter M 8 DIN 985				
31	9900 118	9900 118	Sechskantschraube M 8 x 30 DIN 933				

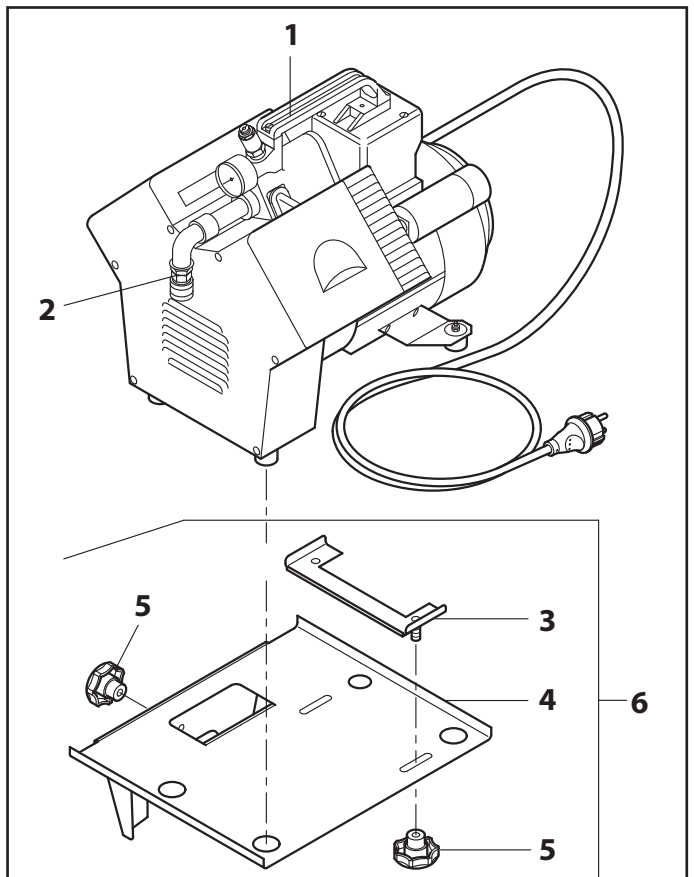
## 14 ERSATZTEILLISTE SPRITZLANZE

POS.	BESTELL-NR.	BENENNUNG	POS.	BESTELL-NR.	BENENNUNG
	2334 115	Automatik Spritzlanze	7	2323 764	Gehäuseschale links
	2322 199	Spritzkopf komplett (bestehend aus Position 1-6)	8	2319 220	Hebel
1	2321 045	Überwurfmutter	9	2323 782	Gehäuseschale rechts
2	0342 350	Dichtscheibe	10	0348 216	Reed Sensor kpl.
3	0268 781	Strukturdüse 8 (Standard)	11	2336 554	Linsenschraube (2 Stk.)
6	2322 488	O-Ring 25 x 2,5	12	2324 716	Handgriff
			13	2336 221	Verschlussstopfen (2 Stk)



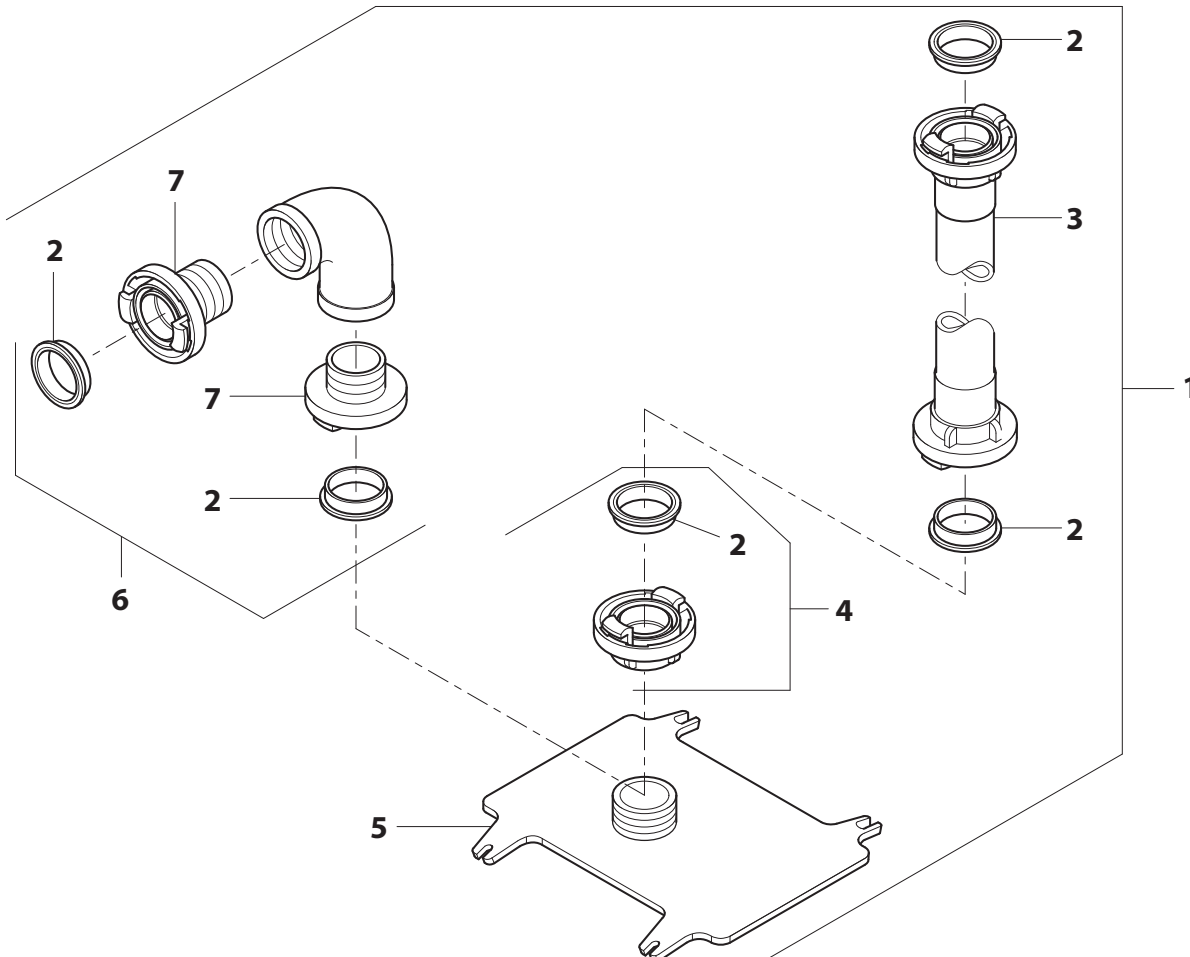
## 15 ERSATZTEILLISTE KOMPRESSOR V 400

POS.	BESTELL-NR.	BENENNUNG
1	0342 231	Kompressor V 400, 230 V~, 50 Hz Ansaugvolumen 360 l/min
2	9992 823	Schnellkupplung
3	0348 452	Halteblech
4	0348 442	Kompressoraufnahme
5	9990 373	Sterngriff M 8
6	0348 957	Kompressoraufnahme



**16 ERSATZTEILLISTE CONTAINER ANSAUGSYSTEM**

POS.	BESTELL-NR.	BENENNUNG
1	0348 907	Container Ansaugsystem
2	9971 529	Dichtung
3	0342 205	Ansaugschlauch
4	0097 085	Kupplung
5	0348 361	Anschlussplatte
6	0348 947	Anschlussbogen
7	0097 105	Kupplung



## 17 ZUBEHÖR PLASTCOAT 25 UND 35 (ZUBEHÖRBILD SIEHE SEITE 98/99)

POS.	BESTELL-NR.	BENENNUNG	POS.	BESTELL-NR.	BENENNUNG
1	0268 779	Strukturdüse 4	14	9983 238	Doppelnippel 3/4 – Rundgewinde 32 x 1/8
	0348 915	Strukturdüse 5	15	2334 125	Klebeaufsatz
	0268 780	Strukturdüse 6	16	2334 126	Verfüll/Dosieraufsatz
	0348 916	Strukturdüse 7	17	2337 672	Winkelspritzkopf
	0268 781	Strukturdüse 8 (Standard)	18	2334 120	Deckenspritzlanze (150 cm, Automatik Version)
	0348 917	Strukturdüse 9	19	2334 123	Verlängerung 80 cm
	0268 782	Strukturdüse 10		2334 124	Verlängerung 200 cm
	0342 327	Strukturdüse 12	20	2334 121	Unterputzlanze (Automatik Version)
	0268 905		21	0268 726	Unterputzdüsensatz 14, 16, 18
2	0342 916	Reinigungsnadel	22	0342 231	Kompressor V 400, 230 V~, 50 Hz, Ansaugvolumen 360 l/min ohne Abschaltautomatik
3	0342 330	Reinigungskugel für DN 19 mm		0342 906	Kompressor V 400, 230 V~, 50 Hz, Ansaugvolumen 360 l/min mit Abschaltautomatik
	0342 331	Reinigungskugel für DN 27 mm	23	0348 957	Kompressoraufnahme V 400
	0342 332	Reinigungskugel für DN 35 mm	24	2311 921	Kompressor VKM 592, 230 V~, 50 Hz, Ansaugvolumen 590 l/min mit Abschaltautomatik
4	0342 329	Flaschenbürste zur Innenreinigung von Auslaufeinheit und Spritzlanze	25	2337 718	Kompressor C 330/03, 230 V~, 50 Hz, Ansaugvolumen 330 l/min
5	9992 824	Pumpengleitmittel 500 ml	26	0348 316	Pumpenschnecke gelb (Standard)
6	0342 215	Schlauchhalter		0348 926	Pumpenschnecke braun
7	0342 241	Reinigungsadapter M 27 – GK		0348 928	Pumpenschnecke grün
	0348 948	Reinigungsadapter M 35 – GK	27	0348 315	Pumpenmantel gelb (Standard)
8	0348 920	Adapter Fix-Nippel V 27 – M 35		0348 925	Pumpenmantel braun
	0342 321	Adapter Fix-Nippel V 35 – M 27	28	0348 927	Pumpenmantel grün nachspannbar
9	0348 946	Mörtelschlauch DN 35 – 13,3 m, Anschluss V 35 – M 35	29	0348 907	Container Ansaugsystem
	0348 912	Mörtelschlauch DN 27 – 10 m, Anschluss V 27 – M 27	30	0348 962	Schiebedeckel für Behälter
	0348 930	Mörtelschlauch DN 19 – 20 m, Anschluss V 27 – Rundgewinde 32 x 1/8	31	0348 963	Sackmangel
	0348 909	Mörtelschlauch DN 19 – 10 m, Anschluss V 27 – Rundgewinde 32 x 1/8	32	0348 958	Zubehörbox gefüllt mit diversem Zu- behör
	0342 255	Mörtelschlauch DN 19 – 2 m, Anschluss V 27 – Rundgewinde 32 x 1/8			
10	9952 672	Stecker			
11	0342 314	Dichtung Fix-Kupplung M 27			
	9971 531	Dichtung Fix-Kupplung M 35			
12	9952 673	Kupplung			
13	2334 115	Automatik Spritzlanze			



**SERVICENETZ IN DEUTSCHLAND****Berlin**

J. Wagner GmbH  
Service-Stützpunkt  
Flottenstraße 28–42  
13407 Berlin  
Tel. 0 30/ 41 10 93 86  
Telefax 0 30 / 41 10 93 87

**Grünstadt**

J. Wagner GmbH  
Service-Stützpunkt  
Dieselstraße 1  
67269 Grünstadt  
Tel. 0 63 59/ 87 27 55 0  
Telefax 0 63 59/ 80 74 80

**Ratingen**

J. Wagner GmbH  
Service-Stützpunkt  
Siemensstraße 6-10  
40885 Ratingen  
Tel. 0 21 02 / 3 10 37  
Telefax 0 21 02 / 3 43 95

**Heidersdorf in Sachsen**

J. Wagner GmbH  
Service-Stützpunkt  
Olbernhauer Straße 11  
09526 Heidersdorf  
Tel. 03 73 61 / 1 57 07  
Telefax 03 73 61 / 1 57 08

**Hannover**

J. Wagner GmbH  
Service-Stützpunkt  
Kornstraße 20  
31535 Neustadt  
Tel. 0 50 32-8 00 06 23  
Telefax 0 50 32-8 00 06 24

**München**

Jahnke GmbH  
Hochstraße 7  
82024 Taufkirchen  
Tel. 0 89 /6 14 00 22  
Telefax 0 89 / 6 14 04 33  
email: info@airless.de  
www.airless.de

**Nürnberg**

Grimmer GmbH  
Starenweg 28  
91126 Schwabach  
Tel. 0 91 22 / 7 94 73  
Telefax 0 91 22 / 7 94 75 0  
email: info@grimmer-sc.de  
www.grimmer-sc.de

**Markdorf – Zentrale**

J. WAGNER GmbH  
Otto-Lilienthal-Straße 18  
88677 Markdorf  
Postfach 11 20  
88669 Markdorf  
Tel. 0 75 44 / 505-0  
Telefax 0 75 44 / 505-1200  
www.wagner-group.com

**Kundenzentrum**

Tel. 0 75 44 / 505-1666  
Telefax 0 75 44 / 505-1155  
email: kundenzentrum@wagner-group.com


**Technischer Service**

Tel. 0180 5 59 24 637  
(14 Cent/Minute aus dem deutschen  
Festnetz, Mobilfunk max. 42 Cent/Min)

**WAGNER KONTAKTNETZ DEUTSCHLAND, IM INTERNET ZU FINDEN UNTER: [WWW.WAGNER-GROUP.COM/PROFI](http://WWW.WAGNER-GROUP.COM/PROFI)**

# Warning!

**Suction pumps develop high spraying pressures.**

	<p><b>Attention – Danger of injury!</b></p>
<p>①</p>	<p><b>Never reach into the spray jet with your fingers or hand!</b>  <b>Never aim the spray lance at yourself or other persons!</b>  <b>The materials sprayed cause chemical burns or irritations!</b>  <b>Protect your skin and eyes!</b></p>
<p>②</p>	<p><b>Each time before starting up, follow the procedure below as specified in the Operating manual:</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li><b>1. Only connect to the mains supply using a special distributing point, e.g. using a site distribution system with fault current protection with <math>INF \leq 30</math> mA.</b></li> <li><b>2. Observe the permissible pressures.</b></li> <li><b>3. Check all the connecting parts for leaks.</b></li> </ol>
<p>③</p>	<p><b>Instructions for regular cleaning and servicing of the machine must be strictly adhered to.</b>  <b>Before starting any work on the machine and during breaks, follow the procedure below:</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li><b>1. Note the setting time of the material.</b></li> <li><b>2. Relieve the pressure in the spray lance and hose.</b></li> <li><b>3. Switch the machine off.</b></li> </ol>

## Be safety-conscious!

## Contents

<b>1</b>	<b>SAFETY REQUIREMENTS</b>	<b>28</b>	<b>12</b>	<b>MALFUNCTION CHECKLIST</b>	<b>42/43</b>
<b>2</b>	<b>INTRODUCTION TO WORKING WITH THE MORTAR SPRAYING MACHINES PLASTCOAT 25 AND 35</b>	<b>29</b>	<b>13</b>	<b>SPARE PARTS LIST – PLASTCOAT 25 AND 35</b>	<b>44</b>
2.1	Operation of the mortar spraying machines PlastCoat 25 and 35	29		<b>SPARE PARTS ILLUSTRATION – PLASTCOAT 25 AND 35</b>	<b>97</b>
2.2	What materials can be sprayed?	29	<b>14</b>	<b>SPARE PARTS LIST – SPRAY LANCE</b>	<b>45</b>
<b>3</b>	<b>TECHNICAL DATA PLASTCOAT 25 AND 35</b>	<b>29</b>	<b>15</b>	<b>SPARE PARTS LIST AND SPARE PARTS ILLUSTRATION – COMPRESSOR V 400</b>	<b>46</b>
<b>4</b>	<b>EQUIPMENT OVERVIEW – MORTAR SPRAYING MACHINES PLASTCOAT 25 AND 35</b>	<b>30</b>	<b>16</b>	<b>SPARE PARTS LIST AND SPARE PARTS ILLUSTRATION – CONTAINER SUCTION SYSTEM</b>	<b>47</b>
<b>4.1</b>	<b>Control unit</b>	<b>31</b>	<b>17</b>	<b>ACCESSORIES – PLASTCOAT 25 AND 35</b>	<b>48</b>
4.1.1	Symbols on the changeover switch	31		<b>ACCESSORIES ILLUSTRATION – PLASTCOAT 25 AND 35</b>	<b>98/99</b>
<b>4.2</b>	<b>Drive</b>	<b>31</b>		Important notes on product liability	102
<b>4.3</b>	<b>Receptacle</b>	<b>31</b>		Warranty	102/103
	Accessories for the receptacle	32		<b>CE</b> Declaration of conformity	108
4.3.1	Sliding cover	32		WAGNER-customer service depots	112
4.3.2	Sack mangle	32			
4.3.3	Container suction system	32			
<b>4.4</b>	<b>Compressor (accessory)</b>	<b>32</b>			
<b>4.5</b>	<b>Mortar hose</b>	<b>32</b>			
<b>4.6</b>	<b>Spray lance</b>	<b>33</b>			
<b>5</b>	<b>TRANSPORT</b>	<b>33</b>			
5.1	Transport using a crane	33			
<b>6</b>	<b>COATING MATERIALS EQUIPMENT TABLE PLASTCOAT 25 AND 35</b>	<b>34/35</b>			
<b>7</b>	<b>PLACING INTO OPERATION</b>	<b>36</b>			
8	General requirements for application technology	38			
<b>9</b>	<b>FITTING ACCESSORIES</b>	<b>39/40</b>			
9.1	Compressor	39			
9.2	Sack mangle Using coating materials in sacks	39 40			
9.3	Container suction system	40			
<b>10</b>	<b>PLACING OUT OF OPERATION AND CLEANING</b>	<b>40</b>			
10.1	Cleaning the mortar hose	40			
10.2	Cleaning device and changing pump jacket	41			
10.3	Cleaning spray lance	42			
<b>11</b>	<b>SERVICING</b>	<b>42</b>			
	Electrical equipment	42			
	Long-term storage	42			

## 1 SAFETY REQUIREMENTS

The following sources are just a sample of those containing safety requirements for mortar conveyors:

- a) **EN 12001:2003, Conveying, spraying and placing machines for concrete and mortar - Safety requirements**

**All local safety regulations in force must be observed.**

The following specifications are to be observed in particular to handle mortar spraying machines safely:

### 1. Use of the mortar spraying machines

The mortar spraying machines PlastCoat 25 and 35 are designed only for the spraying of the materials described on page 29. Any other use is not permitted. The manufacturer cannot be held liable for any damage resulting from this. In such cases, the risk will be borne solely by the user.

Intended use also includes compliance with the Operating manual and compliance with the inspection and servicing conditions. Always keep the Operating manual ready at hand at the machine location.

2. **The mortar spraying machines PlastCoat 25 and 35 may only be operated with a pressure gauge. Only the mortar hose prescribed by the manufacturer may be used.**

3. **Only use identified mortar hoses with an operating pressure of at least 40 bar.**

### 4. Personnel safety

Always wear protective goggles, protective clothing and gloves and, if necessary, skin barrier cream and breathing equipment, to protect your eyes, skin and respiratory system.

Never uncouple mortar hose while it is still under pressure. Note pressure gauge!

Wear protective goggles!


Never aim spray lance at any person!

### 5. Breathing masks


Breathing masks must be provided for the operator to protect against mineral dust.

6. **Only connect to the mains supply using a special distributing point, e.g. using site distribution system with fault current protection with  $INF \leq 30$  mA.**

7. **The master switch has an EMERGENCY OFF function.**

	<p><b>Danger of injury from the screw conveyor. Only reach into the container with the mortar spraying machine switched off. Only switch on the mortar spraying machine with the safety grill inserted. The safety grill must be inserted for all day to day working and cleaning activities</b></p>
---	--

### 8. Mortar hose

	<p><b>Danger of injury through leaking mortar hose. Wear and tear and links as well as usage that is not appropriate to the purpose of the device can cause leakages to form in the mortar hose. Liquid can be injected into the skin through a leakage.</b></p>
---	--

Mortar hoses must be checked thoroughly before they are used.

Replace any damaged mortar hose immediately.

Never repair defective mortar hoses yourself!


Avoid sharp bends and folds: the smallest bending radius is about 80 cm.


Do not drive over the mortar hose. Protect against sharp objects and edges.

Never pull on the mortar hose to move the device.

Do not twist the mortar hose.

Lay the mortar hose in such a way as to ensure that it cannot be tripped over.

	<p>Only use WAGNER original-mortar hoses in order to ensure functionality, safety and durability.</p>
---	---

	<p>The risk of damage rises with the age of the mortar hose. Wagner recommends replacing mortar hoses after 6 years.</p>
---	--

9. Prevent the socket for the remote control on the control unit from getting dirty.

Always leave the coupler plug of the remote control line on the mortar hose screwed complete into the control unit.

### 10. Cleaning and servicing

Never uncouple mortar hoses under pressure. Before uncoupling, check pressure on the pressure gauge.

Turn off the mortar spraying machine for cleaning and maintenance work. Pull out mains plug and ensure that it cannot be plugged back in unintentionally.

Do not spray the motor or control unit of the mortar spraying machine with water jet, high-pressure or steam cleaning equipment. Water could penetrate the machine and cause a short-circuit.

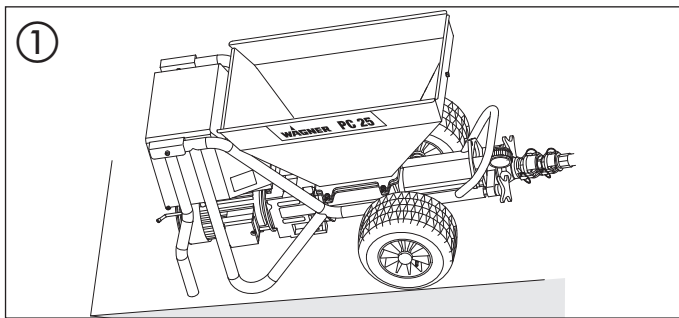
### 11. Electrical equipment

Work on the machine's electrical equipment may be carried out only by a qualified electrician. The electrical equipment must be inspected regularly. Defects such as loose connections or scorched cables must be remedied immediately.

### 12. Keep the labels on the mortar spraying machine clean and legible.

### 13. Positioning on uneven ground

The front of the mortar spraying machine must point upwards to avoid that the machine slips away.



- Mineral final coat plaster up to grain size 5
- Light plaster systems up to grain size 5
- Scraped rendering up to grain size 5
- Insulation plaster
- Renovating plaster
- Foam mortar coating
- Quartz plastic
- Roof coatings
- Flameproof coatings
- Mineral sealing slurries
- Bitumen emulsions
- Reinforcing filler
- Liquid wood chip
- Frame sealing mortar
- Synthetic resin rendering base
- Primer
- Filling paints, incl. fiber containing
- Elastic coatings
- Acoustic plaster, synthetic resin bonded
- Filler, synthetic resin bonded
- Concrete trowel

All coating materials should be suitable for applying using machines. See product data sheet for the coating material to be used.

Only use other materials after prior consultation with the manufacturer or WAGNER application technology dept.

## 2 INTRODUCTION TO WORKING WITH THE MORTAR SPRAYING MACHINES PLASTCOAT 25 AND 35

The mortar spraying machines can be combined with continuous flow, gravitation compulsory or pan mixers for the processing of mineral coating materials.

The container suction system (accessory) can be used to suck directly from a container.

### 2.1 OPERATION OF THE MORTAR SPRAYING MACHINES PLASTCOAT 25 AND 35

The coating materials are supplied to the machine by means of the receptacle. The spiral conveyor feeds the coating material into an eccentric screw pump. This pump generates the pressure required for the transport through the mortar hose. The compressed air necessary for the atomizing of the material is fed into the spray lance.

The mortar spraying machine can be switched on and off using the electrical remote control.

The continuously adjustable feed rate of the coating material can be used to create a soft, even spraying pattern.

### 2.2 WHAT MATERIALS CAN BE SPRAYED?

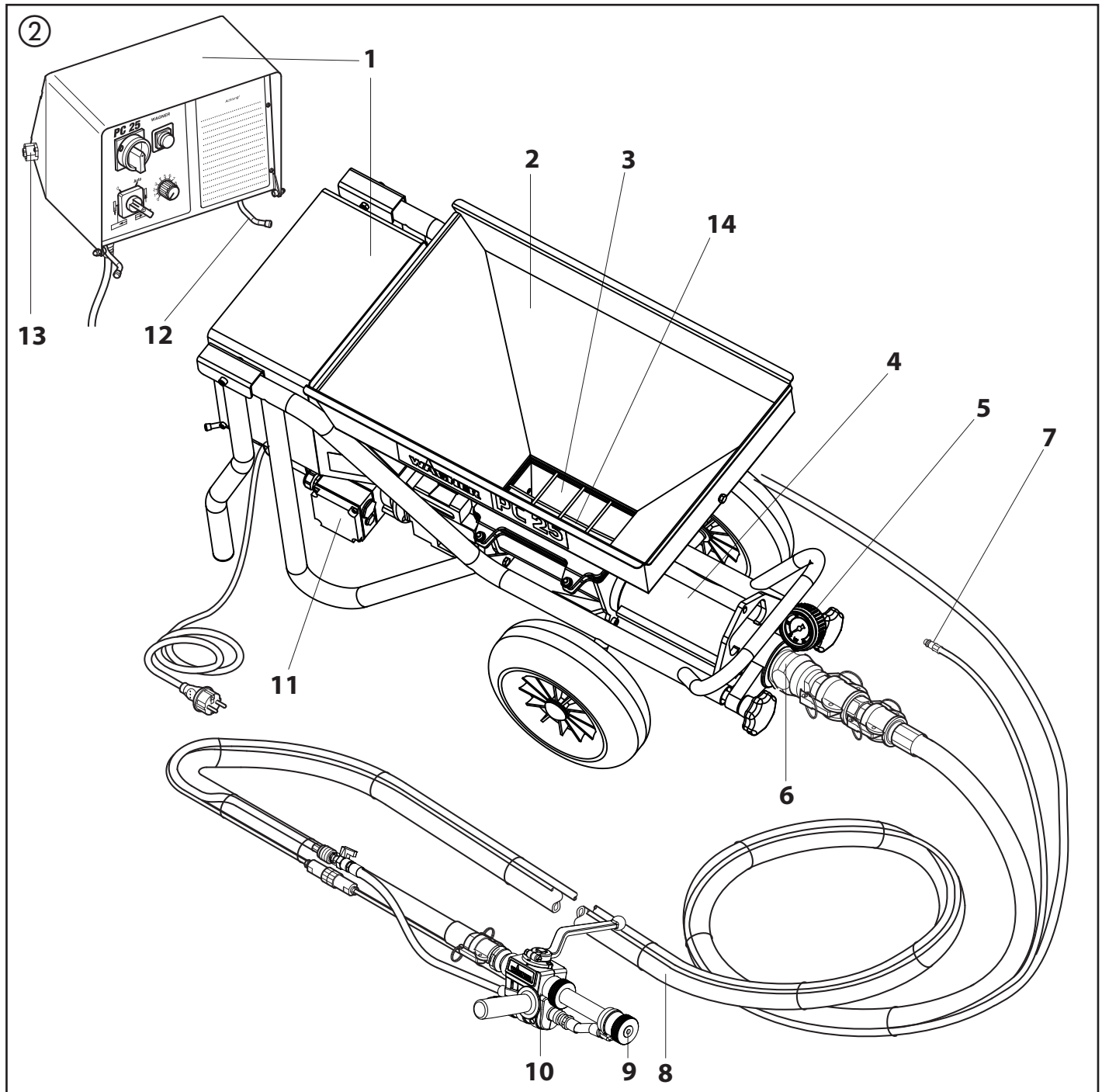
- Heat insulating composite system adhesive (mineral and synthetic resin systems)
- Synthetic resin plasters up to grain size of 5 mm
- Silicate plasters up to grain size 5
- Silicate resin plasters up to grain size 5

## 3 TECHNICAL DATA

	PlastCoat 25	PlastCoat 35
Voltage:	230 V ~, 50 Hz	400 V, 50 Hz V3 ~
Fuse protection:	16 A slow-blow	
Device mains cable 6 m long:	3 x 2.5 mm <sup>2</sup>	5 x 1.5 mm <sup>2</sup>
Motor output P <sub>1</sub> :	2.2 kW	3.6 kW
Max. feed rate (water):		
Pump yellow:	10 l/min	15 l/min
Pump brown:	15 l/min	20 l/min
Pump green:	20 l/min	25 l/min
Max. operating pressure:	40 bar	
Max. grain size:	K5 mm	
Measurements L x W x H:	1200 x 520 x 660 mm	
Receptacle capacity:	60 l	
Weight:	85 kg	87 kg
Tire pressure, max.:	2 bar	
Protective system:	IP 54	
Max. sound pressure level:	77 dB (A)*	
Atomization air connection:	Rapid action coupling DN 7 mm	
Max. atomization air pressure:	10 bar	
Required volume of compressed air, min:	220 l/min	
Texture nozzle:	8 mm (standard)	
Mortar hose:	DN 27 mm, 10 m (standard)	
* Measuring point: At a distance of 1 m to the side of the unit and at a height of 1.60 m above floor, reverberant floor.		

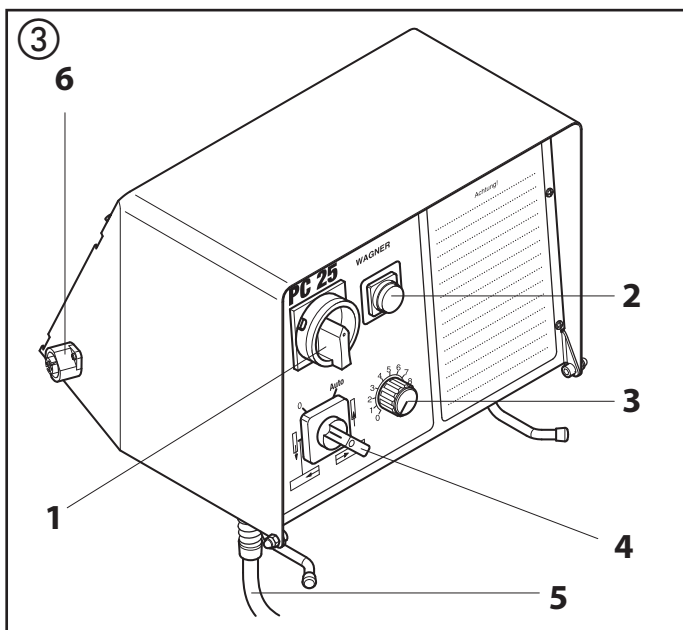
**4 EQUIPMENT OVERVIEW – MORTAR SPRAYING MACHINES PLASTCOAT 25 AND 35**

- |                             |                                     |
|-----------------------------|-------------------------------------|
| 1 Control unit              | 8 Mortar hose, assy.                |
| 2 Receptacle                | 9 Texture nozzle                    |
| 3 Screw conveyor            | 10 Spray lance                      |
| 4 Pump jacket – pump screw  | 11 Electric motor with transmission |
| 5 Pressure gauge            | 12 Bar for wrapping the mains cable |
| 6 Outlet unit               | 13 Connection for remote control    |
| 7 Compressed air connection | 14 Safety guard                     |



## 4.1 CONTROL UNIT

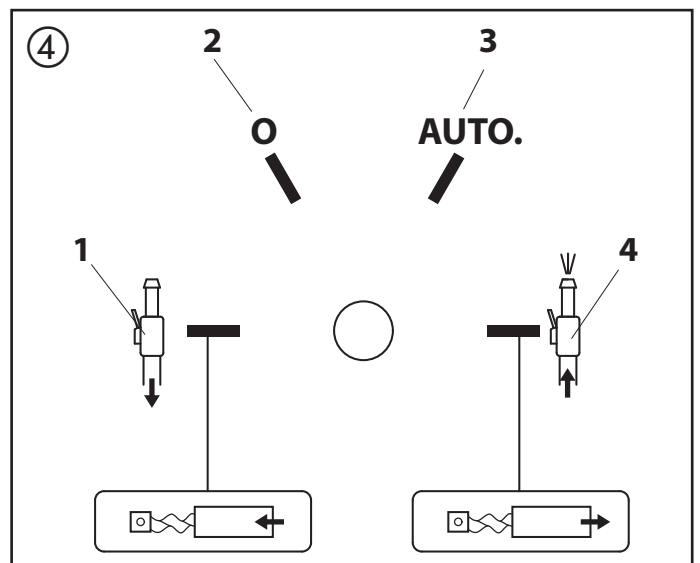
- 1 Master switch 0-1
- 2 Indicator lamp
- 3 Feed rate regulator 0-10
- 4 Changeover switch
- 5 Mains cable
- 6 Connection for remote control



The mortar spraying machine can be switched on using the master switch (1, fig. 3).  
 The indicator lamp (2) shows that the machine is ready for operation.  
 The feed rate can be continuously adjusted by means of the feed rate switch (3).

### 4.1.1 SYMBOLS ON THE CHANGEOVER SWITCH (fig. 4)

- 1 Releasing the pressure or removing the pump jacket. Pump runs in reverse direction.
- 2 "0" drive is switched off.
- 3 "AUTO" remote control using the spray lance.
- 4 Spraying or pulling on the pump jacket. Pump runs in the forwards direction.

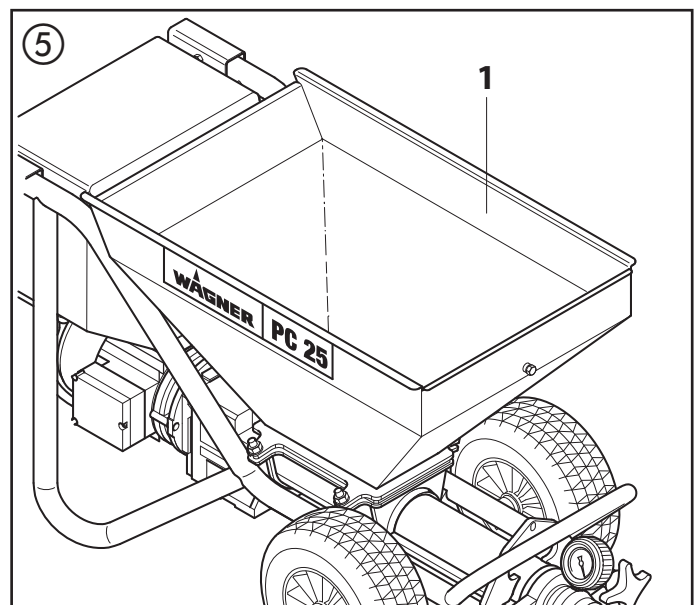


## 4.2 DRIVE

If overloading occurs then the mortar spraying machine switches off. Turn master switch (1, fig. 3) and changeover switch (4, fig. 3) to "0". Wait at least 10 seconds and then turn the mortar spraying machine back on.

## 4.3 RECEPTACLE (FIG. 5)

1 receptacle made of high-grade steel with grating.  
 Contents: 60 liter



**Accessories for the receptacle**

**4.3.1 SLIDING COVER**

Prevents contamination getting into the coating material. Extends the hardening time of the coating material, particularly with direct sunlight.

**4.3.2 SACK MANGLE**

For using coating material in sacks, a sack mangle can be placed on the sliding cover.

**4.3.3 CONTAINER SUCTION SYSTEM**

For sucking up coating material from a container, an external container can be employed instead of the receptacle.

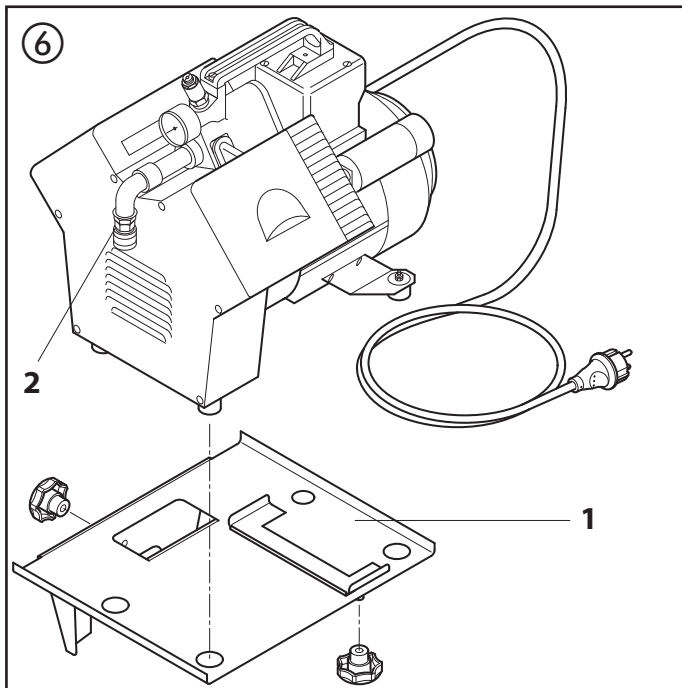
**4.4 COMPRESSOR (ACCESSORY)**

**V 400 suction volume 360 l/min (fig. 6)**

- 1 Compressor holder
- 2 Compressed air connection

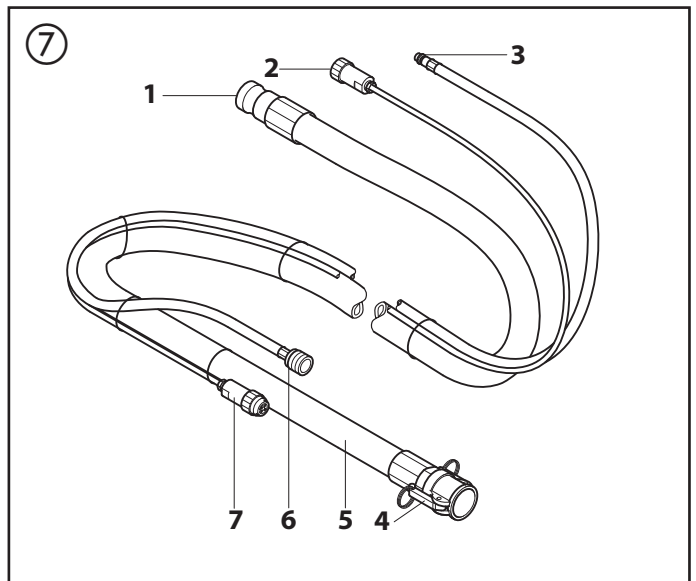
**Note:**

Only operate the compressor according to the operating manual included.



**4.5 MORTAR HOSE (FIG. 7)**

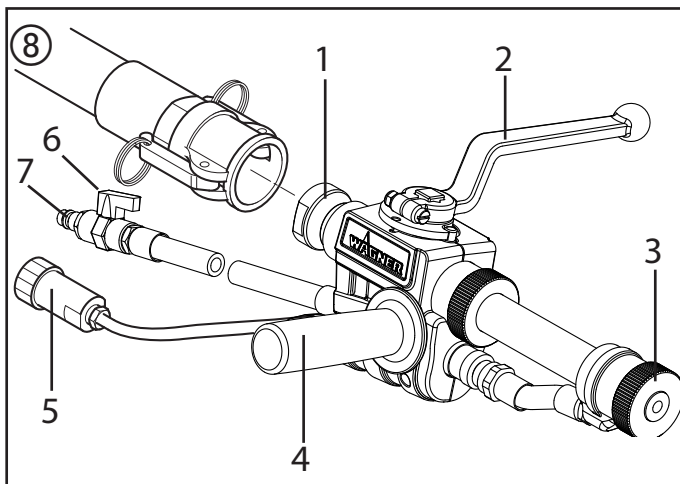
- 1 Material connection mortar spraying machine
- 2 Control cable connection / controller
- 3 Atomizing air connection compressed air supply
- 4 Material connection spray lance
- 5 Mortar hose
- 6 Atomizing air connection spray lance
- 7 Control cable connection/ automatic spray lance





## 4.6 SPRAY LANCE (FIG. 8)

- 1 Material connection
- 2 Combined material and air tap:  
Open: material tap at 90° to spray lance  
Closed: material tap points forwards
- 3 Texture tip:  
Various texture tips can be used in the spray lance. The tip size depends on the granular size of the coating material and the desired spray pattern.
- 4 Hand-grip:  
The hand-grip can be mounted to either the right or left side of the spray lance, depending on what is required. The thread on the other side can be closed by way of the attached stoppers for protection.
- 5 Control cable connection
- 6 Air flow regulator
- 7 Atomization air connection

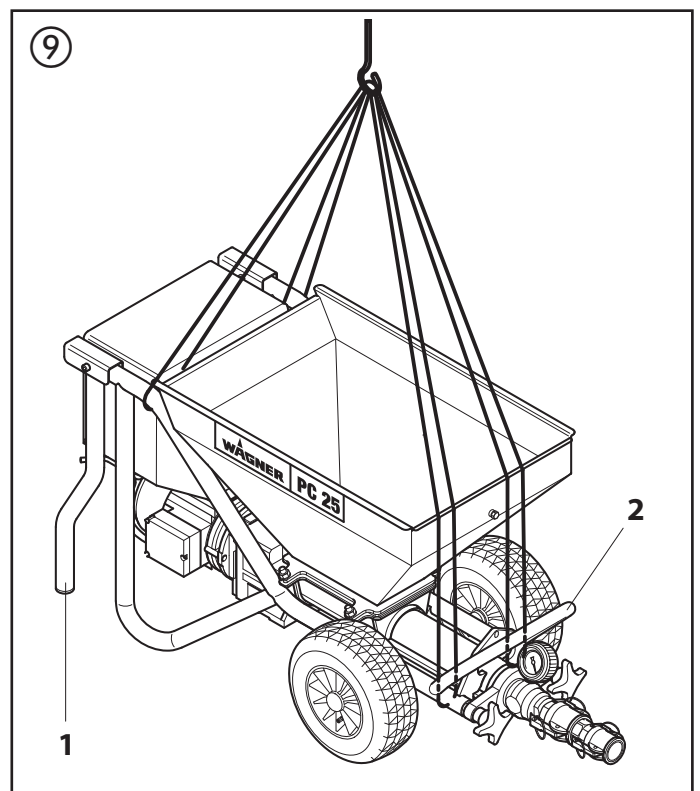


## 5 TRANSPORT

- Moving the mortar spraying machine on its wheels:  
Hold the fold-out handles (1, fig. 9), lift and move.
- Carrying the mortar spraying machine:  
Hold the fold-out handles (1) and front bar (2) and lift.

### 5.1 TRANSPORT USING A CRANE

For attaching points for the straps or rope (not wire cable) see figure 9.





<b>6 COATING MATERIALS EQUIPMENT TABLE</b> <b>WAGNER PlastCoat 25 and PlastCoat 35</b>		Synthetic resin based systems											
		KH-coating plaster/concrete contact	KH-base plastic/quartz plastic	Wood chip paint	Foam mortar coating	KH-smooth and texture filler	Quartz-containing mineral paints	KH rolling and filling plaster	KH reinforcing filler	KH groove plaster up to G 5	KH scraped rendering up to G 5	Silicate plaster up to G 5	Silicon resin plaster up to G 5
<b>Caption:</b> ■ up to 30 m delivery radius ● necessary accessory * up to 50 m delivery radius ▶ recommended accessory RW Stirring apparatus T25 K Continuous mixer ZM Compulsory mixer													
Part No.	Description												
0348 ...	PlastCoat 25, 230 V~, 50 Hz	*	■	*	*	■	*	■	■	■	■	■	■
0348 ...	PlastCoat 35, 400 V, 50 Hz, V3~	*	■	*	*	■	*	*	*	*	*	*	*
Mortar hoses	0348 946 Mortar hose DN 35 – 13,3 m x piece				1	1			1	1	1	1	1
	0348 912 Mortar hose DN 27 – 10 m x piece	4	3	4	3	2	4	4	2	3	3	3	3
	0348 909 Mortar hose DN 19 – 10 m x piece	1	1	1	1		1	1	1				
	0342 255 Mortar hose DN 19 – 2 m					▶							
Spray lances and nozzles	0348 241 Spray lance with automatic control	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
	0342 200 Spray lance without automatic control	▶		▶		▶	▶			▶	▶	▶	▶
	0342 912 Rendering lance 200 U												
	0342 246 Application gun												
	0268 779 Texture nozzle 4		4				4						
	0348 915 Texture nozzle 5	5	5		5	5	5						
	0268 780 Texture nozzle 6	6	6	6	6	6	6	6					
	0348 916 Texture nozzle 7		7	7	7	7		7	7		7	7	7
	0268 781 Texture nozzle 8		8	8		8		8	8	8	8	8	8
	0348 917 Texture nozzle 9								9	9	9	9	9
	0268 782 Texture nozzle 10									10	10	10	10
	0342 327 Texture nozzle 12										12	12	12
	0268 905 Texture nozzle set 4 6 8 10									▶	▶	▶	▶
	0268 726 Rendering nozzle set 14 16 18												
Pumps	0348 315 Pump jacket yellow (standard)	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
	0348 316 Pump screw yellow (standard)												
	0348 925 Pump jacket brown (accessory)										▶		
	0348 926 Pump screw brown (accessory)												
Accessories	0348 927 Pump jacket green, retightenable (accessory)												
	0348 928 Pump screw green (accessory)												
	0342 231 Compressor V 400, suction volume 360 l/min, 230 V~, 50 Hz	●	●	500l	●	500l	●	●	●	●	●	●	●
	0348 963 Sack mangle (Sliding cover 0348 962 necessary)					●							
0348 907 Container suction system													
0343 002 Continuous mixer Wagner T 25 K	RW	RW	RW	RW	RW	RW	RW	RW	RW	RW	RW	RW	

Accessoires illustration, see page 98/99.



Mineral plaster systems																					
WDVS adhesive/filler	Reinforcing fibre filler	Groove plaster up to G 5	Light first coat plaster	Light texture plaster	Lime internal plaster	Cement pedestal plaster	Lime cement base plaster	Insulating plaster	Renovating plaster	Acoustic plaster	Slot wall mortar	Flame protection mortar	Mineral special scraped rendering	PCC fine/cavity filler	PCC-seal/elastic slurries	PCC renovating mortar up to G 4	Quartz-containing elastic slurries	Flameproof coatings	Roof coating	Bitumen sealing	Special applications
■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	*	■	*		*		
*	*	*	■	*	■	■	■	■	■	■	■	■	■	*	*	■	*		*		
2	2	2	2	2	1	1	1	1	2		2		3			2					
2	2	2	2	2	2	2	2	2	1	3	1	2		3	3	1	3		3		
														1	1		1		1		
◐	◐									◐											
●	●	●								●				●	●	●	●		●		
										◐									◐		
			●	●	●	●	●	●	●		●	●	●								
◐																					
															4						
															5						
										6				6	6		6				
										7				7	7		7				
8	8	8								8				8	8		8				
9	9	9								9				9		9					
10	10	10								10				10		10					
		12								12						12					
		◐								◐				◐	◐	◐					
				16				16	16		18	18	14								
●	●	●								●				●	●		●		●		
			●	●	●	●	●		●		●	●				●					
			◐					●					●								
●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	500 I	●	●	●	●	●	●	●		500 I		
<b>For coating materials from the container</b>																					
T25K	T25K	T25K	T25K	T25K	T25K	T25K	T25K	T25K	T25K	T25K	T25K	T25K	T25K	ZM	RW	ZM	RW		RW		

Only use other coating materials after consulting WAGNER application technology department.

## 7 PLACING INTO OPERATION

### Installation location

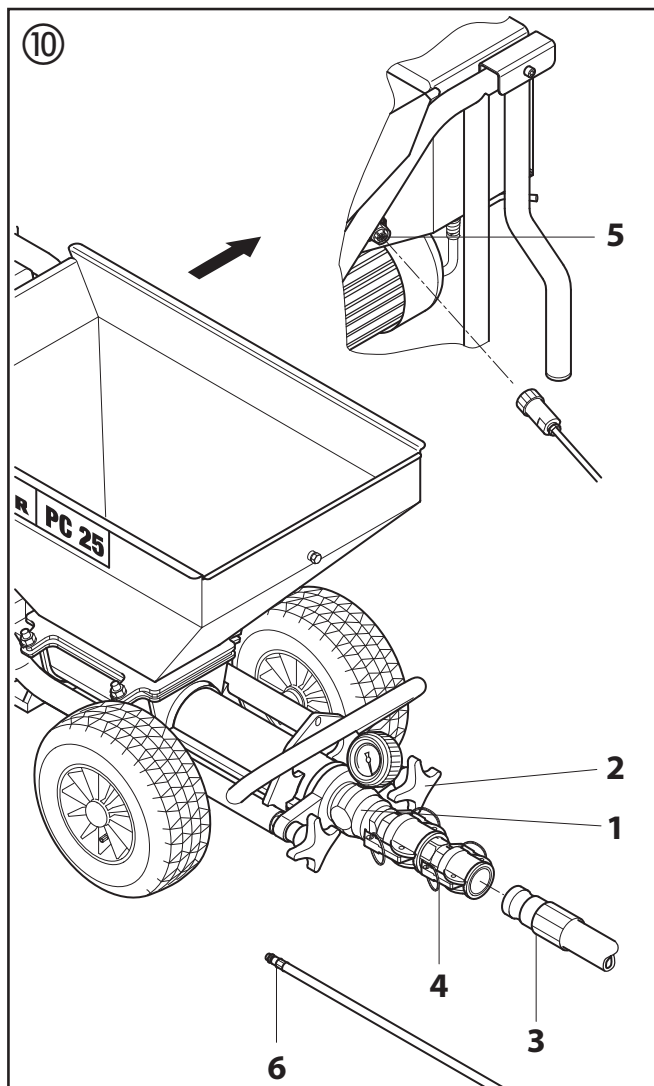
Position mortar spraying machine in a level position to prevent it from sliding away.

### Compressor (accessory)

Attach compressor holder to the mortar spraying machine. Place compressor onto holder and secure with screws. Connect compressor to power supply.

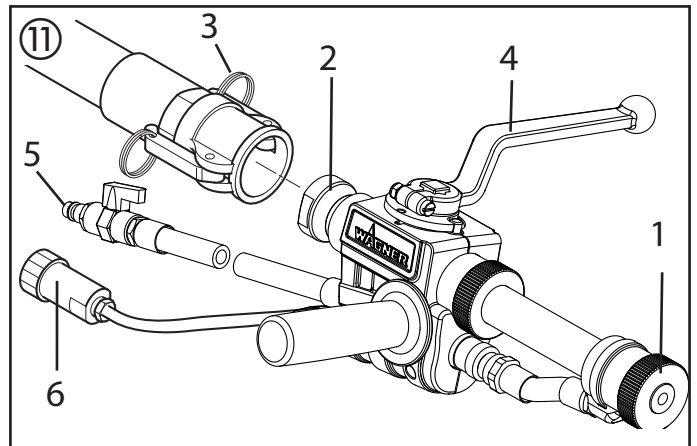
### Connecting mortar hose

- Check that the outlet unit (1, fig. 10) is seated firmly. If necessary tighten star grips (2) by hand.
- Connect mortar hose (3) and secure with tension levers (4).
- Screw remote control to connection (5) on the control unit.
- Connect atomization air connection (6) on mortar hose to the compressed air supply or compressor (accessory).



### Connecting spray lance (fig. 11)

- Select a spray tip suitable for the material:  
**The tip size should amount to at least three times the granular size, e.g. granular size artificial resin plasters → 3 mm Tip size → 10 mm**
- Mount the texture tip (1) in the spray lance with the cone pointing towards the spray head.
- Connect the spray lance (2) to the material hose and secure by applying the levers (3).
- Close the material tap (4) (material tap points forwards).
- Connect atomization air connection (5) to the air hose of the mortar hose.
- Screw coupling plug (6) for remote control to the control cable of the mortar hose.



#### Extension cable PlastCoat 25

The cross section of the cable must be min. 3 x 2.5 mm . Unwind extension cable completely. Make sure that the couplings and plugs are in complete working order.



#### Extension cable PlastCoat 35

The cross section of the cable must be min. 5 x 2.5 mm . Unwind extension cable completely. Make sure that the couplings and plugs are in complete working order.

	<p>Arrange the mains cable so that there is no danger of it being tripped over. Protect against damage, e.g., caused by it being run over.</p>
--	--

- Before connecting to the mains make sure that the mains voltage is in accordance with the details on the rating plate.
- Only connect to the mains supply using a special distributing point, e.g. using a site distribution system with fault current protection with  $INF \leq 30 \text{ mA}$ .
- Connect mortar spraying machine to the mains supply.

### Preparing the mortar spraying machine

	<p><b>Only work with the safety grill inserted!</b></p>
--	---

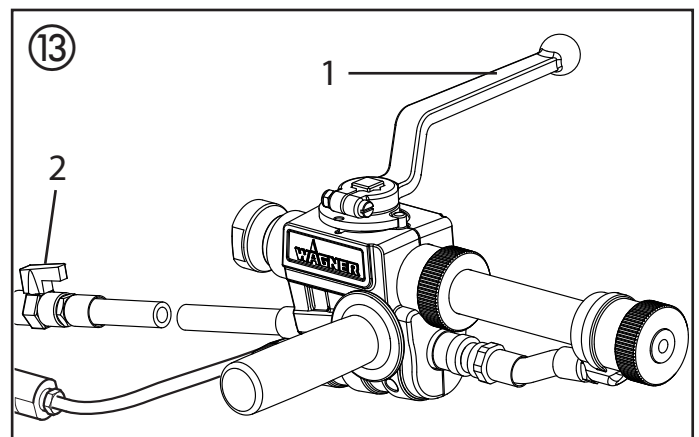
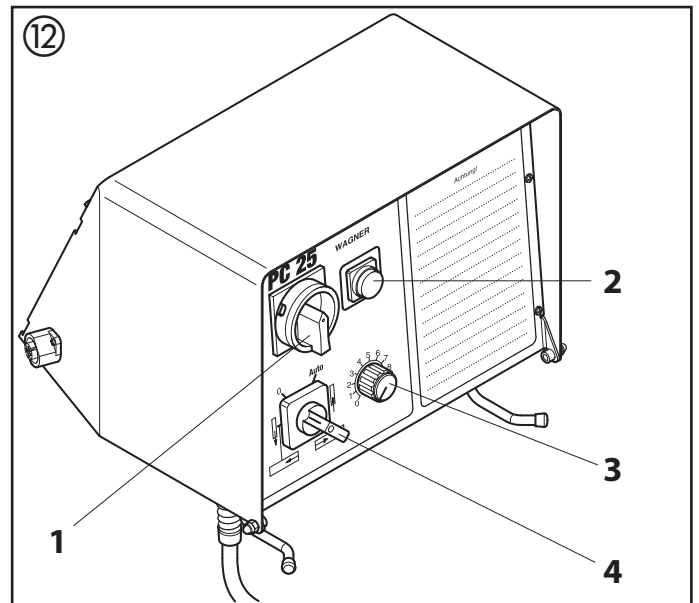
Recommended lubricant for the mortar hose

	<p>Water is not a satisfactory lubricant. Danger of blockages!                  Synthetic resin products → synthetic resin dispersion                  PCC systems → cellulose paste</p>
--	--

- Fill 2–3 l synthetic resin dispersion or cellulose paste into the receptacle.
- **Caution:** set changeover switch (4, fig. 12) to „0“ before turning on the master switch (1, fig. 12).

	<p><b>The pump is switched on, even if the feed rate regulator is at position „0“.</b></p>
--	--

- Turn master switch (1, fig. 12) to „1“, the indicator lamp will show that the machine is ready for operation.
- Set feed rate regulator (3) to „5“.
- Turn changeover switch (4) to „AUTO“ (remote control using spray lance).
- Hold spray lance over an empty bucket.



- Close the air flow regulator (fig. 13.2).
- Hold the spray lance over the container.
- Open material tap (Fig. 13, 1) on spray lance (material tap at 90° to spray lance), the mortar spraying machine is switched on.
- If cellulose paste comes out of the tip, close the material tap (fig. 13, 1) (material tap points forwards).
- Replace container and lubricant with container and coating material.
- Hold spray lance above container with cellulose paste.
- Open material tap (Fig. 13, 1) on spray lance.
- As soon as coating material exits from spray lance, close material tap (Fig. 13, 1). The mortar spraying machine is now full and ready.
- Fasten mortar hose using hose holder to the frame (each connecting hose separately).

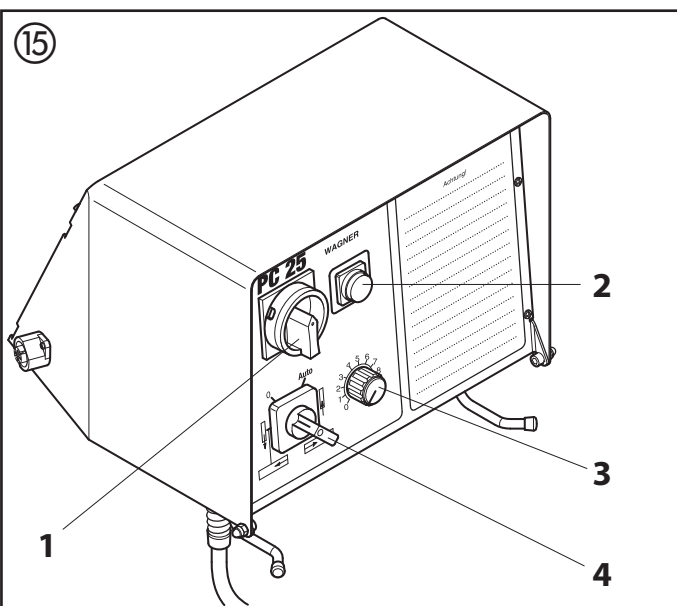
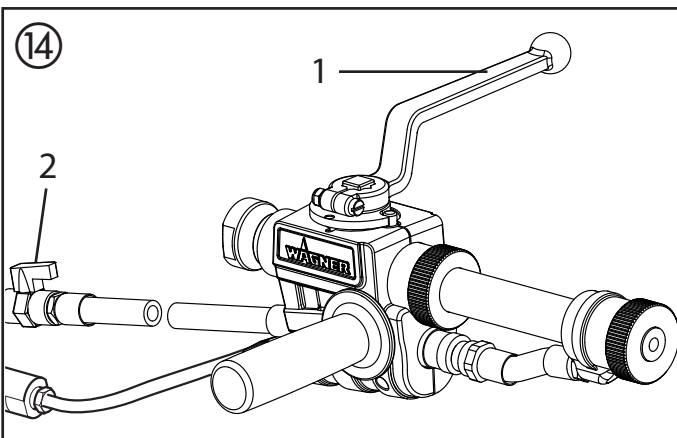
	<p><b>Do not kink the mortar hose! Protect it against damage e.g., resulting from it being run over or from sharp objects.</b></p>
--	--

### Starting the spraying procedure

- Open the air flow regulator (fig. 14, 2) and the material tap (14, 1) at the spray lance.
- Adjust the flow of material with the delivery volume controller (fig. 15, 3) on the control unit and set the air quantity by adjusting the air flow regulator (fig. 14, 2) to attain the desired spray pattern.

<b>i</b>	<b>Important: Do not let the mortar spraying machine run dry. Switch the device off immediately if no more material comes out of the tip or if the spray line becomes irregular. Possible reasons for the problem and how to correct it can be found in the chapter called „Eliminating faults“.</b>
----------	--

<b>i</b>	<b>Increased material tap wear. Do not use the material tap to set the material volume. The delivery volume controller should be used for this purpose.</b>
----------	---



### End of the spraying procedure

- Close the material tap (Fig. 14, 1).
- Close the air flow regulator (fig. 14, 2).

	<b>Always close material tap at end of the spray process.</b>
--	---

## 8 GENERAL REQUIREMENTS FOR APPLICATION TECHNOLOGY

### Spraying technique

Guide the spray lance at a uniform distance of 30 – 60 cm from the object when spraying. If you do not do this, you will not achieve a regular spray pattern. The spray pattern is dependent upon the type of material, material consistency, tip size, material delivery rate and air delivery rate.

fine texture                      --> larger air delivery rate

coarse texture                  --> low air delivery rate

Higher material delivery rate                  --> higher air delivery rate

We recommend that you test the required texture on a sample surface.

To improve the „feathering effect“ in order to allow easier overlap, choose an appropriate distance between the spray lance and the object surface.

The spray margin should „feather out“ to allow easier overlapping.

Considerably less spray mist is produced if the spray lance is always guided at 90° parallel to the spray surface.

#### Note:

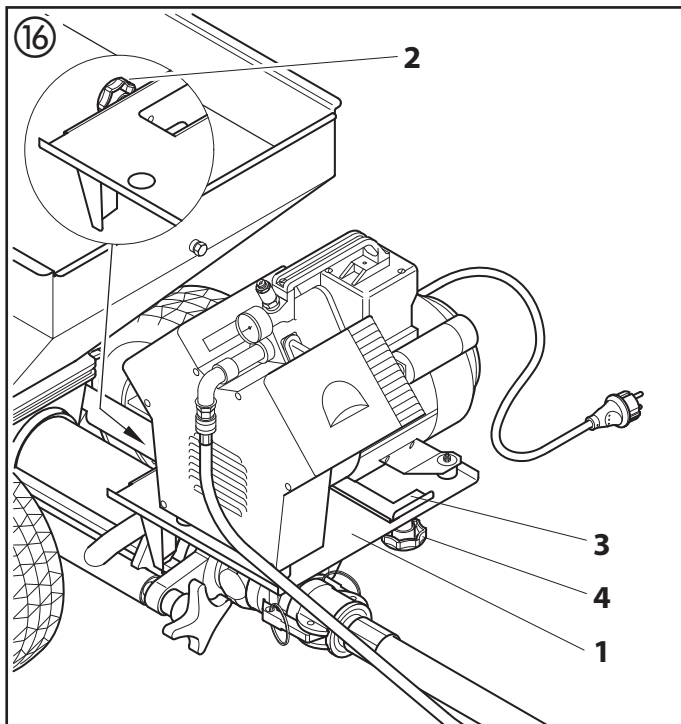
Sharp-edged grains and pigments will increase wear on the pump, hose, material ball valve and tip.

## 9 FITTING ACCESSORIES

### 9.1 COMPRESSOR

#### V 400 suction volume 360 l/min

- Attach compressor holder (item 1, fig. 16) and secure with star grip (2).
- Place compressor onto holder. Slide retaining plate (3) over the compressor base.
- Secure the compressor with star grips (4).



### 9.2 SACK MANGLE

#### Safety note



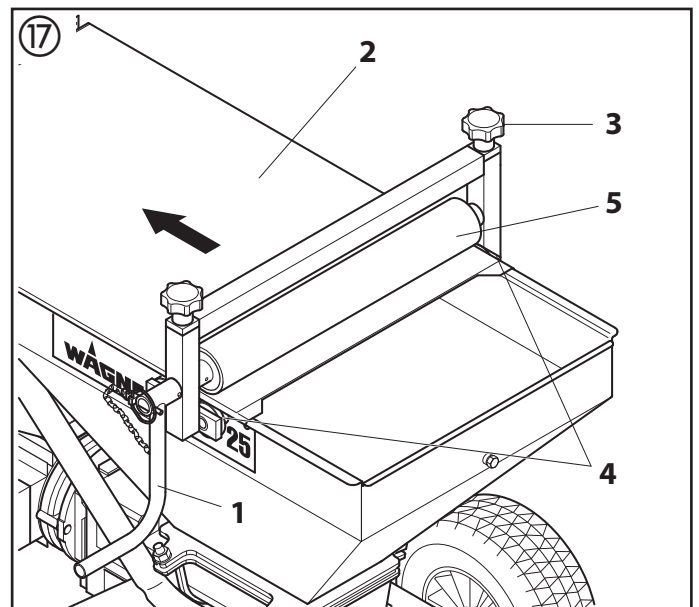
**Danger of crushing.**  
**Do not place hands under the roller.**

#### Technical data

Roller length: 465 mm  
Roller diameter: 66 mm  
Weight: 6.7 kg

#### Putting sack mangle into operation

- Connect crank handle (1, fig. 17) and secure with linch pin.
- Insert sack mangle and sliding cover (2, accessory).
- Screw out star grips (3) about 2 cm.
- Place sack mangle and crank handle (1) on the sliding cover to the right from the front. Move guide rollers (4) over stop pins on the underside of the sliding cover.
- Adjust pressure force of the roller (5). Turn the star grips (3) to the right until they will go no further.
- Turn crank and move sack mangle to the rear as far as it will go.



### Using coating materials in sacks

- Pull sliding cover back about 15 cm.
- Place sack on the sliding cover in such a way that the top faces the front end of the sliding cover.
- Cut sack open.
- Allow the coating material to flow into the receptacle.
- Move sack mangle forwards over the sack by turning the crank handle until the guide rollers reach the stop pins.
- To ease pressing – move sack mangle to frame of sack mangle with your left hand.
- Strip remaining coating material from sack opening with a spatula.

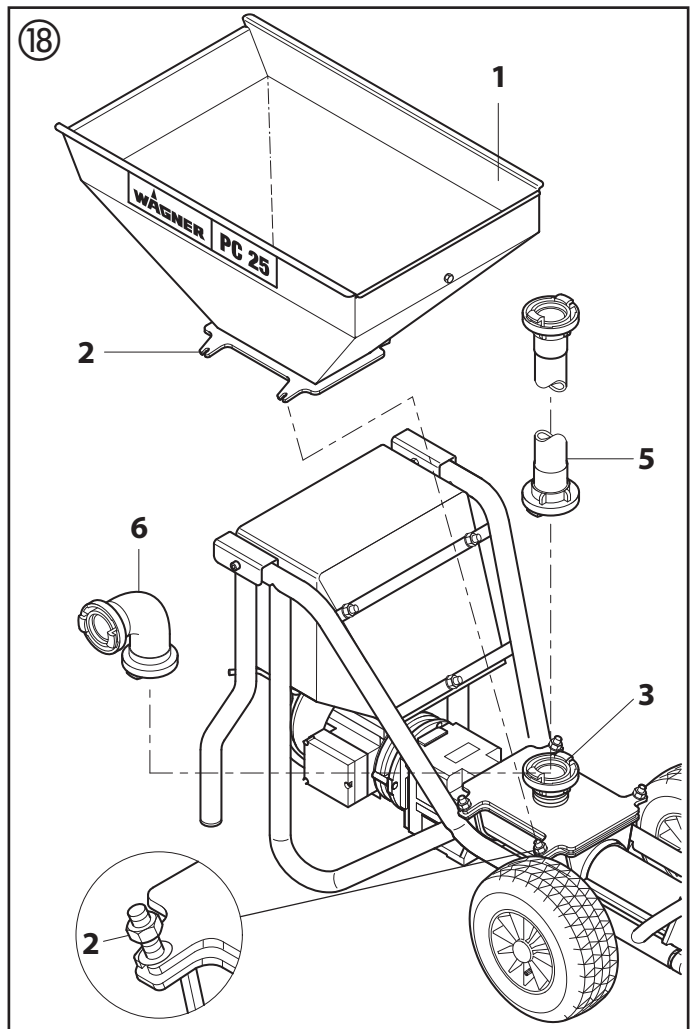
### 9.3 CONTAINER SUCTION SYSTEM

- Turn off device at master switch.
- Pull out mains plug from the socket and ensure that it cannot be plugged back in unintentionally.
- Unscrew the hexagon nuts (2) on the receptacle (1, Fig. 18), remove washers.
- Remove receptacle.
- Attach container connection (3) to the base of the receptacle. Mount disks and secure with hexagon nuts (2).
- Connect suction hose (5) to container connection (3). Alternatively, connect connecting bridge (6) to the container connection (3) and connect suction hose (5) to connecting bridge.
- Fill suction hose with water and connect to the container.
- Turn on mortar spraying machine.

#### Note:

All connections must be sealed air tight so that a vacuum can be produced.

Place a small amount of machine lubricant onto the rubber seals of the connections in order to allow for the easy opening and closing of the connectors.



## 10 PLACING OUT OF OPERATION AND CLEANING




Do not spray the motor or control unit of the mortar spraying machine with water jet, high-pressure or steam cleaning equipment. Water could penetrate the machine and cause a short-circuit.

### 10.1 CLEANING THE MORTAR HOSE

- Pump until receptacle is empty.  
When operating using the container suction system, remove suction hose from the container.  
**Important: Do not let the mortar spray machine run dry.**
- Remove texture nozzle from spray lance and clean.



The mortar hose must be without pressure. If necessary, turn changeover switch briefly to  (backwards). Note the pressure gauge --> 0 bar. Wear protective goggles.





- Disconnect the mortar hose from the outlet section.
- Insert cleaning ball in the mortar hose.  
Re-connect the mortar hose.
- Fill water into receptacle.  
When operating using the container suction system, immerse suction hose into receptacle with water.  
Turn on mortar spraying machine.
- After a few seconds the cleaning ball will come out of the spray lance.
- Repeat cleaning procedure 3–4 times, depending on the coating material used.

There is a further possibility for cleaning using the cleaning adapter.

This cleaning adapter can be connected to a water hose or tap with a claw coupling.

Place cleaning ball in the mortar hose. Couple mortar hose to the cleaning adapter and rinse through with water.

## 10.2 CLEANING DEVICE AND CHANGING PUMP JACKET

	<b>Never remove the safety grill for any cleaning work!</b>
--	---

### Disassembly

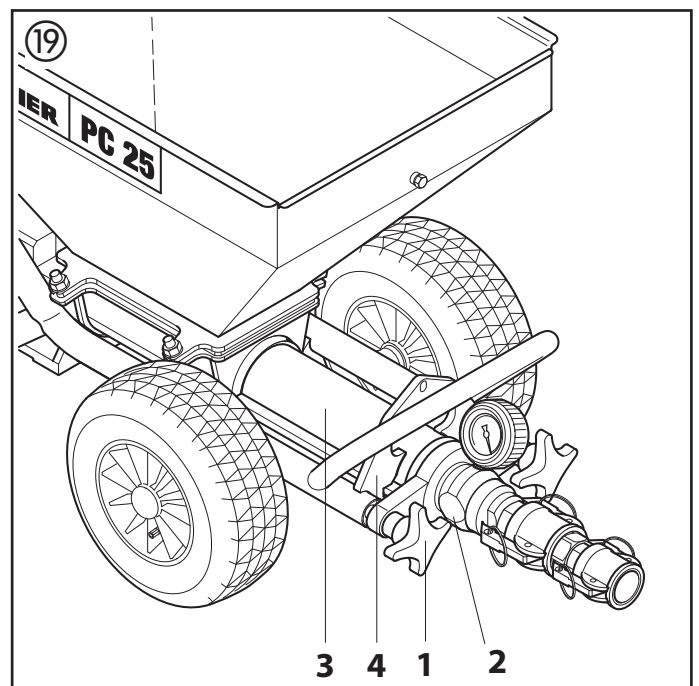
- Lubricate pump.
- Turn changeover switch to (backwards).  
Spray pump antiseize or a little dishwashing liquid into the outlet unit (2, fig. 19) or place a little dishwashing liquid into the receptacle and pump through the pump.
- Turn changeover switch to „0“.
- Unscrew star grips (1, fig. 19).
- Remove outlet unit (2) towards the front.
- Set feed rate to „3“.
- Turn changeover switch to (forwards).

	<b>Danger of crushing!</b>
--	----------------------------

- Pump jacket (3) will disconnect from pump screw.
- Set changeover switch to „0“.
- Clean receptacle and receptacle lower section with a water jet.

	<b>When operating using the container suction system, turn off device using master switch. Remove the mains plug from the socket and ensure that it cannot be replaced unintentionally.</b>
--	---

- Unscrew and remove container connection from the receptacle lower section.
- Clean receptacle lower section, container connection and suction hose with a water jet and, if necessary, using a suitable brush.
- Clean pump screw and pump jacket thoroughly with water.
- Clean outlet unit (2) inside using a bottle brush.
- Keep threads for the star grips clean and grease.



### Pump jacket assembly

#### Important:

Spray pump screw and pump jacket with pump antiseize or wet with dishwashing liquid.

- Turn changeover switch to (backwards).

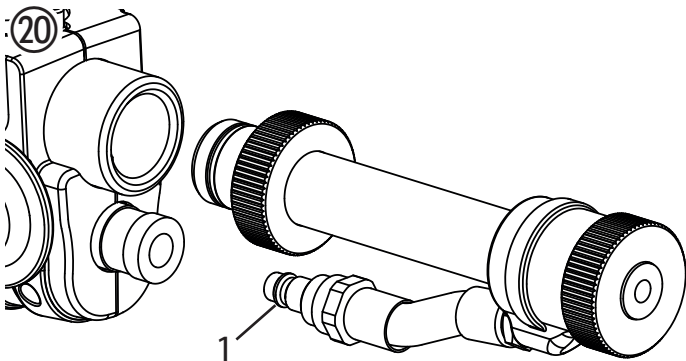
	<b>Danger of crushing!</b>
--	----------------------------

- Place pump jacket (3, fig. 19) onto pump screw. Ensure that the ledge of the pump jacket (3) is properly slid into the rectangular recess of the pump trigger (4).
- Pump jacket pulls itself onto the pump screw.
- Set changeover switch to „0“.
- Assemble outlet unit.

MALFUNCTION CHECKLIST

**10.3 CLEANING SPRAY LANCE**

- Clean the texture tip.
- Use cleaning needles to clean the air holes in the texture tip.
- Clean and lubricate the O-ring (fig. 20, 1).
- Clean the spray lance and material tube on the inside using a bottle brush (0342 329).
- Clean all threads thoroughly.
- Rinse the spray lance with clear water. Open and close the material tap three times as you are doing this.



**11 SERVICING**

- Keep the threads for the star grips clean and oiled.
- Spray pump screw and pump jacket with pump antiseize.
- Geared-motor is maintenance-free.

**Electrical equipment**

Check lines and plug connections. Rectify faults such as loose connections, smoldered wires or dirty or damp plug connections immediately.

	<p><b>Work and repairs on the electrical equipment may be carried out only by a qualified electrician even if the product is accompanied with operating instructions. We are unable to assume liability for the consequences of incorrect installation.</b></p>
--	---

**Long-term storage**

If it is intended to store the machine for a long period, it must be thoroughly cleaned and protected against corrosion beforehand.

**12 MALFUNCTION CHECKLIST**

FAULT	POSSIBLE CAUSE	REMEDY		
Mortar spraying machine does not start	The mortar spraying machine has been overloaded.	Set master switch and changeover switch to „0“. Turn mortar spraying machine back on after about 10 sec. <b>Caution:</b> set changeover switch to „0“ before turning on master switch.		
Mortar spraying machine cannot turn pump screw.	Pump screw is stuck in pump jacket. Pump was not lubricated with pump antiseize.	Set delivery rate switch to „0“. Set changeover switch to  (forward). As soon as the pump screw rotates at a constant speed, slowly set the delivery rate switch to the desired delivery rate.		
Mortar spraying machine cannot be switched on/off by means of the remote control.	Remote control not on. Remote control line not connected or defect.	Set changeover switch to „AUTO“. Connect remote control, check connections, check remote control line for damage.		
Mortar spraying machine builds up pressure in the mortar hose. However, no coating material comes out of the spray lance.	Coating material „blockages“ in mortar hose. Motor hose not pre-rinsed with synthetic resin dispersion or cellulose paste.	Find blockage by feeling the mortar hose. Remove pressure from mortar hose set changeover switch to  (backwards). Pump coating material back into receptacle. <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="text-align: center;"> </td> <td> <p><b>Mortar hose must be without pressure. Observe pressure gauge --&gt; 0 bar. Wear protective goggles.</b></p> </td> </tr> </table> <p>Disconnect mortar hose – bend the blocked area by hand. Rinse mortar hose with a water hose. When the blockage has been removed, fill the mortar hose with synthetic resin dispersion or cellulose paste. Re-connect mortar hose.</p>		<p><b>Mortar hose must be without pressure. Observe pressure gauge --&gt; 0 bar. Wear protective goggles.</b></p>
	<p><b>Mortar hose must be without pressure. Observe pressure gauge --&gt; 0 bar. Wear protective goggles.</b></p>			

FAULT	POSSIBLE CAUSE	REMEDY
The spray jet stops while spraying, "spluttering" occurs.	No coating material in receptacle. Pump has sucked up air.  Coating material is not sliding down in the receptacle.	Fill with coating material and pump in circulation until coating material is free of bubbles. <b>Caution:</b> <b>Do not allow the pump to run dry. The pump will heat up, thus danger of "blockage". Refill with coating material.</b>  In all cases turn off mortar spraying machine (see safety requirements) – then push down the coating material.
Coating material suddenly stops coming out while spraying.	Blockage in texture nozzle due to impurities in the coating material or too large grain size.	Turn off mortar spraying machine. Close the material tap on the spray lance. Remove texture nozzle and clean. If necessary, use larger texture nozzle. Rule of thumb: Grain size x 3 --> Nozzle size.
No clean, even spraying pattern.	Air channels in the texture nozzle are partially blocked with coating material.	Turn off mortar spraying machine. Close material tap on spray lance. Remove texture nozzle. Clean air channels in the texture nozzle.
Pressure on the pressure gauge increases to over 40 bar.	Viscosity of the coating material too high.  Mortar hose diameter too narrow.  Mortar hose too long.	Dilute the coating material.  Use a mortar hose with a larger diameter.  Use shorter mortar hose.
Mortar spraying machine does not transport sufficient coating material.	Flow speed selected too low.  Mortar hose diameter too narrow.  Pump jacket worn.  Viscosity of the coating material too high.  Texture nozzle too small.	Set feed rate to a higher setting.  Use a mortar hose with a larger diameter.  Install new pump jacket and, if necessary, new pump screw. <b>Caution:</b> Spray with pump antiseize.  Dilute coating material.  Select a larger texture nozzle.

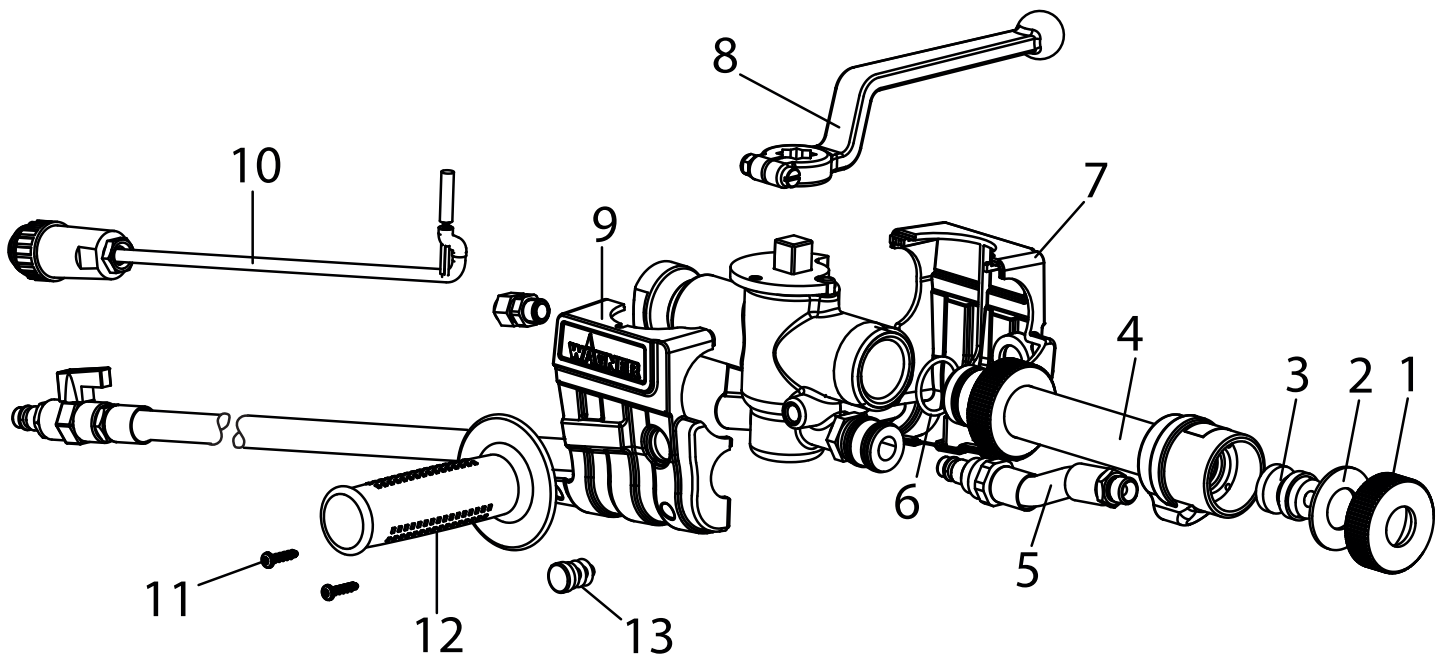
If none of the above-mentioned possible causes was the reason for malfunction, there must be a defect which will be repaired by the WAGNER after-sales service.

### 4 13 SPARE PARTS LIST PLASTCOAT 25 AND 35 (SPARE PARTS ILLUSTRATION, SEE PAGE 97)

Item	Part No.		Designation	Item	Part No.		Designation
	PlastCoat 25	PlastCoat 35			PlastCoat 25	PlastCoat 35	
1	0348 363	0348 363	Motor cable	32	0348 316	0348 316	Pump screw yellow W 10/3 (standard)
2	9982 820	9982 820	Cable screw connection	33	0348 315	0348 315	Pump jacket yellow W 10/3 (standard)
3	9982 823	9982 823	Adapter	34	9990 368	9990 368	Star grip M 16
4	0348 230	-----	Transmission motor 230 V~, 50 Hz	35	0342 321	0342 321	Adapter fix-nipple V 35-M 27
	-----	0348 231	Transmission motor 400 V, 50 Hz, V3~	36	0348 233	0348 233	Outlet unit
5	9900 204	9900 204	Hexagon screw M 8 x 35 DIN 931 (2)	37	9990 618	9990 618	Coupling
6	9920 102	9920 102	Washer A 8,4 DIN 125	38	9970 109	9970 109	Sealing ring
7	9900 125	9900 125	Hexagon screw M 8 x 50 DIN 933	39	9991 946	9991 946	Pressure gauge
9	0348 334	0348 334	Supporting ring	40	9991 947	9991 947	Protective cap
10	9972 331	9972 331	Grooved ring 32 x 50 x 10	41	0348 349	0348 349	Wheel
11	0348 400	0348 400	Intermediate flange	42	9994 902	9994 902	Wheel cap
12	9971 171	9971 171	O-Ring 90 x 3,5	43	0348 419	0348 419	Trolley frame
14	9930 913	9930 913	Straight pin 8 x 40	44	9900 317	9900 317	Cheese head screw M 8 x 50 DIN 912
15	0348 324	0348 324	Screw	45	9990 863	9990 863	Pipe end cap
16	9921 518	9921 518	Lock washer B12 DIN 127	46	0348 318	0348 318	Drawbar tube right
17	0348 313	0348 313	Carrier bush	47	9920 103	9920 103	Washer A 6,4 DIN 125
18	9922 746	9922 746	Snap ring A 45	48	9910 204	9910 204	Hexagon nut M 6 DIN 985
19	0348 245	0348 245	Feed screw	49	0348 347	0348 347	Drawbar pipe left
21	9900 511	9900 511	Countersunk screw	50	0348 422	-----	Device mains connection
22	0348 307	0348 307	Receptacle		-----	0348 424	H07 RN-F3G2,5 – 6 m
23	9900 109	9900 109	Hexagon screw M 8 x 25 DIN 933		-----	-----	Device mains connection
24	0348 396	-----	Type plate PlastCoat 25	51	9982 822	9982 822	H07 RN-F5G1,5 – 6 m
	-----	0348 397	Type plate PlastCoat 35	52	9951 063	9951 063	Cable screw connection
25	9910 107	9910 107	Hexagon nut M8 DIN 934	53	9951 078	9951 078	Hexagon nut
26	2311 356	2311 356	Grating				Hexagon nut
27	0348 306	0348 306	Receptacle lower part				
30	9910 208	9910 208	Hexagon nut M 8 DIN 985				
31	9900 118	9900 118	Hexagon screw M 8 x 30 DIN 933				

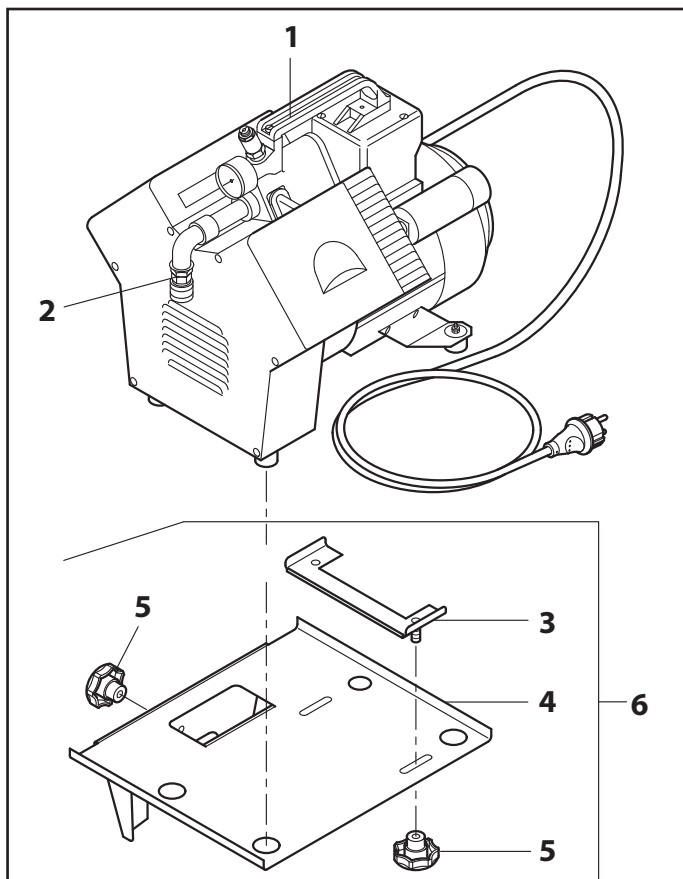
## 14 SPARE PARTS LIST – SPRAY LANCE

ITEM	PART NO.	DESIGNATION	ITEM	PART NO.	DESIGNATION
	2334 115	Automatic spray lance	7	2323 764	Housing component, left
	2322 199	Complete spray head (composed of positions 1-6)	8	2319 220	Lever
1	2321 045	Union nut	9	2323 782	Housing component, right
2	0342 350	Sealing washer	10	0348 216	Reed sensor, cpl.
3	0268 781	Texture tip 8 (standard)	11	2336 554	Oval-head screw (2)
6	2322 488	O-ring 25 x 2,5	12	2324 716	Hand-grip
			13	2336 221	Stoppers (2)



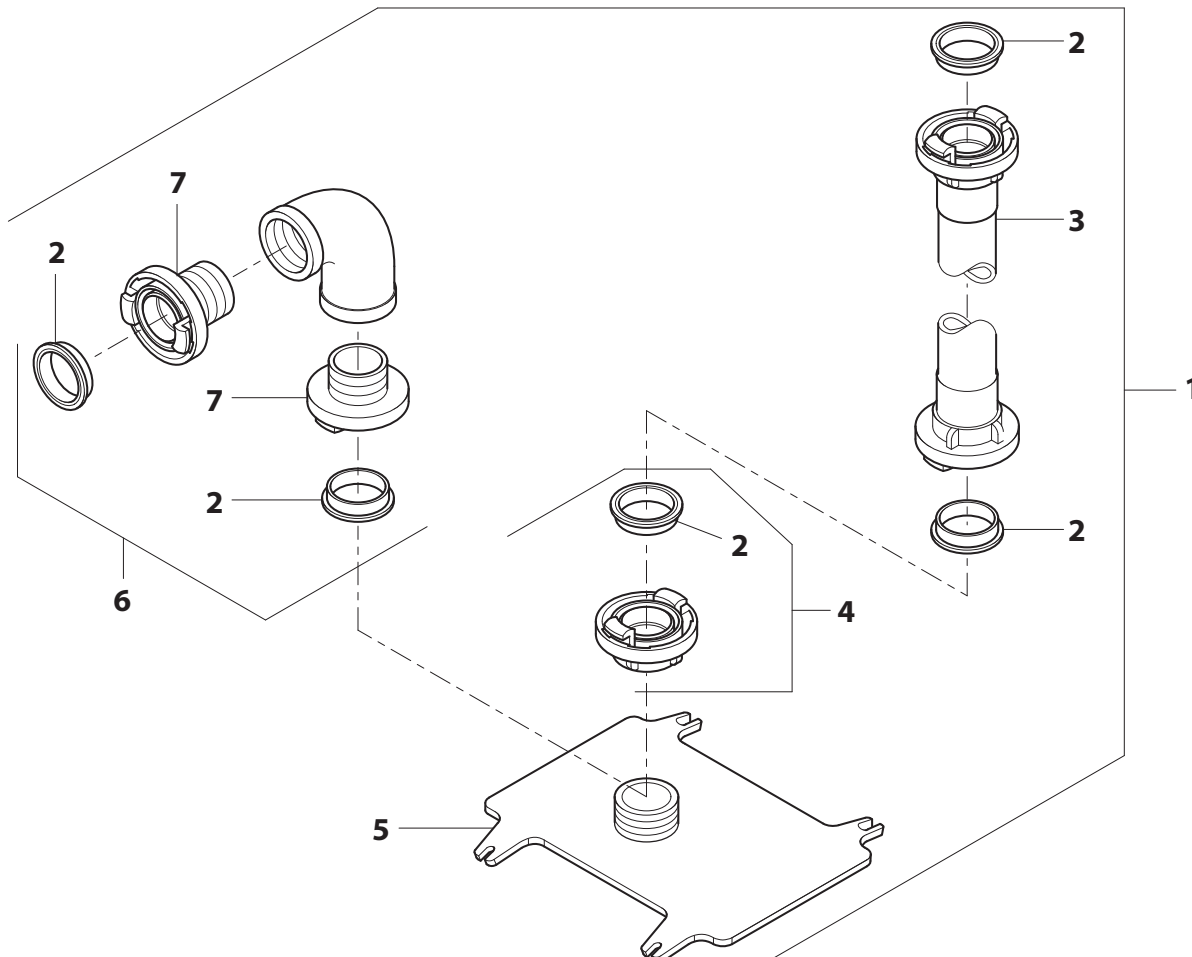
**15 SPARE PARTS LIST –  
COMPRESSOR V 400**

ITEM	PART NO.	DESIGNATION
1	0342 231	Compressor V 400, 230 V~, 50 Hz suction volume 360 l/min
2	9992 823	Rapid action coupling
3	0348 452	Retaining plate
4	0348 442	Compressor holder
5	9990 373	Star grip M 8
6	0348 957	Compressor holder



**16 SPARE PARTS LIST – CONTAINER SUCTION SYSTEM**

ITEM	PART NO.	DESIGNATION
1	0348 907	Container suction system
2	9971 529	Seal
3	0342 205	Suction hose
4	0097 085	Coupling
5	0348 361	Connecting plate
6	0348 947	Connecting bridge
7	0097 105	Coupling



## 17 ACCESSORIES PLASTCOAT 25 AND 35


(ACCESSORIES ILLUSTRATION, SEE PAGE 98/99)

ITEM	PART NO.	DESIGNATION	ITEM	PART NO.	DESIGNATION
1	0268 779	Texture nozzle 4	14	9983 238	Double nipple 3/4 in – round thread 32 x 1/8 in
	0348 915	Texture nozzle 5	15	2334 125	Glue attachment
	0268 780	Texture nozzle 6	16	2334 126	Fill/dosing attachment
	0348 916	Texture nozzle 7	17	2337 672	Angled spraying head
	0268 781	Texture nozzle 8 (standard)	18	2334 120	Ceiling spray lance (150 cm, automatic version)
	0348 917	Texture nozzle 9	19	2334 123	80-cm extension
	0268 782	Texture nozzle 10		2334 124	200-cm extension
	0342 327	Texture nozzle 12	20	2334 121	Rendering lance (automatic version)
	0268 905	Texture nozzle 4, 6, 8, 10	21	0268 726	Rendering nozzle set 14, 16, 18
2	0342 916	Cleaning needle	22	0342 231	Compressor V 400, 230 V AC, 50Hz, suction volume 360 l/min with- out automatic switch-off
3	0342 330	Cleaning ball for DN 19 mm		0342 906	Compressor V 400, 230 V~, 50 Hz, suc- tion volume 360 l/min with automatic switch-off
	0342 331	Cleaning ball for DN 27 mm	23	0348 957	Compressor holder V 400
	0342 332	Cleaning ball for DN 35 mm	24	2311 921	Compressor VKM 592, 230 V~, 50 Hz, suction volume 590 l/min with automatic switch-off
4	0342 329	Bottle brush for cleaning the inside of the outlet unit and spray lance	25	2337 718	Compressor C 330/03, 230 V~, 50 Hz, suction volume 330 l/min
5	9992 824	Pump antiseize 500 ml	26	0348 316	Pump screw yellow (standard)
6	0342 215	Hose holder		0348 926	Pump screw brown
7	0342 241	Cleaning adapter M 27 – GK		0348 928	Pump screw green
	0348 948	Cleaning adapter M 35 – GK	27	0348 315	Pump jacket yellow (standard)
8	0348 920	Adapter fix-nipple V 27 – M 35		0348 925	Pump jacket brown
	0342 321	Adapter fix-nipple V 35 – M 27	28	0348 927	Pump jacket green, retightenable
9	0348 946	Mortar hose DN 35 – 13.3 m, connection V 35 – M 35	29	0348 907	Container suction system
	0348 912	Mortar hose DN 27 – 10 m, connection V 27 – M 27	30	0348 962	Sliding cover for receptacle
	0348 930	Mortar hose DN 19 – 20 m, connection V 27 – round thread 32 x 1/8 in	31	0348 963	Sack mangle
	0348 909	Mortar hose DN 19 – 10 m, connection V 27 – round thread 32 x 1/8 in	32	0348 958	Accessory box with various accessories
	0342 255	Mortar hose DN 19 – 2 m, connection V 27 – round thread 32 x 1/8 in			
10	9952 672	Plug			
11	0342 314	Seal fix-coupling M 27			
	9971 531	Seal fix-coupling M 35			
12	9952 673	Coupling plug			
13	2334 115	Automatic spray lance			



# Attention!

Les machines à projeter le mortier développent des pressions de projection élevées!

	<p><b>Attention, danger de blessure!</b></p>
<p>①</p>	<p><b>Ne jamais placer les doigts ou la main dans le jet sous pression!</b>  <b>Ne jamais diriger la lance sur soi ou sur d'autres personnes!</b>  <b>Les produits utilisés sont corrodants ou irritants!</b>  <b>Protéger la peau et les yeux!</b></p>
<p>②</p>	<p><b>Avant chaque mise en service, observer les points suivants, conformément au mode d'emploi:</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li><b>1. Branchement au réseau seulement par un point d'alimentation spécial, par exemple par un coffret de chantier avec disjoncteur à courant de défaut avec <math>INF \leq 30 \text{ mA}</math>.</b></li> <li><b>2. Respecter les pressions admises.</b></li> <li><b>3. Vérifier l'étanchéité de tous les raccords.</b></li> </ol>
<p>③</p>	<p><b>Observer scrupuleusement les instructions de nettoyage et d'entretien réguliers de la machine.</b>  <b>Avant d'effectuer des travaux sur la machine et à chaque pause, observer les points suivants:</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li><b>1. Respecter le temps de prise du produit utilisé.</b></li> <li><b>2. Evacuer la pression de la lance et du tuyau.</b></li> <li><b>3. Arrêter la machine.</b></li> </ol>

## Ne négligez pas la sécurité!

## Sommaire

<b>1</b>	<b>RÈGLES DE SÉCURITÉ</b>	<b>51</b>	<b>11</b>	<b>ENTRETIEN</b>	<b>66</b>
<b>2</b>	<b>INTRODUCTION À L'UTILISATION DES MACHINES À PROJETER LE MORTIER PLASTCOAT 25 ET 35</b>	<b>52</b>		Équipement électrique	66
2.1	Fonctionnement des machines à projeter le mortier PlastCoat 25 et 35	52		Mise hors service de longue durée	66
2.2	Produits utilisables	52	<b>12</b>	<b>DÉPANNAGE</b>	<b>66/67</b>
<b>3</b>	<b>CARACTÉRISTIQUES TECHNIQUES PLASTCOAT 25 ET 35</b>	<b>53</b>	<b>13</b>	<b>LISTE DES PIÈCES PLASTCOAT 25 ET 35</b>	<b>68</b>
<b>4</b>	<b>VUE D'ENSEMBLE DES MACHINES À PROJETER LE MORTIER PLASTCOAT 25 ET 35</b>	<b>54</b>		<b>ECLATÉ PLASTCOAT 25 ET 35</b>	<b>97</b>
4.1	<b>Unité de commande</b>	55	<b>14</b>	<b>LISTE DES PIÈCES DE LA LANCE DE PROJECTION</b>	<b>69</b>
4.1.1	Symboles sur le commutateur de sens de rotation	55	<b>15</b>	<b>LISTE DES PIÈCES ET ÉCLATÉ COMPRESSEUR V 400</b>	<b>70</b>
4.2	<b>Entraînement</b>	55	<b>16</b>	<b>LISTE DES PIÈCES ET ÉCLATÉ SYSTÈME D'ASPIRATION POUR CONTENEURS</b>	<b>71</b>
4.3	<b>Trémie</b>	55	<b>17</b>	<b>ACCESSOIRES PLASTCOAT 25 ET 35</b>	<b>72</b>
	Accessoires de la trémie	56		<b>ILLUSTRATION DES ACCESSOIRES PLASTCOAT 25 ET 35</b>	<b>98/99</b>
4.3.1	Couvercle coulissant	56		Note importante sur la responsabilité de produit	105
4.3.2	Calandre à sacs	56		Bulletin de garantie	104/105
4.3.3	Système d'aspiration pour conteneurs	56	<b>CE</b>	Déclaration de conformité	108
4.4	<b>Compresseur (accessoire)</b>	56		Points de Service-Après-Vente WAGNER	112
4.5	<b>Tuyau de produit</b>	56			
4.6	<b>Lance de projection</b>	57			
<b>5</b>	<b>TRANSPORT</b>	<b>57</b>			
5.1	Transport par palan	57			
<b>6</b>	<b>TABLEAU DES MATÉRIAUX ET ÉQUIPEMENTS PLAST COAT 25 ET 35</b>	<b>58/59</b>			
<b>7</b>	<b>MISE EN SERVICE</b>	<b>60</b>			
<b>8</b>	<b>INFORMATIONS GÉNÉRALES SUR LA TECHNIQUE D'APPLICATION</b>	<b>62</b>			
<b>9</b>	<b>MONTAGE DES ACCESSOIRES</b>	<b>63</b>			
9.1	Compresseur	63			
9.2	Calandre à sacs	63			
	Mise en œuvre de produits en sacs	64			
9.3	Système d'aspiration pour conteneurs	64			
<b>10</b>	<b>MISE À L'ARRÊT ET NETTOYAGE</b>	<b>64</b>			
10.1	Nettoyage du tuyau de produit	64			
10.2	Nettoyage du matériel et remplacement du stator de pompe	65			
10.3	Nettoyage de la lance de projection	66			

## 1 RÈGLES DE SÉCURITÉ

es exigences de sécurité pour les machines à aspirer le mortier sont définies entre autres dans :

- a) **EN 12001:2003, Machines à aspirer, projeter et appliquer le béton et le mortier - Exigences de sécurité**

**Les prescriptions de sécurité applicables sur le plan local doivent être respectées.**

D'autre part, il y a lieu de tenir compte des points suivants:

### 1. Utilisation des machines à projeter le mortier

**Les machines à projeter le mortier PlastCoat 25 et 35 sont destinées exclusivement à la mise en œuvre des produits décrits en page 52.**

Toute utilisation différente est considérée comme non conforme. Le fabricant décline toute responsabilité pour les dommages qui peuvent en découler. L'utilisateur est seul responsable des risques encourus.

L'utilisation conforme englobe également le respect du mode d'emploi et des conditions d'inspection et d'entretien. Le mode d'emploi doit toujours être conservé à portée de la main au lieu d'emploi de la machine.

- ### 2. Les machines à projeter le mortier PlastCoat 25 et 35 ne doivent être utilisées qu'avec le manomètre. Utiliser uniquement le tuyau de produit prescrit par le fabricant.

- ### 3. Utiliser exclusivement des tuyaux de produit marqués avec une pression de service de minimum 40 bar.

### 4. Protection de personnes

Pour protéger les yeux, la peau et les voies respiratoires: Porter des lunettes de protection, des vêtements de protection et des gants, et éventuellement appliquer une crème de protection de la peau et porter un appareil respiratoire. Ne débrancher pas le tuyau de produit tant qu'il est sous pression. Consulter le manomètre! Porter des lunettes de protection! Ne pas diriger la lance sur des personnes!

### 5. Masques respiratoires

Pour protéger contre la poussière minérale, des masques de protection respiratoire doivent être mis à la disposition de l'utilisateur de la machine.

- ### 6. Branchement au réseau seulement par un point d'alimentation spécial, par exemple par un coffret de chantier avec disjoncteur à courant de défaut avec INF ≤ 30 mA.

- ### 7. L'interrupteur principal comporte la fonction d'ARRÊT D'URGENCE.



**Danger de blessure par l'hélice transporteuse.**

**Ne mettez les doigts dans le bac que si la machine à pulvériser le mortier est hors tension.**

**La machine ne fonctionne que si la grille de sécurité est en place.**

**Pour toutes les interventions quotidiennes d'utilisation et de nettoyage, il faut que la grille de sécurité soit obligatoirement en place.**

### 8. Flexible à mortier



**Attention, danger de blessure par injection! Des fuites peuvent survenir sur le flexible à mortier à cause de l'usure, des plis et d'une utilisation non conforme à la destination. Du liquide peut être injecté dans la peau par la fuite.**

Examiner soigneusement le flexible à mortier avant chaque utilisation.

Remplacer immédiatement un flexible à mortier endommagé.

Ne jamais essayer de réparer un flexible à mortier endommagé!

Éviter de le plier ou courber de manière trop prononcée, rayon de courbure minimum d'env. 80 cm.

Protéger le flexible contre le passage de véhicules et éviter le frottement sur des arêtes vives.

Ne jamais tirer sur le flexible à mortier pour déplacer l'appareil.

Ne pas tordre le flexible à mortier.

Poser le flexible à mortier de façon à éviter les risques de trébuchement.



Pour des raisons de fonctionnement, de sécurité et de durée de vie, utiliser exclusivement des tuyaux flexibles à mortier d'origine de WAGNER.



Le risque d'endommagements s'accroît dans le cas des vieux flexibles à mortier. Wagner recommande de remplacer le flexible à mortier au bout de 6 ans.

- ### 9. Eviter de salir la prise de la télécommande sur l'unité de commande.

Laisser l'accouplement mâle du câble de télécommande au tuyau de produit complet toujours vissé dans l'unité de commande.

### 10. Nettoyage et entretien

Ne pas débrancher le tuyau de produit sous pression. Avant d'ouvrir la liaison, contrôler la pression au manomètre.

Pour le nettoyage et l'entretien, arrêter la machine et débrancher la fiche secteur. Ainsi la machine sera protégée contre une remise en marche involontaire.

Ne pas nettoyer le moteur et la commande électrique de la machine à l'aide d'un jet d'eau ou d'un nettoyeur à haute pression ou à vapeur. Danger de court-circuit par l'eau.

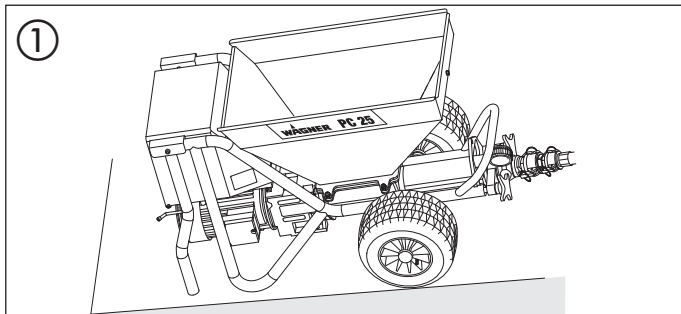
### 11. Equipement électrique

Les travaux sur les composants électriques doivent être effectués uniquement par un électricien ou par une personne formée à cet effet. Contrôler régulièrement l'équipement électrique. Réparer immédiatement des défauts éventuels tels que liaisons desserrées ou câbles endommagés.

### 12. Les autocollants sur la machine doivent toujours être propres et lisibles.

### 13. Installation sur un terrain incliné

Pour éviter le déplacement involontaire de la machine, placer la partie avant en haut.



## 2 INTRODUCTION À L'UTILISATION DES MACHINES À PROJETER LE MORTIER PLASTCOAT 25 ET 35

Les machines à projeter le mortier peuvent être combinées avec des mélangeurs continu, à bac ou à mélange forcé pour la mise en œuvre de produits de revêtement à base minérale. En liaison avec le système d'aspiration (accessoire) le produit sera aspiré directement d'un conteneur.

### 2.1 FONCTIONNEMENT DES MACHINES À PROJETER LE MORTIER PLASTCOAT 25 ET 35

L'alimentation en matériau s'effectue par l'intermédiaire de la trémie. L'hélice transporteuse amène le matériau à la pompe à vis sans fin. La pompe produit la pression nécessaire au transport du matériau à travers le tuyau. L'air sous pression nécessaire à la projection est ajouté au niveau de la lance.

La télécommande électrique permet la mise en marche et l'arrêt de la machine.

Grâce au réglage en continu du débit de matériau, une projection régulière et homogène est possible.

### 2.2 PRODUITS UTILISABLES

- Colles WDVS (à base minérale ou de résine synthétique)
- Crépis à résine synthétique jusqu'à grain 5 mm
- Enduits au silicate jusqu'à G 5
- Enduits à la résine de silicone jusqu'à G 5
- Enduits et sous-enduits à base minérale jusqu'à G 5
- Systèmes d'enduits légers jusqu'à G 5
- Enduits grattés jusqu'à G 5
- Enduits isolants
- Enduits d'assainissement
- Revêtement bouche-pores pour béton
- Plastique au quartz
- Revêtement de toiture
- Revêtements pare-flammes
- Masses minérales d'étanchéité
- Emulsions bitumeuses
- Enduits de scellement
- Engrain liquide
- Masse de remplissage pour huisseries
- Fond d'enduit à base de résine synthétique
- Couches d'accrochage
- Peintures chargées même avec fibres
- Revêtements élastiques
- Enduit acoustique à base de résine synthétique
- Mastics à base de résine synthétique
- Mastique pour béton

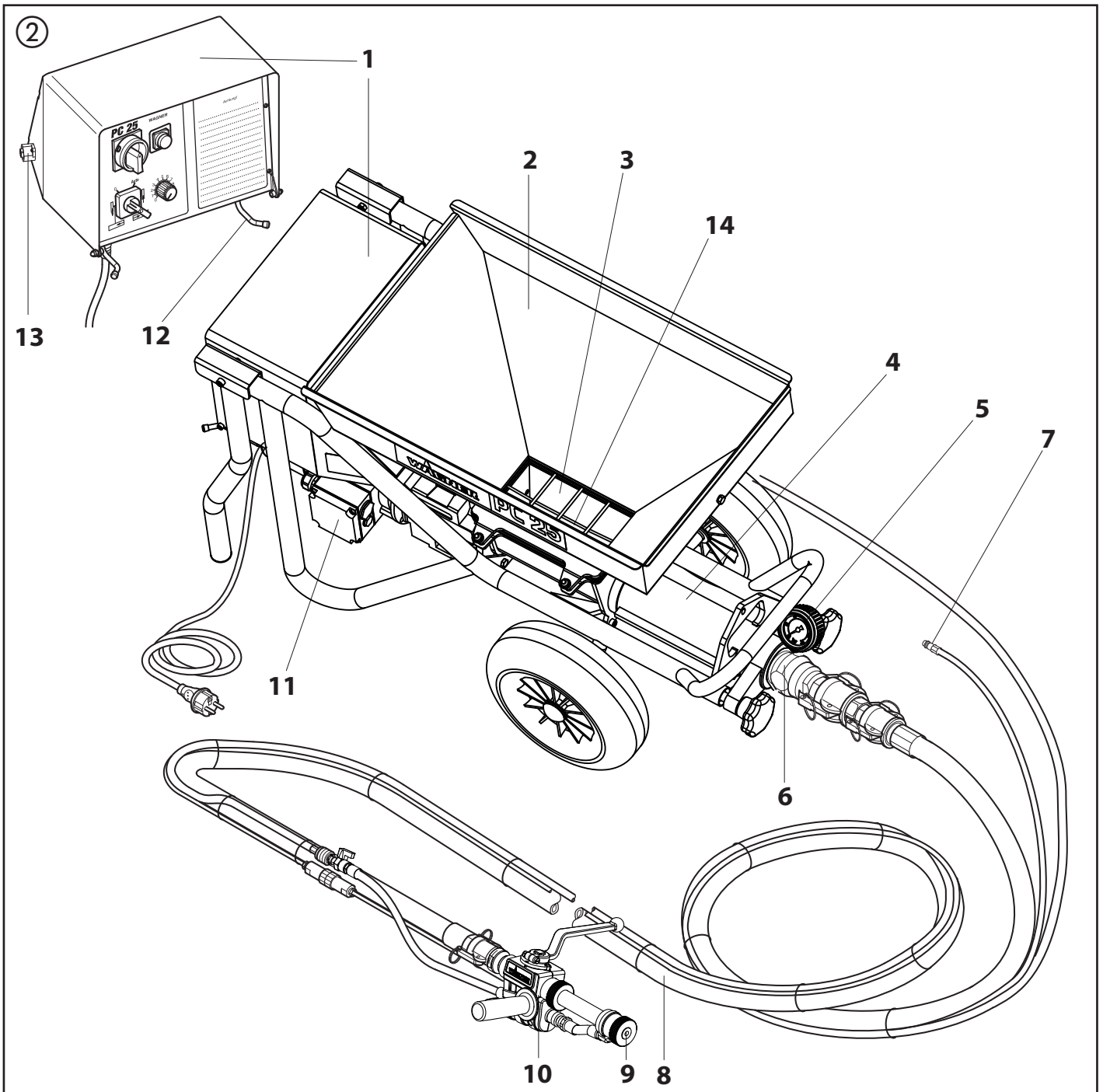
Tous les produits utilisables doivent se prêter à la mise en œuvre mécanisée. Voir les fiches techniques des produits concernés. Pour l'utilisation de tout autre matériau prière de consulter le fabricant du produit ainsi que le service d'application WAGNER.

## 3 CARACTÉRISTIQUES TECHNIQUES

	<b>PlastCoat 25</b>	<b>PlastCoat 35</b>
Tension:	230 V ~, 50 Hz	400 V, 50 Hz V3 ~
Fusible:	16 A à action retardée	
Câble d'alimentation 6 m long:	3 x 2,5 mm <sup>2</sup>	5 x 1,5 mm <sup>2</sup>
Puissance moteur P <sub>1</sub> :	2,2 kW	3,6 kW
Débit maxi (eau):		
Pompe jaune:	10 l/min	15 l/min
Pompe marron:	15 l/min	20 l/min
Pompe vert:	20 l/min	25 l/min
Pression de service maxi:	40 bar	
Grosneur de grain maxi:	K5 mm	
Encombrement L x P x H:	1200 x 520 x 660 mm	
Capacité de la trémie:	60 l	
Poids:	85 kg	87 kg
Pression des pneus maxi:	2 bar	
Classe de protection:	IP 54	
Niveau sonore maxi:	77 dB (A)*	
Raccord d'air:	Rapide DN 7 mm	
Pression d'air maxi:	10 bar	
Débit d'air d'alimentation mini:	220 l/min	
Buse de structure:	8 mm (standard)	
Tuyau de produit:	DN 27 mm, 10 m (standard)	
* Position de mesure: à 1 m de distance latérale de la machine et à 1,60 m du sol, sol réverbérant.		

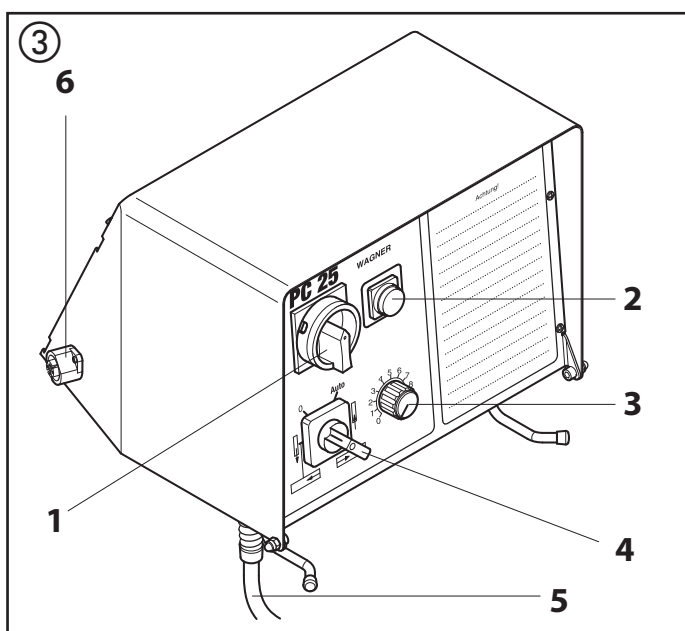
#### 4 VUE D'ENSEMBLE DES MACHINES À PROJETER LE MORTIER PLASTCOAT 25 ET 35

- |   |                         |    |  |
|---|-------------------------|----|--|
| 1 | Unité de commande       | 8  | Tuyau de produit complet                       |
| 2 | Trémie                  | 9  | Buse de structure                              |
| 3 | Hélice transporteuse    | 10 | Lance de projection                            |
| 4 | Rotor - stator de pompe | 11 | Moteur électrique avec transmission            |
| 5 | Manomètre               | 12 | Fixation permettant d'enrouler le câble        |
| 6 | Unité de sortie         | 13 | Raccord pour le branchement de la télécommande |
| 7 | Raccord air comprimé    | 14 | Grilles de sécurité                            |



## 4.1 UNITÉ DE COMMANDE

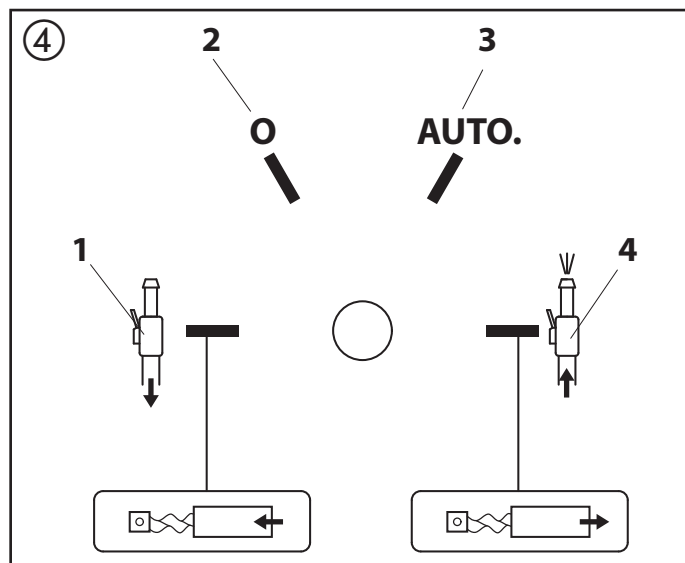
- 1 Interrupteur principal 0-1
- 2 Voyant de contrôle
- 3 Régulateur de débit 0-10
- 4 Commutateur du sens de rotation
- 5 Câble d'alimentation
- 6 Raccord de la télécommande



Mise sous tension de la machine à projeter le mortier par l'interrupteur principal (1, fig. 3).  
Le voyant de contrôle (2) allumé confirme la mise sous tension.  
Le régulateur de débit (3) permet de régler le débit de produit en continu.

### 4.1.1 SYMBOLES SUR LE COMMUTATEUR DU SENS DE ROTATION (FIG. 4)

- 1 Décharge de la pression ou montage du stator, la pompe tourne à l'envers.
- 2 „0“ Entraînement désactivé.
- 3 „AUTO.“ Télécommande par la lance de projection.
- 4 Projection ou démontage du stator. La pompe tourne dans le sens normal.

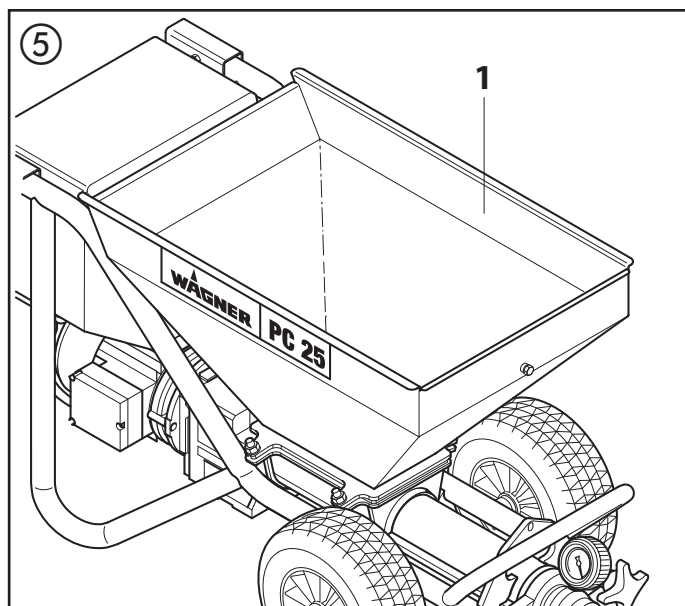


## 4.2 ENTRAÎNEMENT

En cas de surcharge, la machine à projeter le mortier s'arrête. Tourner l'interrupteur principal (1, fig. 3) et le commutateur du sens de rotation (4, fig. 3) à „0“. Attendre au moins 10 secondes, avant de remettre la machine en marche.

## 4.3 TRÉMIE (FIG. 5)

1 trémie en acier inox avec grille.  
Capacité: 60 litres



## Accessoires de la trémie

### 4.3.1 COUVERCLE COULISSANT

Empêche l'entrée de saletés dans le produit.  
Pro- longe le temps de prise du produit surtout en cas de temps chaud.

### 4.3.2 CALANDRE À SACS

Pour la mise en œuvre de produits en sacs, la calandre à sacs peut être montée sur le couvercle coulissant.

### 4.3.3 SYSTÈME D'ASPIRATION POUR CONTENEURS

Pour aspirer le produit directement du conteneur de livraison un système d'aspiration est utilisé en lieu et place de la trémie.

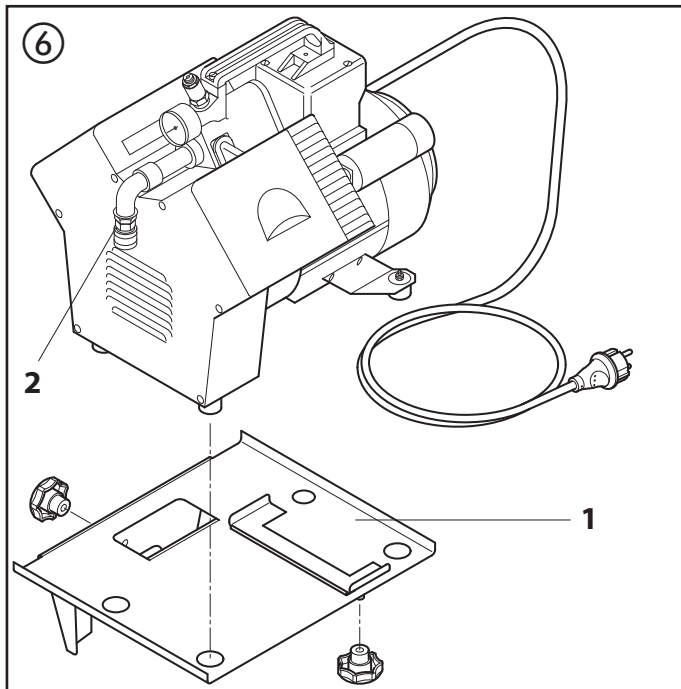
## 4.4 COMPRESSEUR (ACCESSOIRE)

**V 400 volume aspiré 360 l/min** (fig. 6)

- 1 Fixation du compresseur
- 2 Raccord d'air comprimé

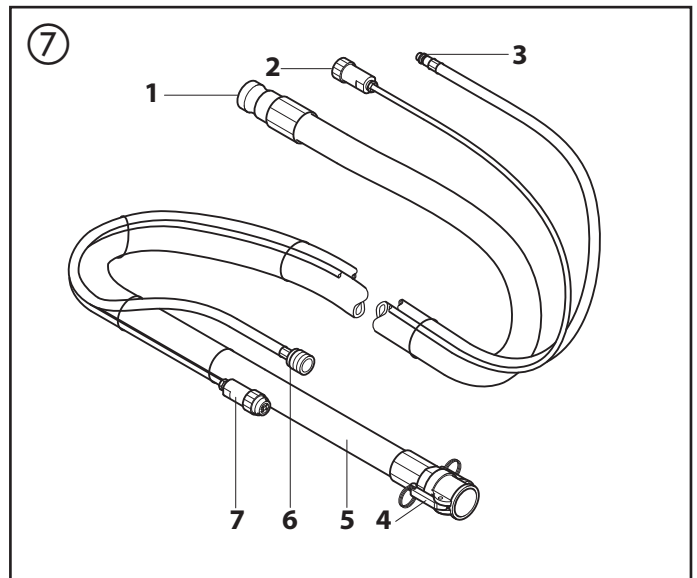
### Note:

Faire fonctionner le compresseur en respectant les instructions d'utilisation jointes.



## 4.5 TUYAU DE PRODUIT (FIG. 7)

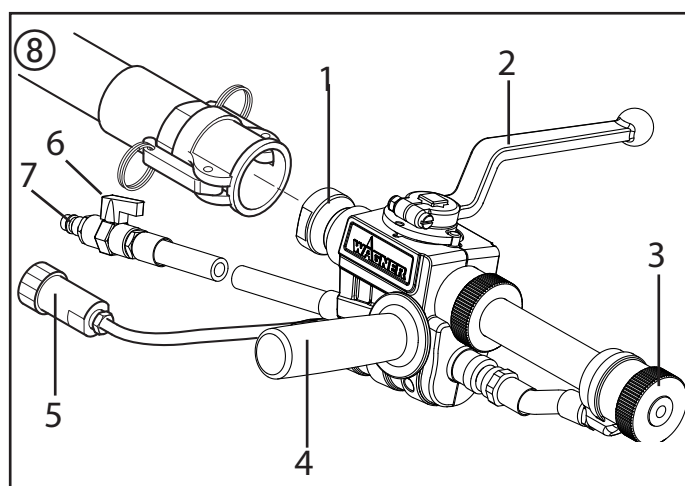
- 1 Raccordement de produit de la machine à projeter le mortier
- 2 Raccord du câble de commande/contrôleur
- 3 Raccordement d'air de pulvérisation pour l'alimentation en air comprimé
- 4 Raccordement de produit de la lance de projection
- 5 Flexible à mortier
- 6 Raccordement d'air de pulvérisation de la lance de projection
- 7 Raccord du câble de commande/ lance de projection avec automatique





## 4.6 LANCE DE PROJECTION (FIG. 8)

- 1 Raccordement de produit
- 2 Robinet combiné de matériau et d'air  
Ouvvert: robinet de matériau à 90° de la lance de projection  
Fermé: robinet de matériau orienté vers l'avant
- 3 Buse de structure:  
La lance de projection permet l'utilisation de différentes buses de structure. L'orifice de la buse sera choisie en fonction de la grosseur de grain du produit et de la qualité de surface désirée.
- 4 Poignée de maintien:  
Il est possible de monter la poignée de maintien sur le côté droit ou gauche de la lance de projection, selon les besoins. Par mesure de protection, le filet situé sur le côté opposé peut être obturé au moyen du bouchon de fermeture compris dans les accessoires.
- 5 Raccord du câble de commande
- 6 Régulateur du débit d'air
- 7 Raccordement de l'air de projection

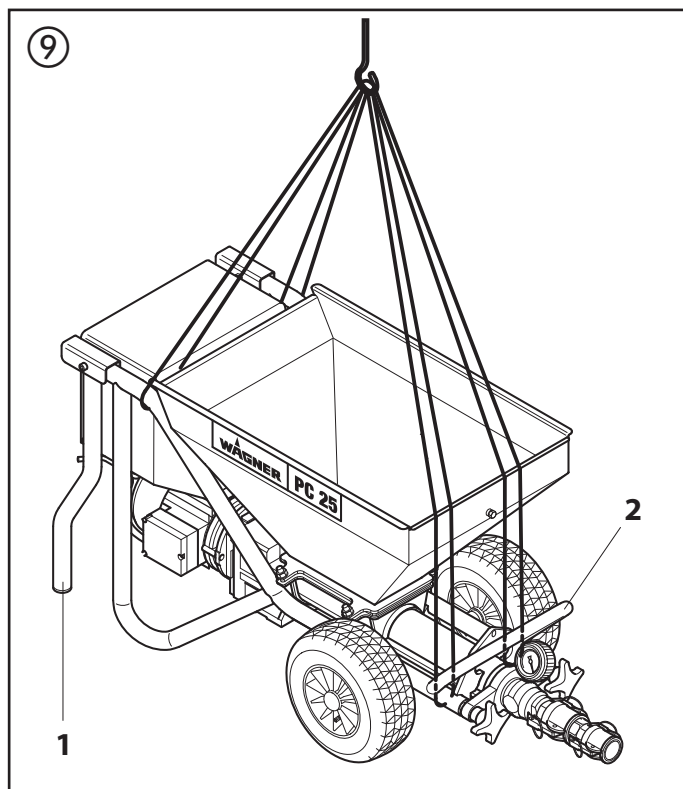


## 5 TRANSPORT

- Pour rouler la machine à projeter:  
La saisir par les poignées rabattables (1, fig. 9), soulever et rouler
- Pour porter la machine à projeter:  
La saisir par les poignées rabattables (1) et par la traverse frontale (2) et soulever.

### 5.1 TRANSPORT PAR PALAN

Points d'accrochage pour les cordes ou bandes (pas de câbles en fil d'acier) voir fig. 9.



6 TABLEAU DES MATÉRIAUX ET DES ÉQUIPEMENTS		Produits à liant synthétique												
		Enduit à brosse/enduit de contact pour béton	Plastique de fond/au quartz	Engrain liquide	Revêtement bouche-pores pour béton	Mastic lisse et à structure	Peintures minérales au quartz	Enduits pour rouleau/spatule	Mastic de renfort	Enduits à rayures jusqu'à G5	Enduits à gratter jusqu'à G5	Enduits au silicate jusqu'à G5	Enduits à la résine de silicone jusqu'à G5	
<b>WAGNER</b> PlastCoat PC 25 et 35 <b>Légende:</b> ■ Distance de refoulement jusqu'à 30 m    ● Accessoires nécessaires * Distance de refoulement jusqu'à 50 m    ▸ Accessoires recommandés RW Agitateur T25 K Mélangeur continu ZM Mélangeur forcé														
Réf. No	Désignation													
0348 ...	PlastCoat 25, 230 V~, 50 Hz	*	■	*	*	■	*	■	■	■	■	■	■	■
0348 ...	PlastCoat 35, 400 V, 50 Hz, V3~	*	■	*	*	■	*	*	*	*	*	*	*	*
Tuyau de produit	0348 946	Tuyau de produit				1	1			1	1	1	1	1
	0348 912	Tuyau de produit	4	3	4	3	2	4	4	2	3	3	3	3
	0348 909	Tuyau de produit	1	1	1	1		1	1	1				
	0342 255	Tuyau de produit						▸						
Lances de projection et buses	0348 241	Lance de projection avec commande automatique	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
	0342 200	Lance de projection sans commande automatique												
	0348 960	Lance pour plafonds avec commande automatique	▸		▸		▸	▸			▸	▸	▸	▸
	0342 912	Lance pour sous-couches												
	0342 246	Pistolet d'application												
	0268 779	Buse de structure		4				4						
	0348 915	Buse de structure	5	5		5	5	5						
	0268 780	Buse de structure	6	6	6	6	6	6	6					
	0348 916	Buse de structure		7	7	7	7		7	7		7	7	7
	0268 781	Buse de structure		8	8		8		8	8	8	8	8	8
	0348 917	Buse de structure								9	9	9	9	9
	0268 782	Buse de structure									10	10	10	10
	0342 327	Buse de structure									12	12	12	12
	0268 905	Jeu de buses de structure		4	6	8	10				▸	▸	▸	▸
0268 726	Jeu de buses de structure pour sous-couches		14	16	18									
Pompes	0348 315	Stator de pompe jaune (standard)	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
	0348 316	Rotor de pompe jaune (standard)												
	0348 925	Stator de pompe marron (option)												
	0348 926	Rotor de pompe marron (option)									▸			
0348 927	Stator de pompe vert, à rattrapage de jeu (option)													
		0348 928	Rotor de pompe vert (option)											
Accessoires	0342 231	Compresseur V 400, volume aspiré 360 l/min, 230 V~, 50 Hz	●	●	500l	●	500l	●	●	●	●	●	●	●
	0348 963	Calandre à sacs (le couvercle coulissant 0348 962 est nécessaire)					●							
	0348 907	Système d'aspiration pour conteneurs												
	0343 002	Mélangeur continu WAGNER T 25 K	RW	RW	RW	RW	RW	RW	RW	RW	RW	RW	RW	RW

Illustration des accessoires voir page 98/99

Produits à base minérale																					
Colles/mastics WDVS	Mastics de renfort à fibres	Enduits à rayures jusqu'à G5	Enduits légers	Enduits légers à structure	Crépis au gypse	Enduit au ciment pour socles	Enduit bâtard de base	Enduit isolant	Enduits d'assainissement	Enduits acoustiques	Mortiers de scellement	Mortiers pare-flammes	Enduit de plâtre à gratter	Mastics fin/bouche-pore	Masses élastiques d'étanchéité	Mortier d'assainissement jusqu'à G4	Masses élastiques au quartz	Revêtements pare-flammes	Revêtements de toiture	Produits d'étanchéité bitumineux	Applications spéciales
■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	*	■	*		*		
*	*	*	■	*	■	■	■	■	■	■	■	■	■	*	*	■	*		*		
2	2	2	2	2	1	1	1	1	2		2		3			2					
2	2	2	2	2	2	2	2	2	1	3	1	2		3	3	1	3		3		
														1	1		1		1		
◐	◐									◐											
●	●	●								●				●	●	●	●		●		
										◐									◐		
			●	●	●	●	●	●	●		●	●	●								
◐																					
															4						
															5				5		
										6				6	6		6		6		
										7				7	7		7		7		
8	8	8								8				8	8		8		8		
9	9	9								9				9		9					
10	10	10								10				10		10					
		12								12						12					
		◐								◐				◐	◐	◐					
				16				16	16		18	18	14								
●	●	●								●				●	●		●		●		
			●	●	●	●	●	●	●		●	●				●					
			◐					●					●								
●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	500 l	●	●	●	●	●	●	●		500 l		
T25K	T25K	T25K	T25K	T25K	T25K	T25K	T25K	T25K	T25K	T25K	T25K	T25K	T25K	ZM	RW	ZM	RW		RW		

Utilisation d'autres produits de revêtement seulement après consultation du Service Technique d'application Wagner.

## 7 MISE EN SERVICE

### Lieu d'installation

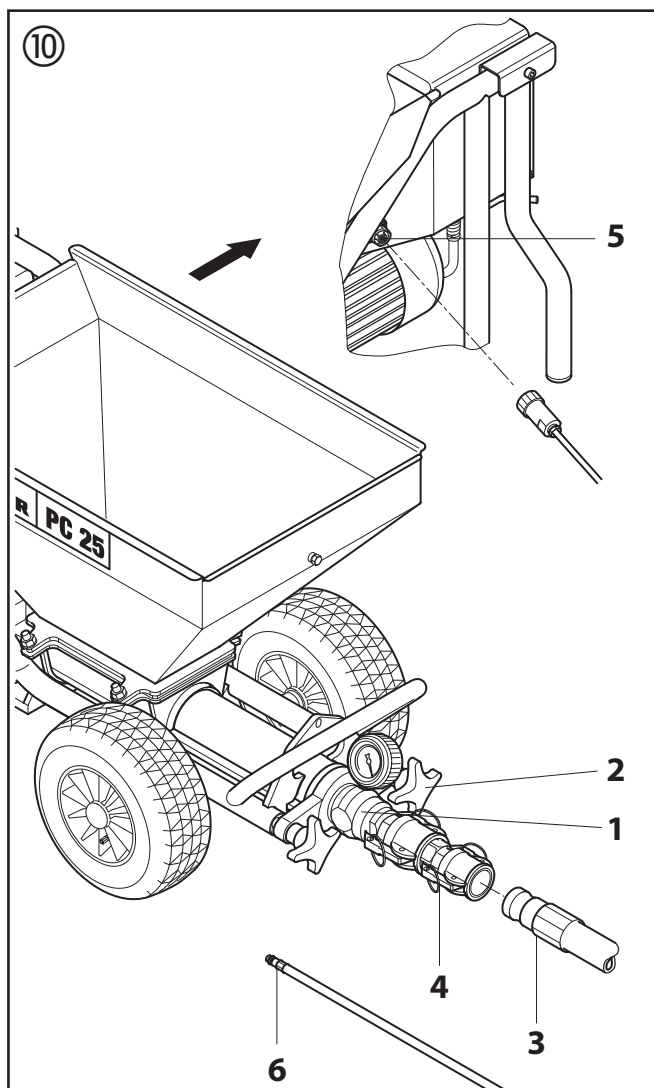
Pour installer la machine, choisir un endroit plan, sans risque de déplacement imprévu.

### Compresseur (accessoire)

Accrocher la fixation du compresseur sur la machine à projeter, poser et visser le compresseur, le brancher au réseau.

### Branchement du tuyau de produit

- Vérifier la bonne fixation de l'ensemble de sortie (1, fig. 10). Le cas échéant, resserrer les poignées étoile (2) à la main.
- Brancher le tuyau de produit (3) et l'assurer par les leviers de serrage (4).
- Visser la télécommande sur le raccord (5) du boîtier de commande.
- Relier le raccord d'air de projection (6) du tuyau de produit à l'alimentation d'air comprimé ou le compresseur (accessoire).



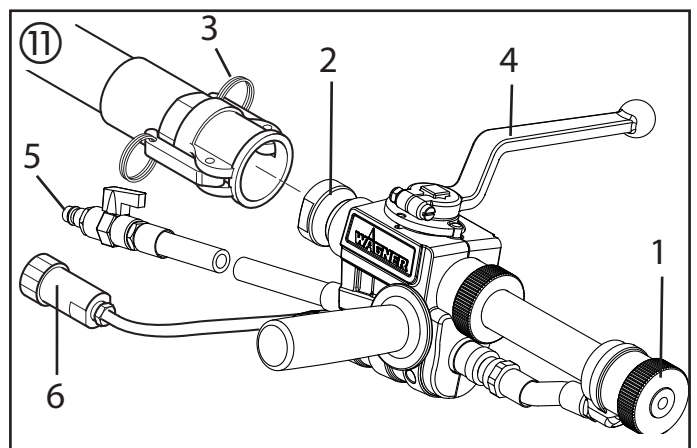
### Branchement de la lance de projection (fig. 11)

- Choisissez la buse pour structure appropriée pour le produit:

**La taille de la buse devrait être au moins le triple de la granulométrie, p. ex.**

**granulométrie enduits de résine synthétique → 3 mm  
taille de la buse → 10 mm**

- Monter la buse pour structure (1) sur la lance de projection avec le cône en direction de la tête de projection.
- Raccorder la lance de projection (2) au tuyau de produit, puis basculer les leviers de serrage pour freiner le système (3).
- Fermer le robinet de matériau (4). (robinet de matériau orienté vers l'avant).
- Brancher le raccord d'air de projection (5) sur le flexible d'air du flexible à mortier.
- Visser l'accouplement (6) de la télécommande sur le câble de commande du flexible à mortier.



#### Rallonge électrique PlastCoat 25

Section de câble mini 3 x 2,5 mm .  
Dérouler la rallonge complètement.  
Veiller au parfait état des pièces d'accouplement et des fiches.



#### Rallonge électrique PlastCoat 35

Section de câble mini 5 x 2,5 mm .  
Dérouler la rallonge complètement.  
Veiller au parfait état des pièces d'accouplement et des fiches.

	Placer le câble d'alimentation secteur de manière à exclure tout risque de trébuchement et d'endommagement, par exemple par écrasement.
--	---

- Avant le branchement au réseau, s'assurer que la tension du réseau correspond à celle indiquée sur la plaque signalétique
- Branchement au réseau seulement par un point d'alimentation spécial, par exemple par un coffret de chantier avec disjoncteur à courant de défaut avec  $INF \leq 30 \text{ mA}$ .
- Brancher la machine au réseau.

## Préparation de la machine

	<b>Ne travaillez que si la grille de sécurité est en place.</b>
--	---

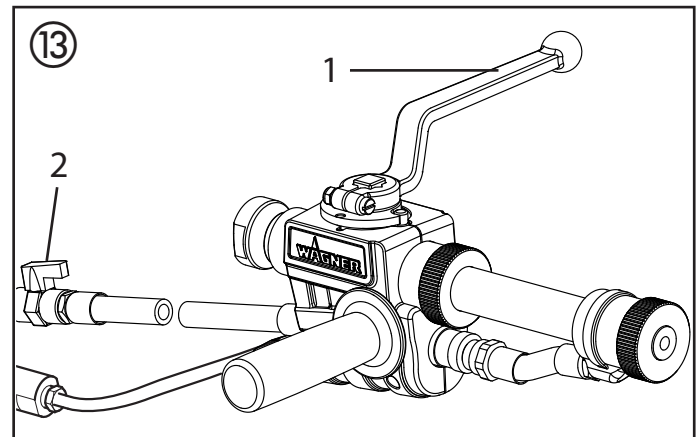
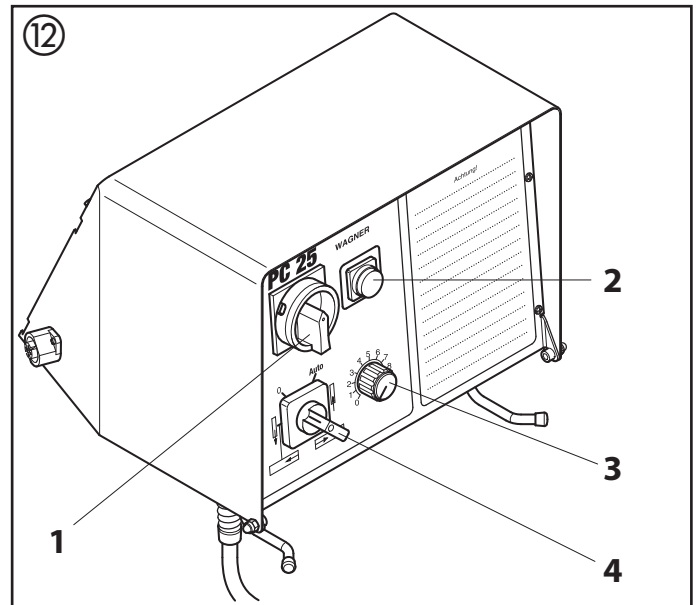
Lubrifiants recommandés pour le tuyau de produit

	Pour lubrifier le tuyau, l'eau ne suffit pas. Danger de bouchure! Produits à résine synthétique → dispersion à résine synthétique Systèmes PCC → colle cellulosique
--	---

- Verser 2 à 3 l de lubrifiant (dispersion ou colle) dans la trémie.
- **Attention:** Mettre le commutateur du sens de rotation (4, fig. 12) à „0“ avant la mise sous tension par l'interrupteur principal (1, fig. 12).

	La pompe marche déjà avec régulateur de débit en position „0“.
--	--

- Interrupteur principal (1, fig. 12) sur „1“. Le voyant de contrôle (2) signale la mise sous tension .
- Tourner le régulateur de débit (3) sur „5“.
- Tourner le commutateur du sens de rotation (4) sur „AUTO.“ (télécommande par la lance de projection).
- Présenter la lance au-dessus d'un seau vide.



- Fermer le régulateur du débit d'air (fig. 13, 2).
- Maintenir la lance de projection au-dessus du récipient.
- Ouvrir le robinet de matériau (fig. 13, 1) sur la lance de projection (robinet de matériau à 90° de la lance de projection). La machine à projeter le mortier est mise en marche.
- Si de la colle cellulosique s'échappe de la buse, fermer le robinet de matériau (fig. 13, 1) - (robinet orienté vers l'avant).
- Remplacer le récipient du lubrifiant par celui contenant le matériau de revêtement.
- Maintenir la lance de projection au-dessus du récipient contenant la colle cellulosique.
- Ouvrir le robinet de matériau (fig. 13, 1) sur la lance de projection.
- Dès que le matériau de revêtement sort de la lance de projection, fermer le robinet de matériau (fig. 13, 1). La machine à projeter le mortier est maintenant remplie et prête à l'emploi.
- Par l'intermédiaire des attaches prévues, fixer le tuyau de produit à l'échafaudage (chaque type de tuyau séparément).



**Ne pas plier le tuyau de produit!**  
Le protéger contre tout endommagement, par exemple par écrasement, objets pointus ou arêtes vives.

### Début du travail de projection

- Ouvrir le régulateur du débit d'air (fig. 14, 2) et le robinet de matériau (fig. 14, 1) sur la lance de projection.
- Régler le débit de produit au moyen du régulateur (fig. 15, 3) de l'unité de commande et le débit d'air au moyen du régulateur d'air (fig. 14, 2) de manière à obtenir le schéma de projection souhaité.

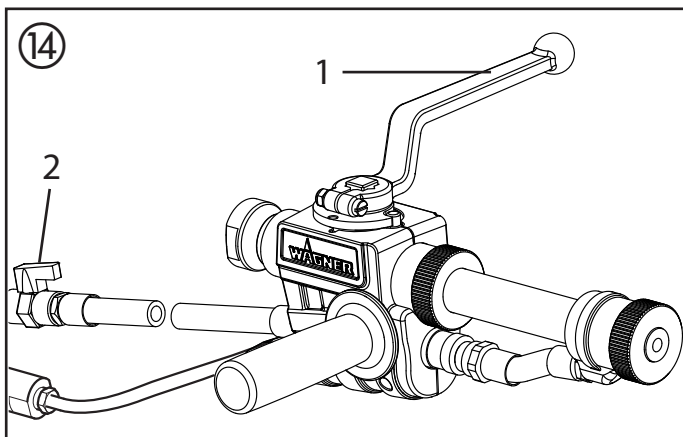


**Important: Ne pas laisser tourner la machine à projeter le mortier à sec. Si la buse ne projette plus de produit ou si le jet est irrégulier, arrêter immédiatement l'appareil. Pour déterminer la cause éventuelle du problème et l'éliminer, consulter le chapitre „Remède aux perturbations“.**

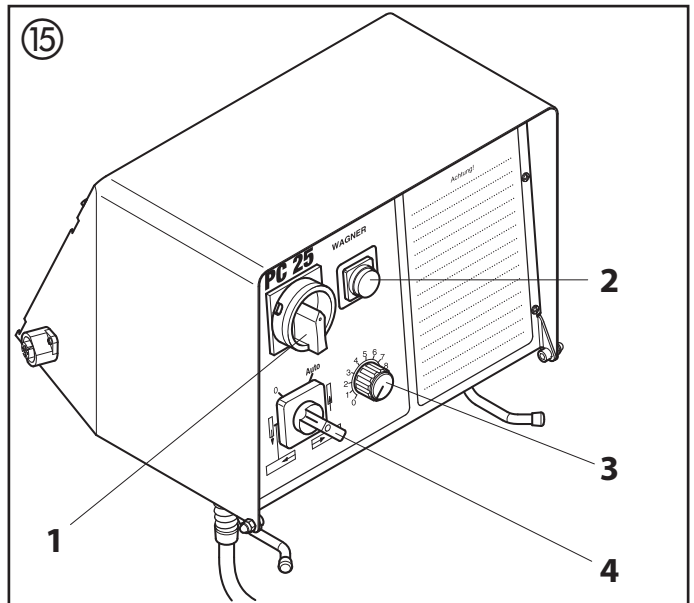


**Usure élevée du robinet de matériau. Régler le débit uniquement avec le régulateur de débit et pas avec le robinet de matériau.**

14



15



### Fin du travail de projection

- Fermer le robinet de matériau (fig. 14, 1).
- Fermer le régulateur du débit d'air (fig. 14, 2).



**À la fin du processus d'injection, fermer toujours le robinet de matériau.**

## 8 INFORMATIONS GÉNÉRALES SUR LA TECHNIQUE D'APPLICATION

### Technique de projection

Pendant la projection, tenir la lance à une distance régulière entre 30 et 60 cm de l'objet. Dans le cas contraire, la surface obtenue ne sera pas régulière. Le résultat de la projection dépend du produit utilisé, de la viscosité, de la buse utilisée ainsi que des débits de produit et d'air.

Exemples:

Structure fine ---> grand débit d'air

Structure grossière ---> faible débit d'air

Débit de produit élevé ---> débit d'air plus important

Faire un test de la structure désirée sur une surface d'essai.

La limite latérale du jet ne doit pas être trop nette; de ce fait, choisir la distance entre le support et la lance en conséquence. Le bord de projection doit être progressif pour obtenir un bon recouvrement au passage suivant. Le brouillard de projection sera réduit si la lance est tenue parallèlement au support dans un angle de 90°.

#### Note:

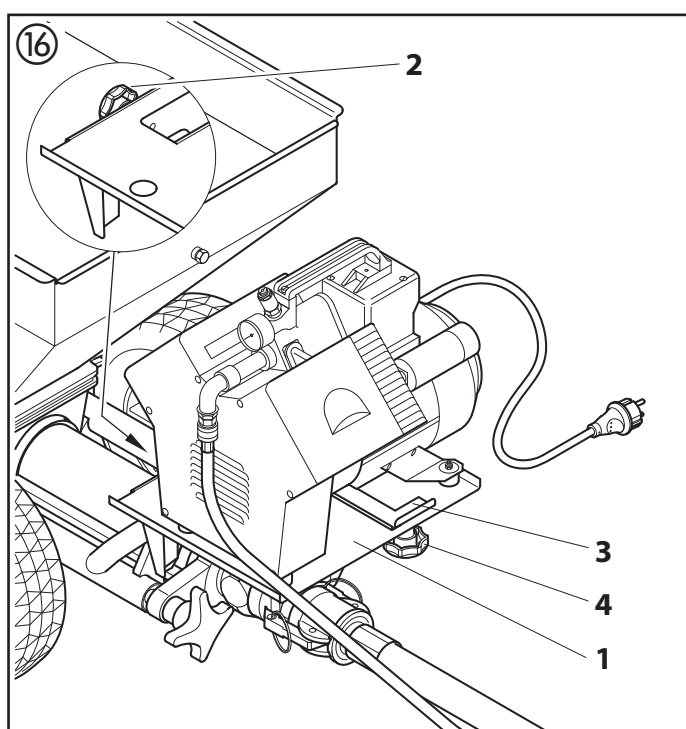
Les grains et pigments à arêtes vives entraînent une usure importante de la pompe, du tuyau de produit du robinet de produit et de la buse.

## 9 MONTAGE DES ACCESSOIRES

### 9.1 COMPRESSEUR

#### V 400 volume aspiré 360 l/min

- Accrocher la fixation du compresseur (1, fig.16) et visser la poignée-étoile (2).
- Poser le compresseur. Glisser la tôle de fixation (3) sur les pieds du compresseur.
- Visser les poignées-étoile (4) pour maintenir le compresseur en place.



### 9.2 CALANDRE À SACS

#### Note de sécurité



**Danger de contusions.  
Ne pas mettre les mains dans le rouleau.**

#### Caractéristiques techniques

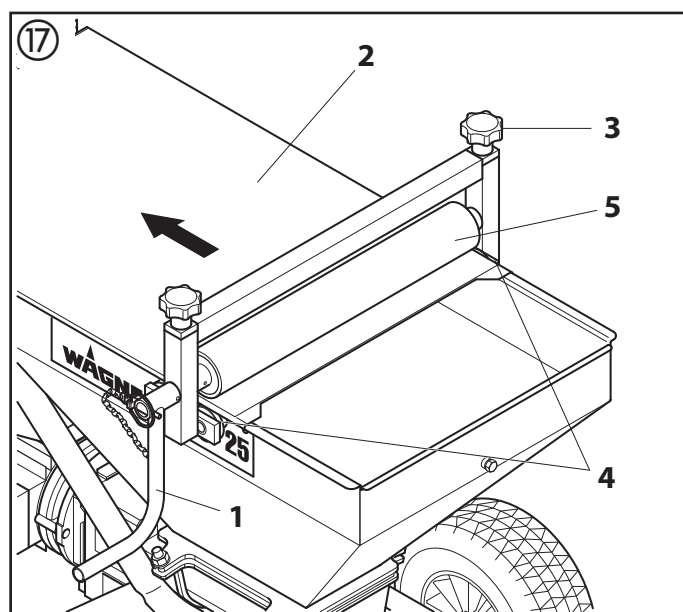
Longueur du rouleau: 465 mm

Diamètre du rouleau: 66 mm

Poids: 6,7 kg

#### Mise en service de la calandre à sacs

- Monter la manivelle (1, fig. 17) et la fixer par la goupille.
- Mettre en place la calandre ainsi que le couvercle coulissant (2, accessoire).
- Dévisser les vis à poignée-étoile (3) de 2 cm environ.
- Engager la calandre à sacs, avec la manivelle (1) à droite, de l'avant sur le couvercle coulissant. Positionner les galets de guidage (4) au côté inférieur du couvercle coulissant en dépassant les vis de butée.
- Régler la pression de serrage du rouleau (5) en vissant les vis à poignée-étoile (3) à droite en butée.
- Tourner la manivelle pour déplacer la calandre complètement en arrière.



## MISE À L'ARRÊT ET NETTOYAGE

**Mise en œuvre de produits de revêtement en sac**

- Reculer le couvercle coulissant de 15 cm environ.
- Placer le sac sur le couvercle coulissant de façon à ce que les dessus montre en direction de l'extrémité avant du couvercle coulissant.
- Ouvrir le sac.
- Faire couler le produit dans la trémie.
- En tournant la manivelle avancer la calandre vers l'avant du sac jusqu'à ce que les galets de guidage butent contre les vis de butée.
- Pour faciliter le serrage, guider la calandre avec la main gauche au bâti de la calandre.
- A l'aide d'une spatule enlever les restes de produit de l'ouverture du sac.

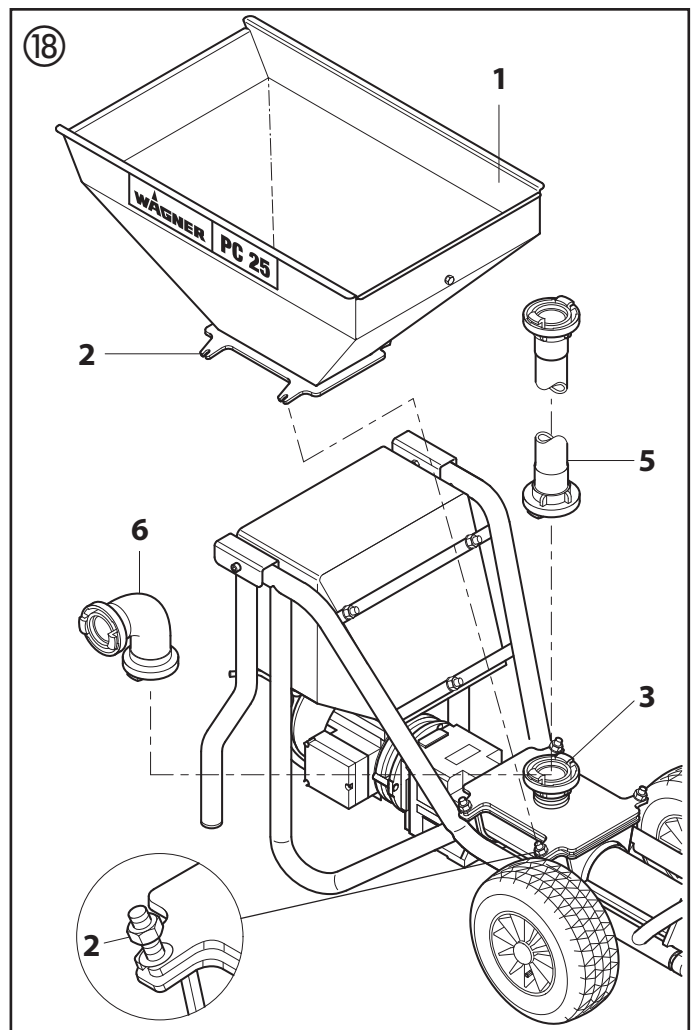
**9.3 SYSTÈME D'ASPIRATION POUR CONTENEURS**

- Couper la tension par l'interrupteur principal.
- Tirer la prise de la fiche de secteur et l'assurer contre un branchement involontaire.
- Sur la trémie (1, fig. 18) dévisser les écrous hexagonaux (2), enlever les rondelles.
- Déposer la trémie.
- Monter le raccord (3) du conteneur sur la partie inférieure de la trémie, poser les rondelles et fixer le tout en serrant les écrous hexagonaux (2).
- Brancher le tuyau d'aspiration (5) sur le raccord du conteneur (3) ou monter le coude (6) sur le raccord (3) et brancher le tuyau d'aspiration (5).
- Remplir le tuyau d'aspiration d'eau et le brancher au conteneur.
- Mettre la machine à projeter en marche.

**Note:**

Tous les raccords doivent être étanches à l'air pour permettre au vacuum de se former.

L'application d'un peu de graisse de machine sur les joints caoutchouc des raccords facilite les branchements et débranchements.

**10 MISE À L'ARRÊT ET NETTOYAGE**

**Ne pas nettoyer le moteur et le boîtier de commande de la machine à au jet d'eau ou avec un nettoyeur à haute pression (eau ou vapeur). Danger de court-circuit par la pénétration d'eau.**

**10.1 NETTOYAGE DU TUYAU DE PRODUIT**

- Pomper le produit pour vider la trémie.  
En cas d'utilisation avec le système d'aspiration pour conteneur, séparer le tuyau d'aspiration du conteneur.  
**Important: Ne jamais faire tourner la machine à projeter à sec.**
- Démonter et nettoyer la buse de structure.



**Le tuyau de produit doit être sans pression. Tourner l'interrupteur du sens de rotation ← en marche arrière pendant un bref instant. Le cas échéant, consulter le manomètre → 0 bar (accessoire). Porter des lunettes de protection.**



- Débrancher le tuyau de produit de l'unité de sortie.
- Introduire la boule de nettoyage dans le tuyau. Rebrancher le tuyau de produit.
- Verser de l'eau dans la trémie. En cas d'utilisation avec le système d'aspiration pour conteneur, plonger le tuyau d'aspiration dans un récipient rempli d'eau. Mettre la machine à projeter en marche.
- Après quelques secondes, la boule de nettoyage sort de la lance.
- En fonction du produit utilisé, répéter la procédure de nettoyage à 3 ou 4 reprises.

Une autre possibilité de nettoyage est offerte par l'adaptateur de nettoyage.

Cet adaptateur se branche sur un tuyau ou un robinet avec accouplement à griffes.

Introduire la boule de nettoyage dans le tuyau de produit, accoupler ce dernier à l'adaptateur de nettoyage et rincer à l'eau.


## 10.2 NETTOYAGE DU MATÉRIEL ET REMPLACEMENT DU STATOR DE POMPE




**Ne retirez la grille de sécurité pendant aucune intervention de nettoyage !**

### Démontage

- Graisser la pompe

Tourner le commutateur du sens de marche sur  (marche arrière). Projeter un lubrifiant de pompe ou un peu de produit de vaisselle dans l'unité de sortie (2, fig. 19) ou mettre un peu de produit de vaisselle dans la trémie et faire fonctionner la pompe.

- Tourner le commutateur du sens de rotation à „0“.
- Dévisser les poignées-étoile (1, fig. 19).
- Déposer l'unité de sortie (2) vers l'avant.
- Tourner le régulateur de débit sur „3“.

- Tourner le commutateur du sens de rotation sur  (marche avant).



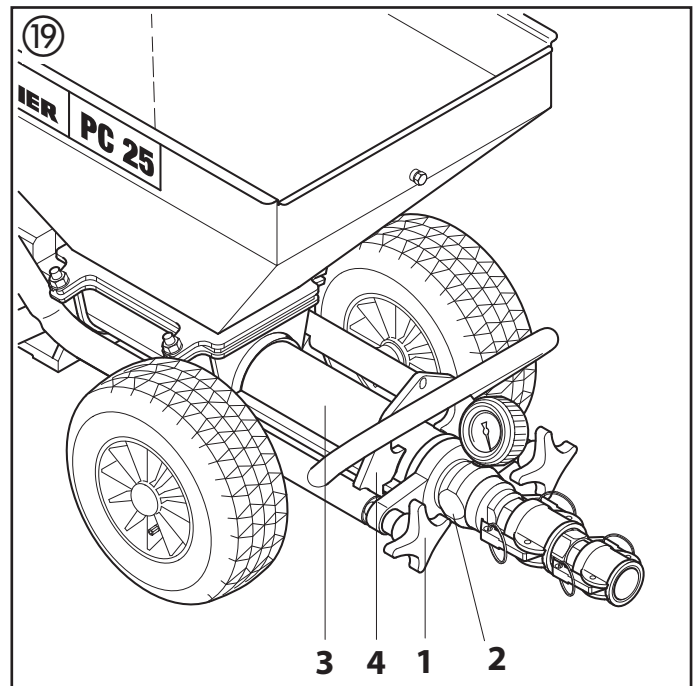
**Danger de contusion!**

- Le stator (3) se dégage du rotor.
- Tourner le commutateur du sens de rotation à „0“.
- Nettoyer la trémie et son support au jet d'eau.



**En cas d'utilisation avec le système d'aspiration pour conteneur, arrêter la machine par l'interrupteur principal, tirer la fiche de prise de réseau et l'assurer contre un branchement involontaire.**


- Dévisser et déposer le raccord de conteneur du support de trémie.
- Nettoyer le support de trémie, le raccord du conteneur ainsi que le tuyau d'aspiration au jet d'eau et le cas échéant avec une brosse appropriée.
- Nettoyer le rotor et le stator soigneusement à l'eau.
- Nettoyer l'intérieur de l'unité de sortie (2) à l'aide d'un gouillon.
- Nettoyer et huiler les filets des poignées-étoile.



### Montage du stator de pompe

#### Important:

Projeter du lubrifiant sur le stator et le rotor ou les humecter avec un produit de vaisselle.

- Tourner le commutateur du sens de rotation sur  (marche arrière).

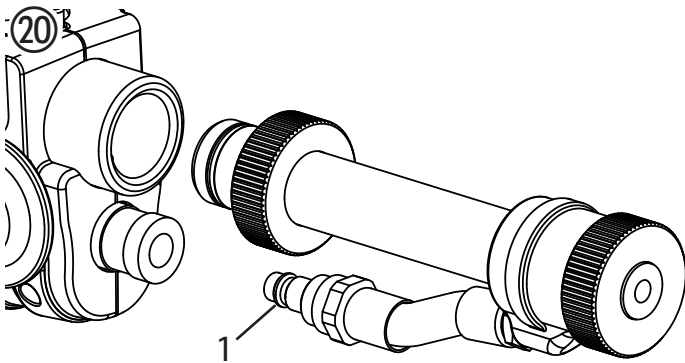


**Danger de contusion!**

- Engager le stator (3, fig. 19) sur le rotor en introduisant le profil rectangulaire du stator (3) dans l'évidement correspondant de l'extracteur (4).
- Le stator avance sur le rotor.
- Tourner le commutateur du sens de rotation à „0“.
- Monter l'unité de sortie.

### 10.3 NETTOYAGE DE LA LANCE DE PROJECTION

- Nettoyer la buse pour structure.
- Nettoyer les trous pour l'air dans la buse pour structure avec l'aiguille de nettoyage.
- Nettoyer et graisser le joint torique (fig. 20, 1).
- Nettoyer l'intérieur de la lance de projection et du tube de produit au moyen d'un goupillon (0342 329).
- Nettoyer soigneusement tous les filets.
- Rincer la lance de projection à l'eau claire. Ce faisant, ouvrir et fermer le robinet de produit trois fois.



## 11 ENTRETIEN

- Nettoyer et huiler les filets des poignées-étoile.
- Pulvériser un lubrifiant de pompe sur le rotor et le stator.
- Le moto-réducteur est exempt d'entretien.

### Equipement électrique

Contrôler les câbles et les liaisons par fiches et prises. Remédier de suite aux défauts tels que liaisons desserrées, sales ou humides ou câbles brûlés.






**Les travaux et réparations sur l'équipement électrique doivent être exécutés uniquement par un électricien qualifié, même si des instructions y relatives sont données dans le mode d'emploi. Nous déclinons toute responsabilité en cas d'installation défectueuse.**

### Mise hors service de longue durée

Un nettoyage approfondi ainsi qu'une protection contre la corrosion sont nécessaires en cas de mise hors service de longue durée.

## 12 DÉPANNAGE

PANNE	CAUSE POSSIBLE	REMÈDE
La machine ne démarre pas.	La machine a été surchargée.	Tourner l'interrupteur principal et le commutateur du sens de rotation à „0“. Attendre 10 secondes environ, avant de remettre la machine en marche. <b>Attention:</b> Avant la mise sous tension par l'interrupteur principal, tourner le commutateur du sens de rotation à „0“.
La machine n'arrive pas à faire tourner le rotor de la pompe.	Le rotor est bloqué dans le stator. La pompe n'a pas été lubrifiée.	Mettre le régulateur de débit à «0» et le commutateur du sens de rotation à  (marche avant). Dès que le rotor tourne à vitesse constante, régler le régulateur de débit progressivement au débit désiré.
La machine ne démarre pas/ ne s'arrête pas avec la télécommande.	La télécommande n'est pas en action. La télécommande n'est pas branchée ou elle est défectueuse.	Tourner le commutateur du sens de rotation sur „AUTO“. Brancher la télécommande, Contrôler les raccords, contrôler si la télécommande est endommagée.

PANNE	CAUSE POSSIBLE	REMÈDE
La machine met le tuyau de produit sous pression mais le produit n'arrive pas à la lance.	Bouchons de produit dans le tuyau. Le tuyau n'a pas été rincé avec le produit approprié (dispersion ou colle cellulosique).	Localiser la bouchure en palpant le tuyau de produit. Décharger la pression dans le tuyau – tourner le commutateur du sens de rotation sur  (marche arrière). Faire fonctionner la pompe pour faire revenir le produit dans la trémie.
		<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; display: inline-block;">  <p><b>Le tuyau de produit doit être sans pression. Consulter le manomètre --&gt; 0 bar. Porter des lunettes.</b></p> </div>
		Débrancher le tuyau – le plier à la main dans le secteur bouché. Rincer le tuyau à l'eau. Si le bouchon est dissout, remplir le tuyau de produit avec de la dispersion ou de la colle cellulosique. Rebrancher le tuyau de produit.
La projection n'est pas régulière; il y a des «crachements».	Pas de matériau dans la trémie. La pompe a aspirée de l'air.  Le produit ne descend pas dans la trémie.	Verser du produit dans la trémie et pomper jusqu'à ce que produit sorte sans bulles. <b>Attention:</b> <b>Ne pas faire tourner la pompe à sec. Elle chauffera ce qui augmente le risque de bouchons. Ajouter du matériau.</b>  Arrêter la machine sans faute (voir prescriptions de sécurité) – Ensuite, faire descendre le produit.
Pendant la projection, le débit de produit est subitement interrompu	Bouchage dans la buse de structure en raison d'impuretés dans le produit ou de grains trop grossiers.	Arrêter la machine. Fermer le robinet de produit à la lance. Démontez et nettoyez la buse de structure. Utilisez éventuellement une buse plus grande. Règle empirique: Grosseur de grain x 3 --> grandeur de buse
Le résultat de la projection n'est pas propre et régulier.	Les passages d'air dans la buse de structure sont partiellement bouchés par le produit.	Arrêter la machine. Fermer le robinet de produit à la lance. Démontez la buse de structure et nettoyez les passages d'air.
La pression au manomètre monte à plus de 40 bar.	La viscosité du produit est trop élevée.  Le diamètre du tuyau de produit est trop faible.  Le tuyau de produit est trop long.	Diluer le produit.  Utiliser un tuyau de produit à diamètre plus important.  Utiliser un tuyau de produit plus court.
La machine ne débite pas assez.	Le débit réglé est trop faible.  Le diamètre du tuyau de produit est trop faible.  Le stator de la pompe est usé.  La viscosité du produit est trop élevée.  La buse de structure est trop petite.	Régler un débit plus important.  Utiliser un tuyau de produit à diamètre plus important.  Monter un nouveau stator, le cas échéant également un nouveau rotor. <b>Attention:</b> Pulvériser un lubrifiant de pompe  Diluer le produit.  Choisir une buse plus grande.

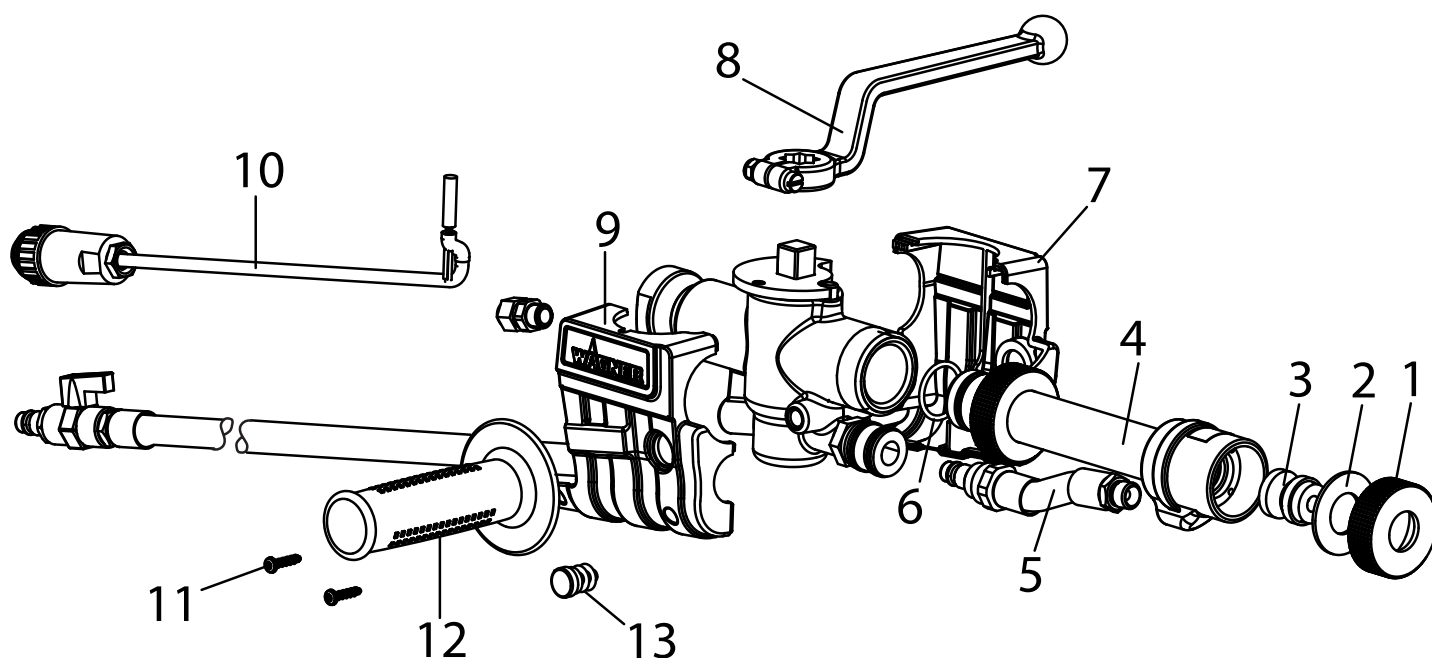
**En présence d'une panne dont la cause n'est pas indiquée dans le tableau ci-dessus, consulter le Service-Après-Vente WAGNER.**

## LISTE DES PIÈCES PLASTCOAT 25 ET 35 (ECLATÉ, VOIR PAGE 97)

Pos.	Réf. No.		Désignation	Réf. No.		Désignation
	PlastCoat 25	PlastCoat 35		PlastCoat 25	PlastCoat 35	
1	0348 363	0348 363	Câble moteur	0348 316	0348 316	Rotor de pompe jaune W 10/3 (standard)
2	9982 820	9982 820	Raccord passe-fil	0348 315	0348 315	Stator de pompe jaune W 10/3 (standard)
3	9982 823	9982 823	Raccord intermédiaire	9990 368	9990 368	Poignée-étoile M 16
4	0348 230	-----	Motoréducteur 230 V, ~ 50 Hz	0342 321	0342 321	Adaptateur raccord-fix V 35-M 27
	-----	0348 231	Motoréducteur 400 V, 50 Hz, V3~	0348 233	0348 233	Unité de sortie
5	9900 204	9900 204	Vis hexagonale M 8 x 35 DIN 931 (2)	9990 618	9990 618	Accouplement
6	9920 102	9920 102	Rondelle A 8,4 DIN 125	9970 109	9970 109	Joint
7	9900 125	9900 125	Vis hexagonale M 8 x 50 DIN 933	9991 946	9991 946	Manomètre
9	0348 334	0348 334	Rondelle support	9991 947	9991 947	Capot de protection
10	9972 331	9972 331	Joint à lèvres 32 x 50 x 10	0348 349	0348 349	Roue
11	0348 400	0348 400	Flasque intermédiaire	9994 902	9994 902	Chapeau de moyeu
12	9971 171	9971 171	Joint torique 90 x 3,5	0348 419	0348 419	Châssis
14	9930 913	9930 913	Goujon cylindrique 8 x 40	9900 317	9900 317	Vis cylindrique M 8 x 50 DIN 912
15	0348 324	0348 324	Vis	9990 863	9990 863	Bouchon
16	9921 518	9921 518	Rondelle ressort B12 DIN 127	0348 318	0348 318	Tube de timon, droite
17	0348 313	0348 313	Douille d'entraînement	9920 103	9920 103	Rondelle A 6,4 DIN 125
18	9922 746	9922 746	Jonc A 45	9910 204	9910 204	Ecrou hexagonal M 6 DIN 985
19	0348 245	0348 245	Hélice transporteuse	0348 347	0348 347	Tube de timon, gauche
21	9900 511	9900 511	Vis noyée	0348 422	-----	Câble d'alimentation H07 RN-F3G2,5 - 6 m
22	0348 307	0348 307	Trémie	-----	0348 424	Câble d'alimentation H07 RN-F5G1,5 - 6 m
23	9900 109	9900 109	Vis hexagonale M 8 x 25 DIN 933	9982 822	9982 822	Raccord passe-fil
24	0348 396	-----	Plaque signalétique PlastCoat 25	9951 063	9951 063	Ecrou hexagonal
	-----	0348 397	Plaque signalétique PlastCoat 35	9951 078	9951 078	Ecrou hexagonal
25	9910 107	9910 107	Ecrou hexagonal M8 DIN 934			
26	2311 356	2311 356	Grille			
27	0348 306	0348 306	Base de trémie			
30	9910 208	9910 208	Ecrou hexagonal M 8 DIN 985			
31	9900 118	9900 118	Vis hexagonale M 8 x 30 DIN 933			

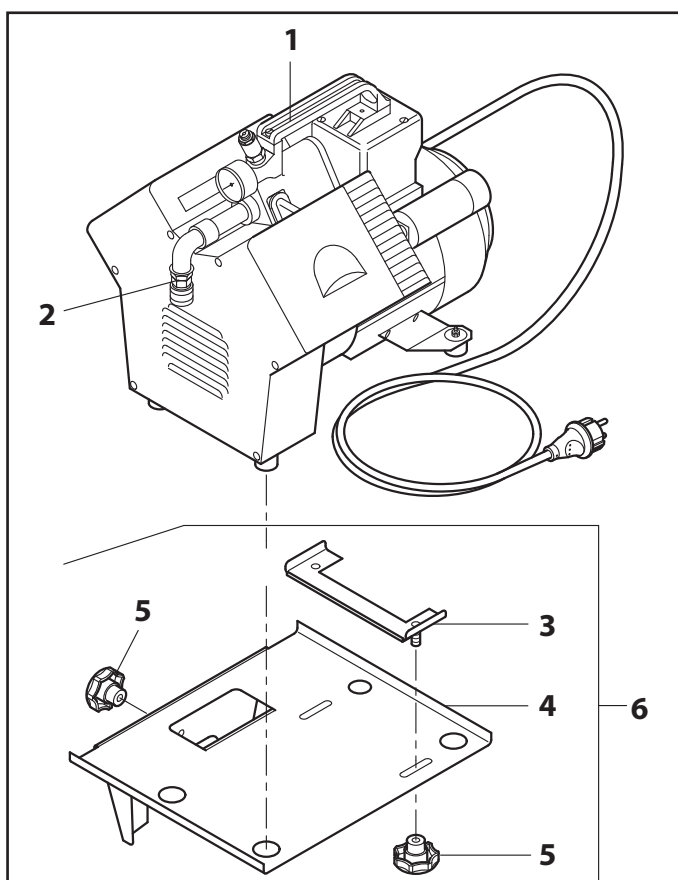
## 14 LISTE DES PIÈCES DE LA LANCE DE PROJECTION

POS.	PRÉF. NO.	DÉSIGNATION	POS.	PRÉF. NO.	DÉSIGNATION
	2334 115	Lance de Projection avec automatique	7	2323 764	Coquille gauche
	2322 199	Tête de projection complète (positions 1 à 6)	8	2319 220	Levier
1	2321 045	Ecrou de fixation	9	2323 782	Coquille droite
2	0342 350	Rondelle d'étanchéité	10	0348 216	Capteur Reed cpl.
3	0268 781	Buse de structure 8 (standard)	11	2336 554	Vis à tête bombée (2 pièces)
6	2322 488	Joint torique 25 x 2,5	12	2324 716	Poignée de maintien
			13	2336 221	Bouchons de fermeture (2 pièces)



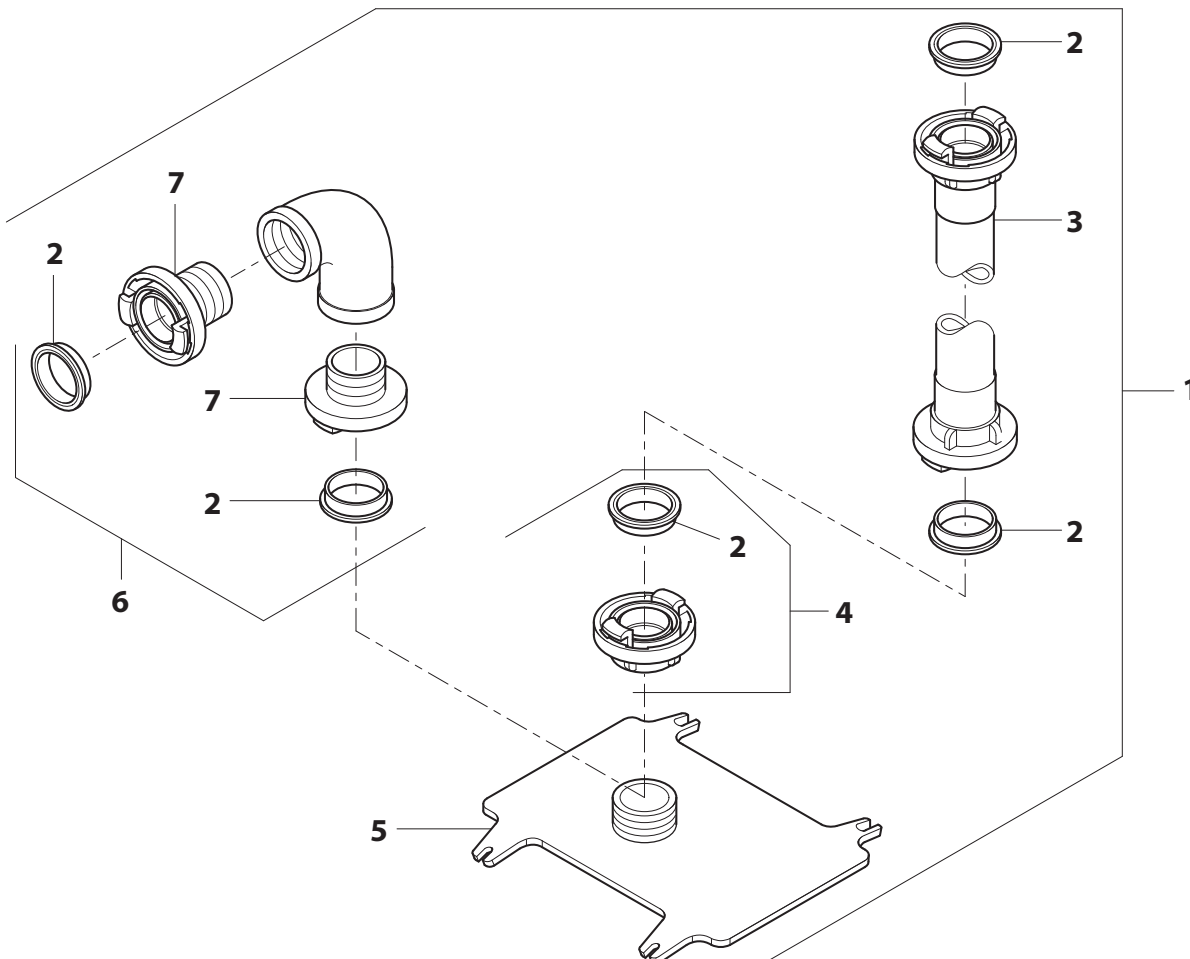
## 15 LISTE DES PIÈCES COMPRESSEUR V 400

POS.	RÉF. NO.	DÉSIGNATION
1	0342 231	Compresseur V 400, 230 V~, 50 Hz volume aspiré 360 l/min
2	9992 823	Raccord rapide
3	0348 452	Tôle de fixation
4	0348 442	Fixation du compresseur
5	9990 373	Poignée-étoile M 8
6	0348 957	Fixation du compresseur



**16 LISTE DES PIÈCES SYSTÈME D'ASPIRATION POUR CONTENEURS**

POS.	RÉF. NO.	DÉSIGNATION
1	0348 907	Système d'aspiration pour conteneurs
2	9971 529	Joint
3	0342 205	Tuyau d'aspiration
4	0097 085	Accouplement
5	0348 361	Plaque de raccordement
6	0348 947	Coude de raccordement
7	0097 105	Accouplement



## 17 ACCESSOIRES PLASTCOAT 25 ET 35 (ILLUSTRATIONS VOIR PAGE 98/99)

POS.	RÉF. NO.	DÉSIGNATION	POS.	RÉF. NO.	DÉSIGNATION
1	0268 779	Buse de structure 4	16	2334 126	Élément de dosage/remplissage
	0348 915	Buse de structure 5	17	2337 672	Tête de projection angle
	0268 780	Buse de structure 6	18	2334 120	Lance pour plafonds (150 cm, version automatique)
	0348 916	Buse de structure 7			
	0268 781	Buse de structure 8 (standard)	19	2334 123	Rallonge 80 cm
	0348 917	Buse de structure 9		2334 124	Rallonge 200 cm
	0268 782	Buse de structure 10	20	2334 121	Lance pour sous-couches (version automatique)
	0342 327	Buse de structure 12	21	0268 726	Jeu de buses pour sous-couches 14, 16, 18
	0268 905	Jeu de buses de structure 4, 6, 8, 10			
2	0342 916	Aiguille de nettoyage	22	0342 231	Compresseur V 400, 230 V~, 50 Hz, volume aspiré 360 l/min sans arrêt automatique
3	0342 330	Boule de nettoyage pour DN 19 mm		0342 906	Compresseur V 400, 230 V~, 50 Hz, volume aspiré 360 l/min avec arrêt automatique
	0342 331	Boule de nettoyage pour DN 27 mm			
	0342 332	Boule de nettoyage pour DN 35 mm	23	0348 957	Fixation du compresseur V 400
4	0342 329	Goupillon pour le nettoyage intérieur de l'unité de sortie et de la lance	24	2311 921	Compresseur VKM 592, 230 V~, 50 Hz, volume aspiré 590 l/min avec arrêt automatique
5	9992 824	Lubrifiant de pompe 500 ml			
6	0342 215	Fixation de tuyau	25	2337 718	Compresseur C 330/03, 230 V~, 50 Hz, volume aspiré 330 l/min
7	0342 241	Adaptateur de nettoyage M 27 – GK			
	0348 948	Adaptateur de nettoyage M 35 – GK	26	0348 316	Rotor de pompe jaune (standard)
8	0348 920	Adaptateur raccord-fix V 27 – M 35		0348 926	Rotor de pompe marron
	0342 321	Adaptateur raccord-fix V 35 – M 27		0348 928	Rotor de pompe vert
9	0348 946	Tuyau de produit DN 35 – 13,3 m, raccord V 35 – M 35	27	0348 315	Stator de pompe jaune (standard)
	0348 912	Tuyau de produit DN 27 – 10 m, raccord V 27 – M 27		0348 925	Stator de pompe marron
	0348 930	Tuyau de produit DN 19 – 20 m, raccord V 27 – filet rond 32 x 1/8	28	0348 927	Stator de pompe vert, à rattrapage de jeu
	0348 909	Tuyau de produit DN 19 – 10 m, raccord V 27 – filet rond 32 x 1/8	29	0348 907	Système d'aspiration pour conteneurs
	0342 255	Tuyau de produit DN 19 – 2 m, raccord V 27 – filet rond 32 x 1/8	30	0348 962	Couvercle coulissant pour la trémie
10	9952 672	Fiche	31	0348 963	Calandre à sacs
11	0342 314	Joint accouplement-fix M 27	32	0348 958	Boîte contenant divers accessoires
	9971 531	Joint accouplement-fix M 35			
12	9952 673	Accouplement			
13	2334 115	Lance de projection avec automatique			
14	9983 238	Raccord double 3/4 – filet rond 32 x 1/8			
15	2334 125	Élément adhésif			



# WAARSCHUWING!

**Mortelspuitmachines ontwikkelen hoge spuitdrukken.**

	<p><b>Let op! Gevaar voor verwondingen!</b></p>
<p><b>1</b></p>	<p><b>Nooit met de vingers of met de hand in de spuitstraal grijpen!</b>  <b>Nooit de spuitlans op uzelf of andere personen richten!</b>  <b>Bedekkingsmaterialen bijten of irriteren!</b>  <b>Huid en ogen beschermen!</b></p>
<p><b>2</b></p>	<p><b>Iedere keer voordat de mortelspuitmachine in gebruik genomen wordt, moeten volgens de gebruiksaanwijzing de volgende punten in acht genomen worden:</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li><b>1. Aansluiting op het stroomnet uitsluitend via een speciaal voedingspunt, bijv. via een bouwkast met lekstroomveiligheidsin-richting met <math>INF \leq 30</math> mA.</b></li> <li><b>2. Nota nemen van toegestane drukken.</b></li> <li><b>3. Controleren of alle verbindingdelen dicht zijn.</b></li> </ol>
<p><b>3</b></p>	<p><b>Instructies voor regelmatige reiniging en onderhoud van de mortelspuitmachine moeten strikt nageleefd worden.</b>  <b>Voor alle werkzaamheden aan de mortelspuitmachine en bij iedere pauze moeten de volgende punten in acht genomen worden:</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li><b>1. Rekening houden met uithardingstijd van het bedekkingsmateriaal.</b></li> <li><b>2. Spuitlans en mortelslang ontlasten.</b></li> <li><b>3. Mortelspuitmachine uitschakelen.</b></li> </ol>

# LET OP VEILIGHEID!

## Inhoudsopgave

<b>1</b>	<b>VEILIGHEIDSVOORSCHRIFTEN</b>	<b>75</b>	<b>12</b>	<b>VERHELPE VAN STORINGEN</b>	<b>90/91</b>
<b>2</b>	<b>INLEIDING IN HET WERKEN MET DE MORTELSPUITMACHINES PLASTCOAT 25 EN 35</b>	<b>76</b>	<b>13</b>	<b>ONDERDELENLIJST PLASTCOAT 25 EN 35</b>	<b>92</b>
2.1	Functie van de mortelspuitmachines PlastCoat 25 en 35	76		<b>AFBEELDING ONDERDELEN PLASTCOAT 25 EN 35</b>	<b>97</b>
2.2	Bedekkingsmateriaal dat kan worden verwerkt	76	<b>14</b>	<b>ONDERDELENLIJST SPUITLANS</b>	<b>93</b>
<b>3</b>	<b>TECHNISCHE GEGEVENS PLASTCOAT 25 EN 35</b>	<b>77</b>	<b>15</b>	<b>ONDERDELENLIJST EN AFBEELDING ONDERDELEN COMPRESSOR V 400</b>	<b>94</b>
<b>4</b>	<b>VERKLARINGSSCHEMA MORTELSPUITMACHINES PLASTCOAT 25 EN 35</b>	<b>78</b>	<b>16</b>	<b>ONDERDELENLIJST EN AFBEELDING ONDERDELEN CONTAINER-AANZUIGSYSTEEM</b>	<b>95</b>
4.1	<b>Besturingseenheid</b>	79	<b>17</b>	<b>TOEBEHOREN PLASTCOAT 25 EN 35</b>	<b>96</b>
4.1.1	Symbolen op de draairichtingsschakelaar	79		<b>AFBEELDING MET TOEBEHOREN PLASTCOAT 25 EN 35</b>	<b>98/99</b>
4.2	<b>Aandrijving</b>	79		Produktaansprakelijkheid	106
4.3	<b>Reservoir</b>	79		Garantieverklaring	106/107
	Toebehoren bij het reservoir	80		<b>CE</b> Verklaring van overeenstemming	108
4.3.1	Schuifdeksel	80		WAGNER-service-werkplaatsen	112
4.3.2	Zakmangel	80			
4.3.3	Container-aanzuigstelsysteem	80			
4.4	<b>Compressor (toebchoren)</b>	80			
4.5	<b>Mortelslang</b>	80			
4.6	<b>Sputlans</b>	81			
<b>5</b>	<b>TRANSPORT</b>	<b>81</b>			
5.1	Transport per kraan	81			
<b>6</b>	<b>BEDEKKINGSMATERIAAL-UITRUSTINGSTABEL PLASTCOAT 25 EN 35</b>	<b>82/83</b>			
<b>7</b>	<b>IN WERKING STELLEN</b>	<b>84</b>			
<b>8</b>	<b>ALGEMENE AANWIJZINGEN M.B.T. DE TOEPASSINGSTECHNIEK</b>	<b>86</b>			
<b>9</b>	<b>MONTAGE VAN TOEBEHOREN</b>	<b>87</b>			
9.1	Compressor	87			
9.2	Zakmangel	87			
	Verwerking van bedekkingsmaterialen in zakken	88			
9.3	Container-aanzuigstelsysteem	88			
<b>10</b>	<b>BUITEN WERKING STELLEN EN REINIGEN</b>	<b>88</b>			
10.1	Mortelslang reinigen	88			
10.2	Apparaat reinigen en pompmantel vervangen	89			
10.3	Sputlans reinigen	90			
<b>11</b>	<b>ONDERHOUD</b>	<b>90</b>			
	Elektrische uitrusting	90			
	Langere periodes van stilstand	90			

## 1 VEILIGHEIDSVOORSCHRIFTEN

Veiligheidstechnische eisen voor morteltransportmachines zijn onder andere geregeld in:

- a) EN 12001:2003, Machines voor het transport, het spuiten en verwerking van beton en specie - Veiligheidseisen

Let op de plaatselijk geldende voorschriften.

Om veilig met mortelspuitmachines om te kunnen gaan, moeten vooral de volgende aanwijzingen in acht worden genomen:

1. **Gebruik van de mortelspuitmachines**  
De mortelspuitmachines PlastCoat 25 en 35 is uitsluitend bedoeld voor het verwerken van de op pagina 76 beschreven bedekkingsmaterialen. Een ander gebruik is niet toegestaan. Voor schade die hieruit ontstaat, is de fabrikant niet aansprakelijk. Alleen de gebruiker draagt het risico. Bij een juist gebruik hoort ook het in acht nemen van de gebruiksaanwijzing en het naleven van de inspectie- en onderhoudsvoorschriften. De gebruiksaanwijzing voortdurend binnen handbereik houden op de standplaats van de mortelspuitmachine.
2. De mortelspuitmachines PlastCoat 25 en 35 mogen uitsluitend met een manometer worden gebruikt. Alleen de door de fabrikant voorgeschreven mortelslang mag worden gebruikt.
3. Alleen gekenmerkte mortelslangen met minstens 40 bar werkdruk gebruiken.
4. **Bescherming van personen**  
Ter bescherming van de ogen, de huid en de luchtwegen: Veiligheidsbril, veiligheidskleding, handschoenen, evt. beschermende huidcrème en ademhalingstoestel dragen. Mortelslang niet afkoppelen zolang deze onder druk staat. Manometer in de gaten houden! Veiligheidsbril dragen! Spuitlans niet op personen richten!
5. **Ademmaskers**  
Ter bescherming tegen minerale stof moet men de werker ademmaskers ter beschikking stellen.
6. **Aansluiting op het stroomnet uitsluitend via een speciaal voedingspunt, bijv. via een bouwkast met lekstroomveiligheidsinrichting met  $INF \leq 30$  mA.**
7. De hoofdschakelaar beschikt over een NOODSTOP-functie.

	<p><b>Gevaar voor verwondingen door de voedingschroef.</b> Alleen met uitgeschakelde mortelspuitmachine in het reservoir grijpen. De mortelspuitmachine alleen met een geplaatst veiligheidsrooster inschakelen. Tijdens alle dagelijkse werkzaamheden en reinigingswerkzaamheden moet het veiligheidsrooster altijd geplaatst zijn.</p>
--	--

### 8. Mortelslang

	<p><b>Let op, gevaar voor letsel door injectie!</b> Door slijtage, knikken en niet-doelmatig gebruik kunnen lekplaatsen in de mortelslang ontstaan. Door een lekplaats kan vloeistof in de huid geïnjecteerd worden.</p>
--	--

Mortelslang vóór elk gebruik grondig controleren. Vervang een beschadigde mortelslang onmiddellijk. Probeer nooit een defecte mortelslang zelf te repareren! Scherp buigen of knikken vermijden, kleinste buigradius ongeveer 80 cm. Rijd niet over de mortelslang en bescherm deze tegen scherpe voorwerpen en kanten. Nooit aan de mortelslang trekken om het toestel te bewegen. Mortelslang niet verdraaien. Mortelslang zo leggen, dat er geen struikelgevaar bestaat.

	<p>Gebruik voor een goede en veilige werking en een lange levensduur uitsluitend originele mortelslangen van WAGNER.</p>
--	--

	<p>Bij oude mortelslangen stijgt het risico op beschadigingen. Wagner raadt aan, de mortelslang na 6 jaar te vervangen.</p>
--	---

9. Vervuiling van het stopcontact voor de afstandsbediening op de besturingseenheid vermijden. Koppelingstekker van de stuurkabel van de afstandsbediening aan de mortelslang compleet altijd aan de besturingseenheid vastgeschroefdlaten.

### 10. Reiniging en onderhoud

Mortelslang niet onder druk afkoppelen. Voor het afkoppelen druk op de manometer controleren. Voor reinigings- en onderhoudswerkzaamheden mortelspuitmachineuitschakelen. Stekker uit het stopcontact trekken en ervoor zorgen dat deze niet onbedoeld opnieuw in het stopcontact kan worden gestoken. Motor en besturingseenheid van de mortelspuitmachine niet met een waterstraal, hogedruk- of stoomhogedrukreiniger afsprengen. Gevaar voor kortsluiting door binnendringend water.

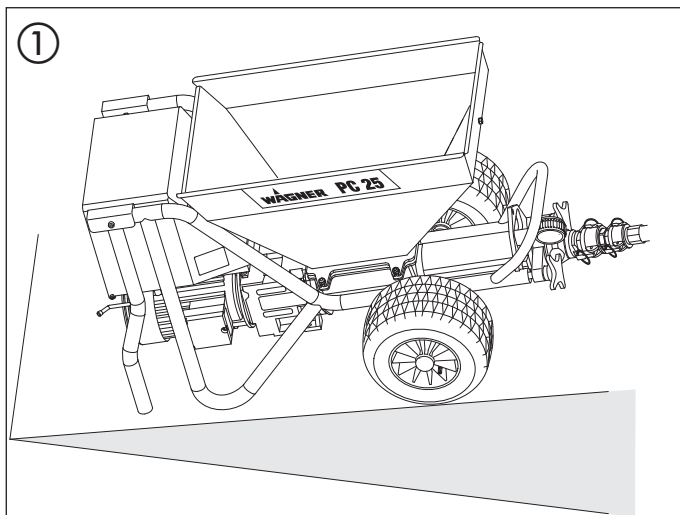
### 11. Elektrische uitrusting

Werkzaamheden aan de elektrische uitrusting van de mortelspuitmachine alleen laten uitvoeren door een erkende elektromonteur. De elektrische uitrusting moet regelmatig gecontroleerd worden. Gebreken zoals losse verbindingen of verschroevde kabel onmiddellijk verhelpen.

### 12. Stickers op de mortelspuitmachine schoon en leesbaar houden.

### 13. Plaatsing op een hellend terrein

Het voorstuk van de mortelspuitmachine moet naar boven wijzen, zodat voorkomen wordt dat deze wegrolt.



## 2 INLEIDING IN HET WERKEN MET DE MORTELSPUITMACHINES PLASTCOAT 25 EN 35

De mortelspuitmachines kunnen met doorloop-, val-, geforceerde of schotelmixers ter verwerking van minerale bedekkingsmaterialen worden gecombineerd.

In combinatie met het containeraanzuigsysteem (toebehoren) kan er direct van de container worden afgezogen.

### 2.1 FUNCTIE VAN DE MORTELSPUITMACHINES PLASTCOAT 25 EN 35

Toevoer van het bedekkingsmateriaal geschiedt via het reservoir. De voedingsschroef transporteert het bedekkingsmateriaal naar de excenter-schroefpomp. Deze pomp bouwt de voor het transport door de mortelslang noodzakelijke druk op. Aan de spuitlans wordt de voor het verstuiwen noodzakelijke perslucht aangevoerd. Via de elektrische afstandsbediening kan de mortelspuitmachine worden in- en uitgeschakeld.

Met de traploos instelbare transporthoeveelheid van het bedekkingsmateriaal kan een zacht, gelijkmatig spuitbeeld worden gerealiseerd.

### 2.2 BEDEKKINGSMATERIAAL DAT KAN WORDEN VERWERKT

- Weefselijm (minerale en kunstharssystemen)
- Kunstharspleister tot korrelgrootte 5 mm
- Silicaatpleister tot K 5
- Siliconenharspleister tot K 5
- Minerale dekpleisterwerk tot K 5
- Lichte pleisterwerksystemen tot K 5
- Kraspleister tot K 5
- Isolatiepleister
- Saneringspleister
- Open beton
- Kunststofverf met kwarts
- Dakbedekkingsmateriaal
- Vlamwerend materiaal
- Minerale gietmortel voor kozijnen
- Bitumen afdichtingsmiddel
- Betonplamuur
- Vloeibare rauhfaser
- Gietmortel voor kozijnen
- Kunstharspleister
- Hechtgrondering
- Vulverf, ook vezelhoudend
- Elastische bedekking
- Akoestische pleister, kunstharsgebonden
- Reparatiemortel, kunstharsgebonden
- Betonreparatiemortel

Alle bedekkingsmaterialen moeten geschikt zijn voor verwerking met machines. Zie blad met productgegevens van het te verwerken bedekkingsmateriaal.

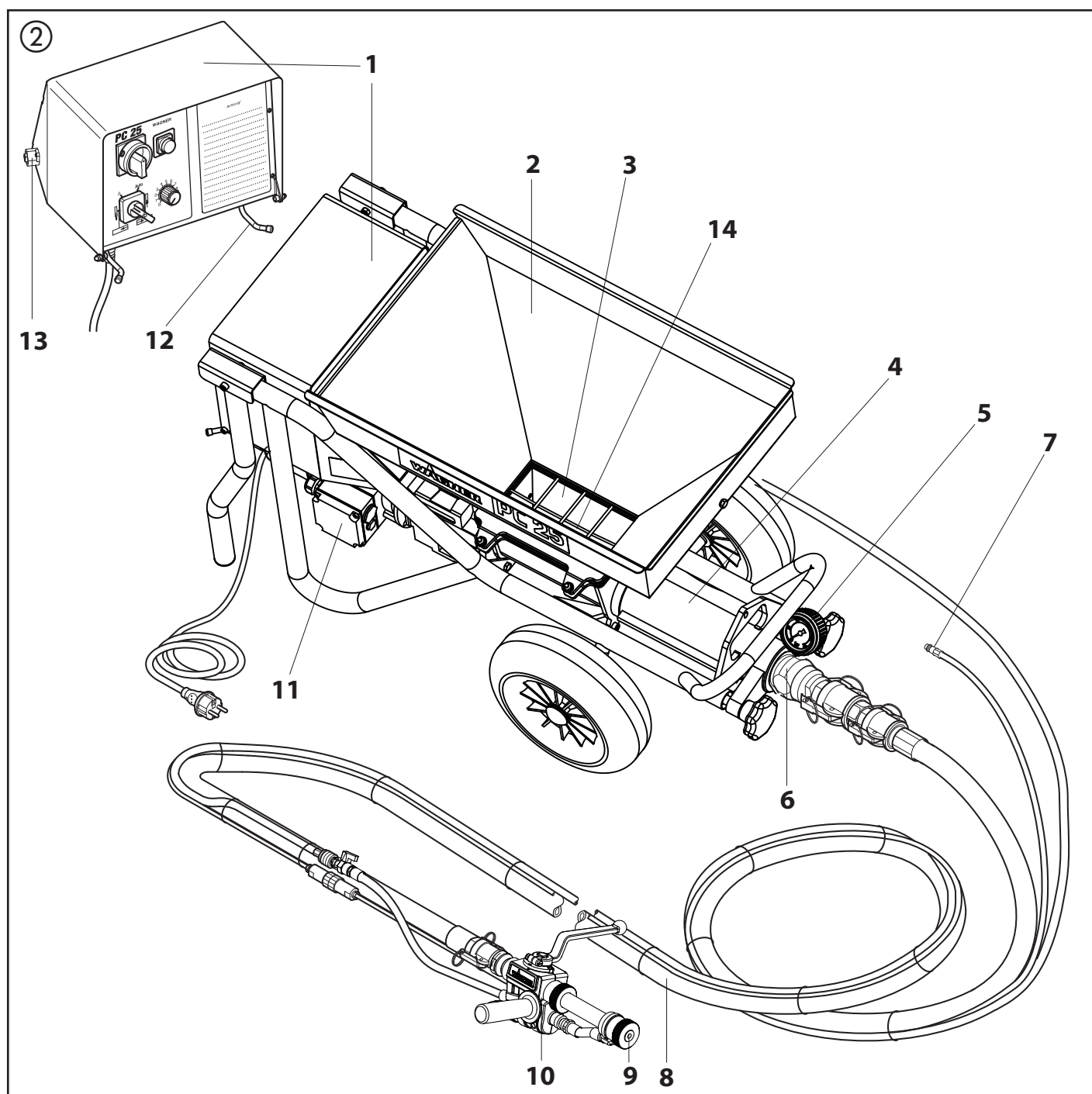
Het gebruik van andere bedekkingsmaterialen is alleen toegestaan na overleg met de fabrikant of met WAGNER-Anwendungstechnik.

## 3 TECHNISCHE GEGEVENS

	<b>PlastCoat 25</b>	<b>PlastCoat 35</b>
Spanning:	230 V ~, 50 Hz	400 V, 50 Hz V3 ~
Beveiliging:	16 A traag	
Voedingskabel 6 m lang:	3 x 2,5 mm <sup>2</sup>	5 x 1,5 mm <sup>2</sup>
Motorvermogen P <sub>1</sub> :	2,2 kW	3,6 kW
Max. transporthoeveelheid (water):		
Pomp geel:	10 l/min	15 l/min
Pomp bruin:	15 l/min	20 l/min
Pomp groen:	20 l/min	25 l/min
Max. werkdruk:	40 bar	
Max. korrelgrootte:	K5 mm	
Afmetingen l x b x h:	1200 x 520 x 660 mm	
Inhoud reservoir:	60 l	
Gewicht:	85 kg	87 kg
Max. Bandenspanning:	2 bar	
Beschermklasse:	IP 54	
Max. geluidsdruk:	77 dB (A)*	
Aansluiting verstuivingslucht:	snelkoppeling DN 7 mm	
Max verstuivingsdruk:	10 bar	
Noodzakelijke hoeveelheid perslucht minimaal:	220 l/min	
Structuurspuitdop:	8 mm (Standaard)	
Mortelslang:	DN 27 mm, 10 m (Standaard)	
* Gemeten op 1 m afstand naast het apparaat en 1,60 m boven de vloer, geluidsharde ondergrond.		

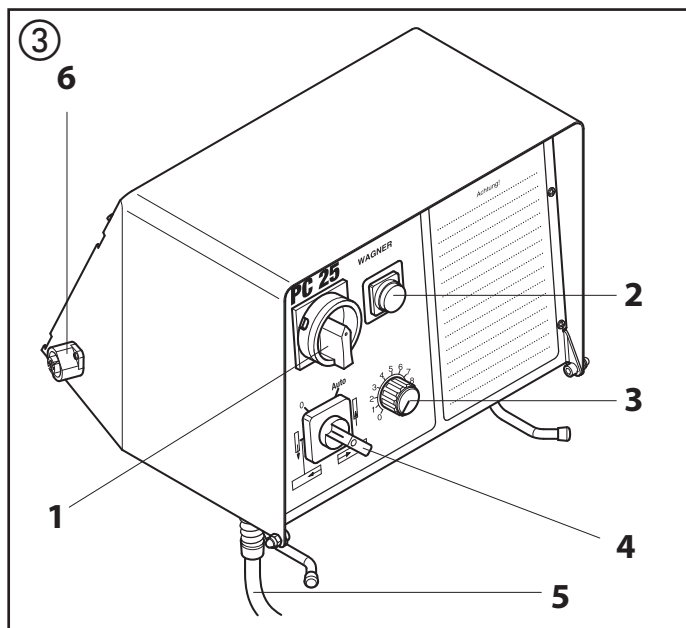
#### 4 VERKLARINGSSCHEMA MORTELSPUITMACHINES PLASTCOAT 25 EN 35

- |                           |   |
|---------------------------|---|
| 1 Besturingseenheid       | 8 Mortelslang compleet                    |
| 2 Reservoir               | 9 Structuurspuitdop                       |
| 3 Voedingsschroef         | 10 Smitlans                               |
| 4 Pompmanel - pompschroef | 11 Elektromotor met reductie              |
| 5 Manometer               | 12 Beugel om voedingskabel op te wikkelen |
| 6 Uitloopeenheid          | 13 Aansluiting voor afstandsbediening     |
| 7 Persluchtaansluiting    | 14 Veiligheidsrooster                     |



## 4.1 STEUEREINHEIT

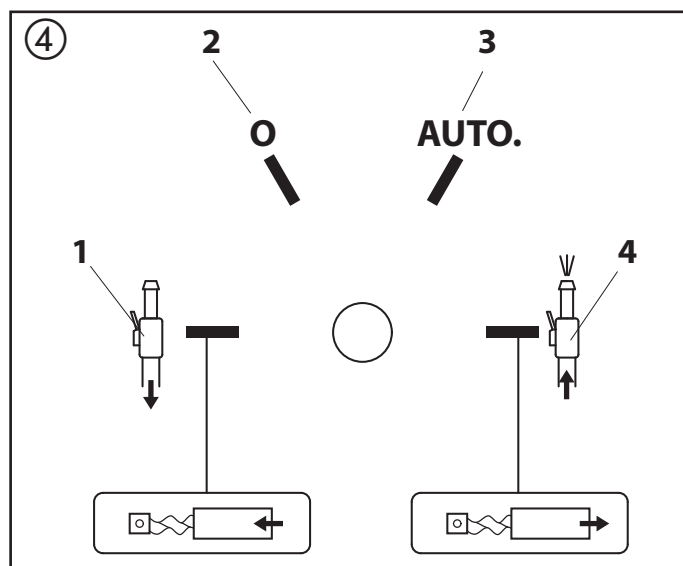
- 1 Hoofdschakelaar 0-1
- 2 Controlelampje
- 3 Transporthoeveelheidsregelaar 0-10
- 4 Draairichtingsschakelaar
- 5 Voedingskabel
- 6 Aansluiting voor afstandbediening



Met de hoofdschakelaar (1, afb. 3) kan de mortelspuitmachine worden ingeschakeld.  
 Het controlelampje (2) duidt aan, dat de machine klaar is voor gebruik.  
 Met de transporthoeveelheidsregelaar (3) kan de transporthoeveelheid traploos worden ingesteld.

### 4.1.1 SYMBOLEN OP DE DRAAIRICHTINGSSCHAKELAAR (afb. 4)

- 1 Drukontlasting of pompmantel optrekken, pomp loopt achteruit.
- 2 „0“ Aandrijving uitgeschakeld.
- 3 „AUTO“ Afstandsbediening via de spuitlans.
- 4 Spuiten of pompmantel aftrekken. Pomp loopt vooruit.

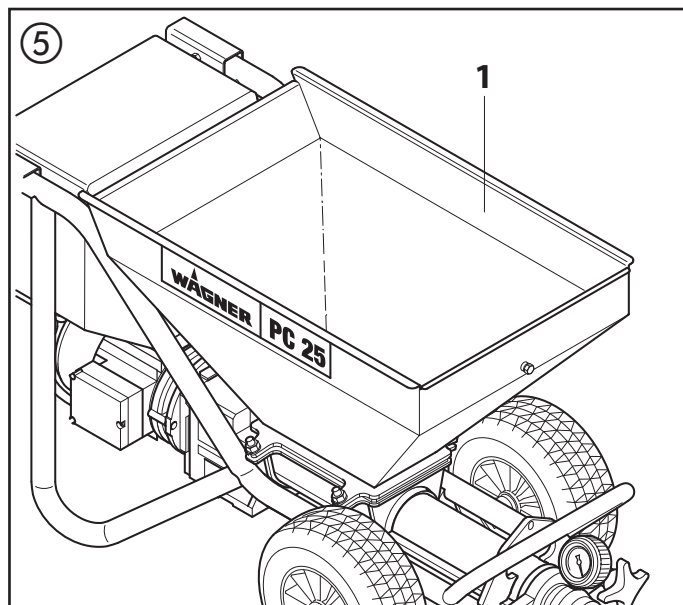


## 4.2 AANDRIJVING

Bij overbelasting schakelt de mortelspuitmachine zich uit. Hoofdschakelaar (1, afb. 3) en draairichtingsschakelaar (4, afb. 3) op „0“ zetten. Ten minste 10 seconden wachten, vervolgens mortelspuitmachine weer inschakelen.

## 4.3 RESERVOIR (AFB. 5)

1 reservoir van roestvrij staal met rooster.  
 Inhoud: 60 liter



## Toebehoren bij het reservoir

### 4.3.1 SCHUIFDEKSEL

Voorkomt verontreiniging van het bedekkingsmateriaal. Verlengt de uithardingstijd van het bedekkingsmateriaal, vooral bij direct zonlicht.

### 4.3.2 ZAKMANGEL

Voor de bewerking van bedekkingsmateriaal in zakken kan op het schuifdeksel een zakmangel worden geplaatst.

### 4.3.3 CONTAINER-AANZUIGSYSTEEM

Voor het afzuigen van bedekkingsmateriaal uit een container kan in plaats van het reservoir een container-aanzuigstelsysteem worden gebruikt.

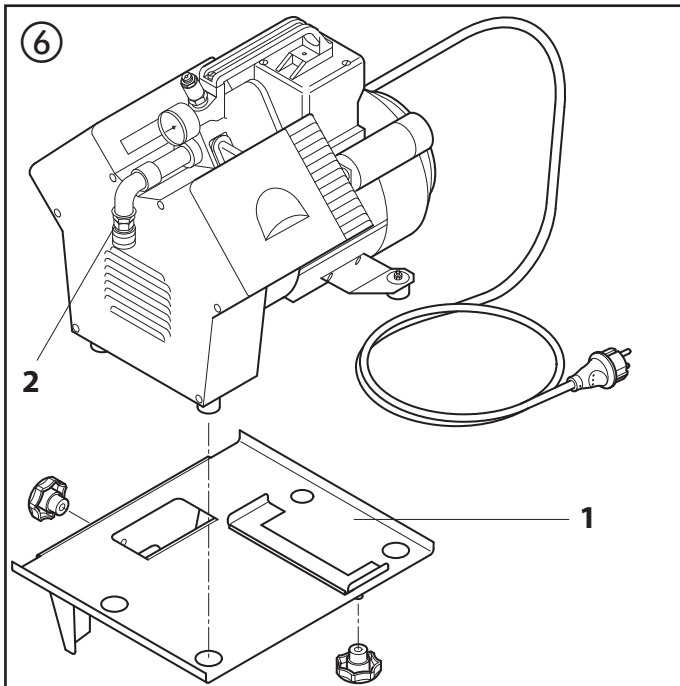
## 4.4 COMPRESSOR (TOEBEHOREN)

**V 400 aanzuigvolume 360 l/min** (afb. 6)

- 1 Compressorhouder
- 2 Persluchtaansluiting

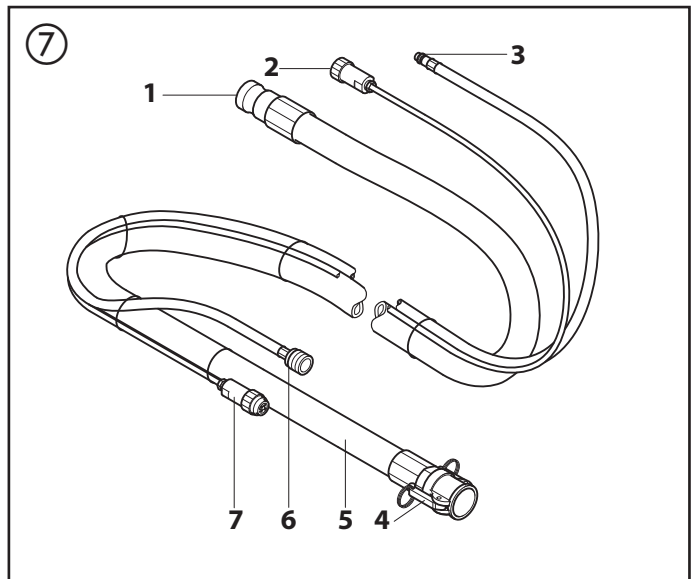
### Opmerking:

Compressor uitsluitend conform de bijgevoegde gebruiksaanwijzing gebruiken.



## 4.5 MORTELSTLANG (AFB. 7)

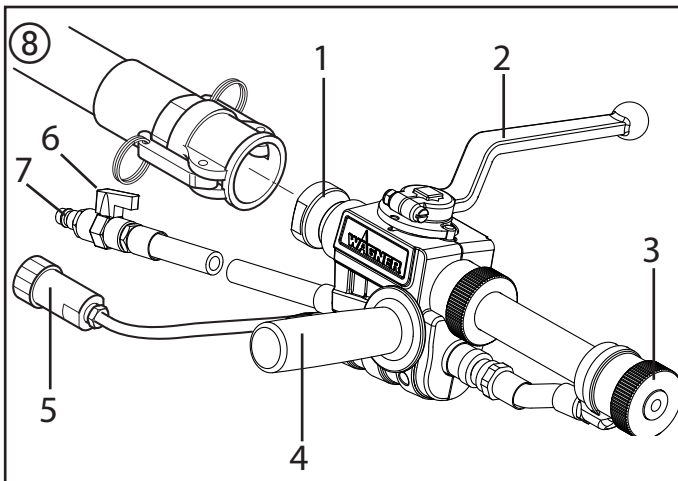
- 1 Materiaalaansluiting, mortelspuitmachine
- 2 Stuurkabelaansluiting / controller
- 3 Verstuiverluchtaansluiting, persluchttoevoer
- 4 Materiaalaansluiting, spuitlans
- 5 Mortelslang
- 6 Verstuiverluchtaansluiting, spuitlans
- 7 Stuurkabelaansluiting/automatische spuitlans





## 4.6 SPUITLANS (AFB. 8)

- 1 Materiaalaansluiting
- 2 Gecombineerde materiaal- en luchtkraan:  
Open: materiaalkraan onder een hoek van 90° t.o.v. spuitlans  
Gesloten: materiaalkraan wijst naar voren
- 3 Structuurspuitkop:  
In de spuitlans kunnen verschillende structuurspuitkoppen worden aangebracht. De spuitkopmaat is afhankelijk van de korrelgrootte van het bedekkingsmateriaal en het gewenste spuitresultaat.
- 4 Handgreep:  
De handgreep kan al naar behoefte aan de rechter- of linkerkant van de spuitlans gemonteerd worden. De schroefdraad aan de andere kant kan ter bescherming met de bijgevoegde afsluitstop worden afgesloten.
- 5 Stuurkabelaansluiting
- 6 Luchthoeveelheidsregelaar
- 7 Verstuiverluchtaansluiting

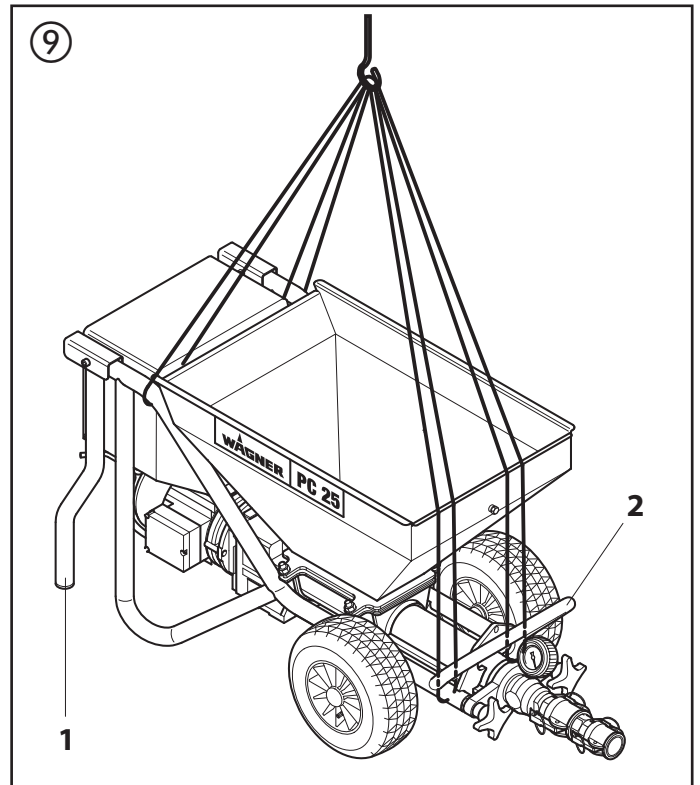


## 5 TRANSPORT

- Mortelspuitmachine verplaatsen:  
Aan de uitklapbare handvatten (1, afb. 9) vastpakken, optillen en verplaatsen.
- Mortelspuitmachine dragen:  
Aan de uitklapbare handvatten (1) en aan de draagbeugel (2) aan de voorkant vastpakken en optillen.

### 5.1 TRANSPORT PER KRAAN

Ophangpunten voor de banden of kabels (geen draadkabels) zie afbeelding 9.





<b>6 BEDEKKINGSMATERIAAL-UITRUSTINGSTABEL</b> PlastCoat PC 25 en PC 35 <b>Legenda:</b> ■ tot 30 m transportstraal    ● vereist toebehoren * tot 50 m transportstraal    ▸ aanbevolen toebehoren RW Roerwerk T25 K Doorloopmixer ZM Gedwongen mixer		Kunsthars-gebonden systemen											
		KH-strijkpleister/betoncontact	KH-grondkunststofmortel/ kwaartskunststofmortel	Rauhfaserverf	Cellenbetonlag	KH-egalisatie- en structuurpleister	Kwartshoudende minerale verfben	KH-rol en spatelpleister	KH-wapeningsplamuur	KH-groefpleister tot K 5	KH-kraspleister tot K 5	Silicaatpleister tot K 5	Siliconenharspleister tot K 5
Bestel-nr.	Benaming												
0348 ...	PlastCoat 25, 230 V~, 50 Hz	*	■	*	*	■	*	■	■	■	■	■	■
0348 ...	PlastCoat 35, 400 V, 50 Hz, V3~	*	■	*	*	■	*	*	*	*	*	*	*
Mortelslangen	0348 946 Mortelslang DN 35 – 13,3 m x stuks				1	1			1	1	1	1	1
	0348 912 Mortelslang DN 27 – 10 m x stuks	4	3	4	3	2	4	4	2	3	3	3	3
	0348 909 Mortelslang DN 19 – 10 m x stuks	1	1	1	1		1	1	1				
	0342 255 Mortelslang DN 19 – 2 m						▸						
Spuitleansen en spuitdoppen	0348 241 Spuitlans met automaat	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
	0342 200 Spuitlans zonder automaat												
	0348 960 Plafondspuitlans met automaat	▸		▸		▸	▸			▸	▸	▸	▸
	0342 912 Lans voor werk onder de pleisterlaag 200 U												
	0342 246 Spuitpistool												
	0268 779 Structuurspuitdoppen 4		4				4						
	0348 915 Structuurspuitdoppen 5		5		5	5	5						
	0268 780 Structuurspuitdoppen 6		6	6	6	6	6	6					
	0348 916 Structuurspuitdoppen 7		7	7	7	7		7	7		7	7	7
	0268 781 Structuurspuitdoppen 8		8	8		8		8	8	8	8	8	8
	0348 917 Structuurspuitdoppen 9								9	9	9	9	9
	0268 782 Structuurspuitdoppen 10									10	10	10	10
	0342 327 Structuurspuitdoppen 12									12	12	12	12
	0268 905 Structuurspuitdopset 4 6 8 10									▸	▸	▸	▸
0268 726 Spuitdopset voor werk onder de pleisterlaag 14 16 18													
Pompen	0348 315 Pompmantel geel (standaard)	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
	0348 316 Pompschroef geel (standaard)												
	0348 925 Pompmantel bruin (toebehoren)										▸		
	0348 926 Pompschroef bruin (toebehoren)												
Toebehoren	0348 927 Pompmantel groen, naspanbaar (toebehoren)												
	0348 928 Pompschroef groen (toebehoren)												
	0342 231 Compressor V 400, aanzuigvolume 360 l/min, 230 V~, 50 Hz	●	●	500l	●	500l	●	●	●	●	●	●	●
	0348 963 Zakmangel (Schuifdeksel 0348 962 vereist)					●							
0348 907 Container-aanzuigstelsysteem													
0343 002 Doorloopmixer T 25 K	RW	RW	RW	RW	RW	RW	RW	RW	RW	RW	RW	RW	

Afbeelding met toebehoren, zie pagina 98/99.



Minerale pleisterwerkssystemen																					
WDVS-lijm/plamuur	Wapeningsplamuur met vezels	Groefpleister tot K 5	Licht grondmortel	Licht structuurpleister	Kalk-binnenpleister	Cementplintpleister	Kalk-cement-grondmortel	Isolatiepleister	Saneringspleister	Akoestische pleister	Sleufmetselspecie	Brandvertragende bedekking	Mineraal-edelkraspleister	PCC-dunpleister/lunckerpleister	PCC-afdichtings-/elastische specie	PCC-saneringsmortel tot K 4	Kwartshoudende elastische specie	Vlamwerend materiaal	Dakbedekkingsmateriaal	Bitumen afdichtingsmiddel	Speciale toepassingen
■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	*	■	*		*		
*	*	*	■	*	■	■	■	■	■	■	■	■	■	*	*	■	*		*		
2	2	2	2	2	1	1	1	1	2		2		3			2					
2	2	2	2	2	2	2	2	2	1	3	1	2		3	3	1	3	3			
														1	1		1	1			
◐	◐									◐											
●	●	●								●				●	●	●	●	●	●		
										◐									◐		
			●	●	●	●	●	●	●		●	●	●								
◐																					
															4						
															5						
										6				6	6		6				
										7				7	7		7				
8	8	8								8				8	8		8				
9	9	9								9				9		9					
10	10	10								10				10		10					
		12								12						12					
		◐								◐				◐	◐	◐					
				16				16	16		18	18	14								
●	●	●								●				●	●		●	●	●		
			●	●	●	●	●		●		●	●				●					
			◐					●				●									
●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	500 l	●	●	●	●	●	●	●				
																			500l		
T25K	T25K	T25K	T25K	T25K	T25K	T25K	T25K	T25K	T25K	T25K	T25K	T25K	T25K	ZM	RW	ZM	RW		RW		

Gebruik van andere bedekkingsmaterialen alleen na overleg met de WAGNER-toepassingstechniek.

## 7 IN WERKING STELLEN

### Standplaats

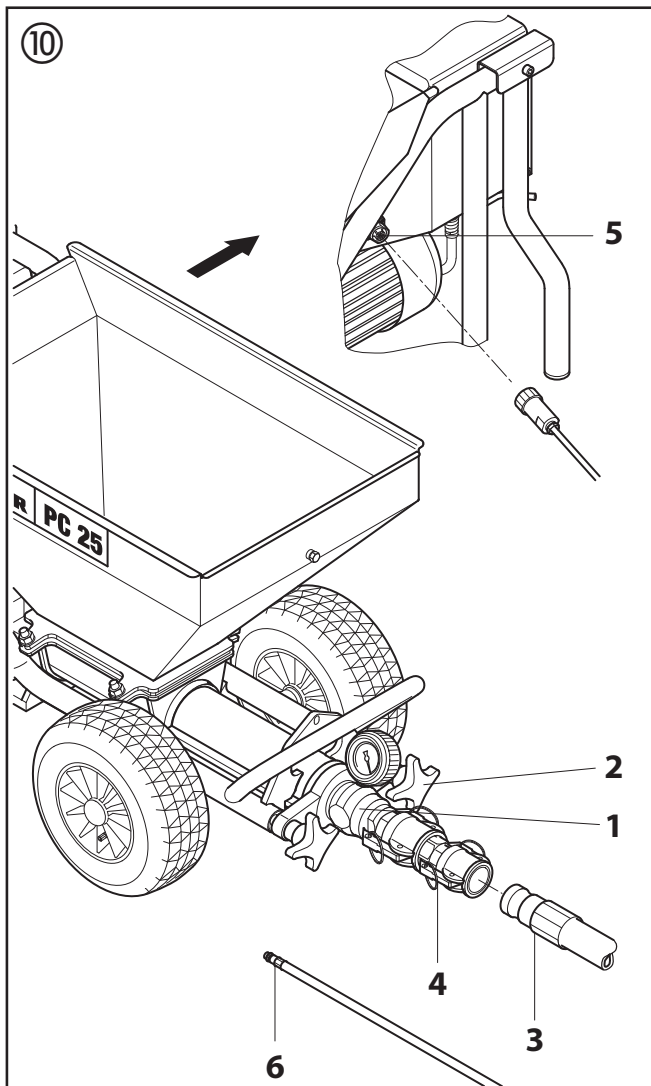
De mortelspuitmachine moet op een vlakke ondergrond staan, om weggrollen te voorkomen.

### Compressor (toebehoren)

Compressorhouder aan de mortelspuitmachine haken. Compressor erop zetten, vastschroeven en op het stroomnet aansluiten.

### Mortelslang aansluiten

- Uitloopenheid (1, afb. 10) op correcte bevestiging controleren. Eventueel stergrepen (2) met de hand aandraaien.
- Mortelslang (3) aansluiten en met spanhendels (4) borgen.
- Afstandsbediening op de aansluiting (5) van de besturings-eenheid vastschroeven.
- Verstuiverluchtaansluiting (6) aan de mortelslang op de persluchtverzorging of op de compressor (toebehoren) aansluiten.



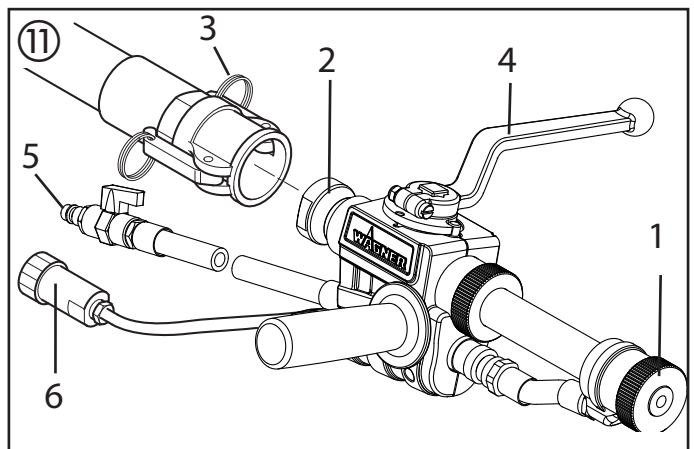
### Spuitlans aansluiten (afb. 11)

- Kies de voor het materiaal geschikte spuitkop uit:

**De spuitkopmaat moet tenminste drie keer de korrelgrootte bedragen, b.v.**

**korrelgrootte kunstharspleister → 3 mm  
spuitkopmaat → 10 mm**

- Monteer de structuurspuitkop (1) met de conus in de richting van de spuitkop in de spuitlans.
- Sluit de spuitlans (2) op de materiaalslang aan en borg hem met spanhefbomen (3).
- Sluit de materiaalkraan (4). (materiaalkraan wijst naar voren)
- Koppel de verstuiverluchtaansluiting (5) aan de luchtslang van de mortelslang.
- Koppingssteker (6) voor afstandsbediening op stuurkabel van de mortelslang vastschroeven. **(alleen automatische versie)**
- Stuurkabel van de mortelslang op de onderste aansluiting van de pomp aansluiten (afb. 12). **(alleen automatische versie)**
- Keuzeschakelaar op "A" zetten.



#### Verlengkabel PlastCoat 25

Kabeldiameter min. 3 x 2,5 mm<sup>2</sup>

Verlengkabel helemaal afrollen.

Op correcte koppelingstukken en stekkers letten.



#### Verlengkabel PlastCoat 35

Kabeldiameter min. 5 x 2,5 mm<sup>2</sup>

Verlengkabel helemaal afrollen.

Op correcte koppelingstukken en stekkers letten.

	Voedingskabel zodanig leggen, dat deze geen obstakel vormt waar men over kan struikelen. Beschermen tegen beschadigingen, bv. door overrijden.
--	--

- Voordat de machine op het net wordt aangesloten, erop letten dat de netspanning overeenkomt met de spanning die vermeld staat op het typeplaatje.
- Aansluiting op het stroomnet uitsluitend via een speciaal voedingspunt, bijv. via een bouwkast met lekstroomveiligheidsinrichting met  $INF \leq 30 \text{ mA}$ .
- Mortelspuitmachine op het stroomnet aansluiten.

## Mortelspuitmachine voorbereiden

	<b>Alleen met een geplaatst veiligheidsrooster werken.</b>
--	--

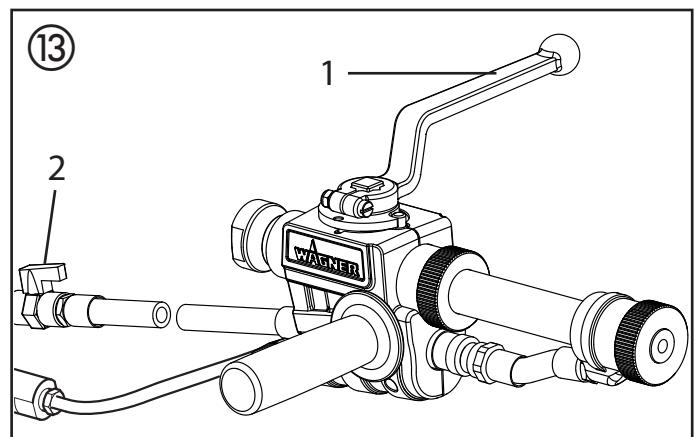
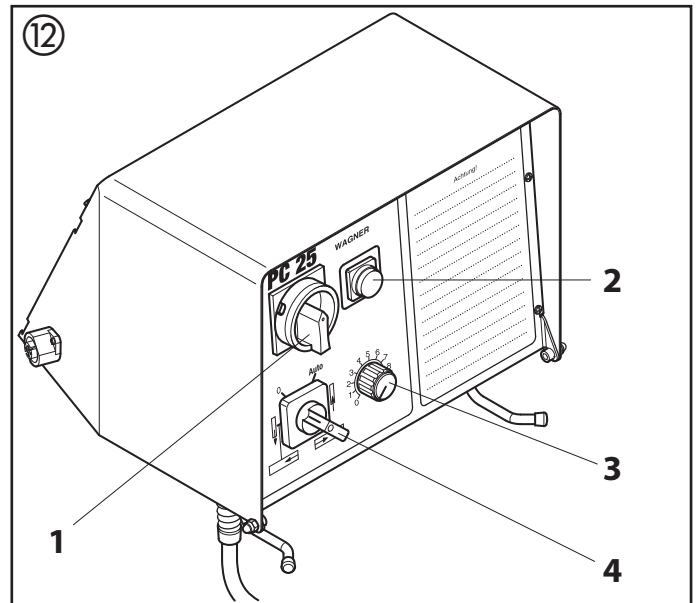
Aanbevolen glijmiddelen voor de mortelslang

	Water is niet voldoende als glijmiddel. Gevaar voor verstopping! Kunstharsproducten → kunstharsdispersie PCC-systemen → cellulosestijfjel
--	---

- 2-3 l kunstharsdispersie of cellulosestijfjel in het materiaalreservoir doen.
- **Let op:** Draairichtingsschakelaar (4, afb. 12) op „0“ zetten, voordat de hoofdschakelaar (1, afb. 12) wordt ingeschakeld.

	<b>Pomp loopt al bij transporthoeveelheidsregelaar op stand „0“.</b>
--	--

- Hoofdschakelaar (1, afb. 12) op „1“ zetten. Controlelampje (2) geeft bedrijfsgereedheid aan.
- Transporthoeveelheidsregelaar (3) op „5“ zetten.
- Draairichtingsschakelaar (4) op „AUTO“ (afstandsbediening via spuitlans) zetten.
- Spuitlans boven lege emmer houden.



- Sluit de luchthoeveelheidsregelaar (afb. 13, 2).
  - Houd de spuitlans boven het reservoir.
  - Materiaalkraan (afb. 13, 1) op de spuitlans openen (materiaalkraan onder een hoek van 90° t.o.v. spuitlans), de mortelspuitmachine wordt ingeschakeld.
  - Als er celluloseplaksel uit het mondstuk komt, sluit u de materiaalkraan (afb. 13, 1) (de materiaalkraan wijst naar voren).
  - Emmer met glijmiddel door emmer met coatingmateriaal vervangen.
  - Spuitlans boven de emmer met celluloseplaksel houden.
  - Materiaalkraan (afb. 13, 1) op de spuitlans openen.
  - Zodra coatingmateriaal op de spuitlans uittreedt, materiaalkraan (afb. 13, 1) sluiten.
- De mortelspuitmachine is nu gevuld en klaar voor gebruik.
- Mortelslang met slanghouder aan het frame bevestigen (elke verbindingsslang apart).

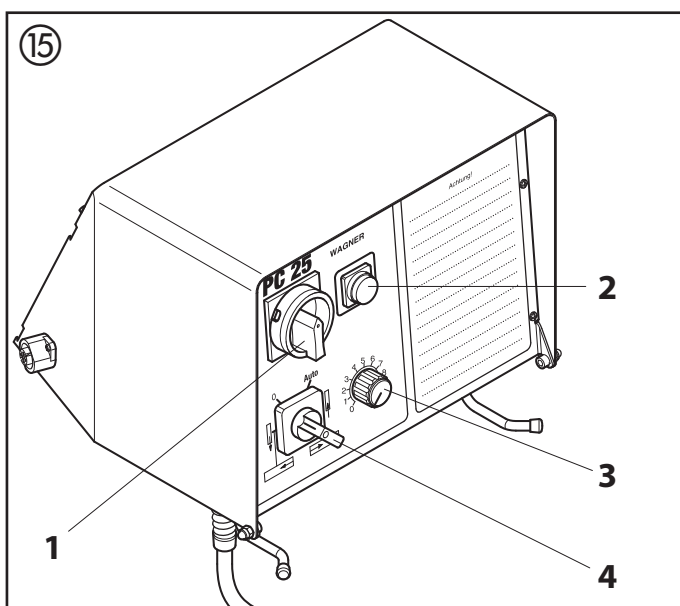
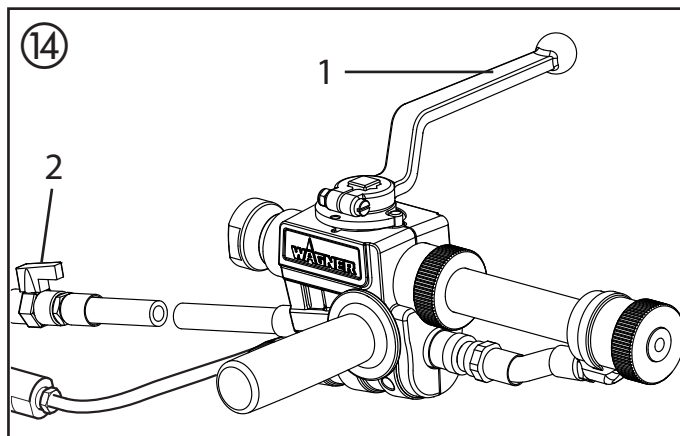
	<b>Mortelslang niet knikken! Beschermen tegen beschadigingen, bv. door overrijden, alsmede tegen scherpe voorwerpen en randen.</b>
--	--

### Begin van de spuitprocedure

- Open de luchthoeveelheidsregelaar (afb. 14, 2) en materiaalkraan (afb. 14, 1) op de spuitlans.
- Stel de materiaalhoeveelheid met de transporthoeveelheidsregelaar (afb. 15, 3) van de besturingseenheid en de luchthoeveelheid met de luchthoeveelheidsregelaar (afb. 14, 2) overeenkomstig het spuitbeeld in.

<b>i</b>	<b>Belangrijk:</b> Laat de mortelspuitmachine niet droog lopen. Schakel het toestel onmiddellijk uit als er geen materiaal meer uit het mondstuk komt of als de spuitstraal onregelmatig wordt. Voor mogelijke oorzaken en de verhelping van het probleem, zie het hoofdstuk „Verhelpen van storingen“.
----------	---

<b>i</b>	<b>Verhoogde slijtage van de materiaalkraan.</b> Materiaalhoeveelheid niet met materiaalkraan maar alleen met de transporthoeveelheidsregelaar instellen.
----------	---



### Einde van de spuitprocedure

- Sluit de materiaalkraan (afb. 14, 1).
- Sluit de luchthoeveelheidsregelaar (afb. 14, 2).

	<b>Aan het einde van het spuiten altijd de materiaalkraan sluiten.</b>
--	--

## 8 ALGEMENE AANWIJZINGEN M.B.T. DE TOEPASSINGSTECHNIEK

### Spuittechniek

Tijdens het spuiten de spuitlans op een gelijkmatige afstand van 30 – 60 cm langs het object leiden. Als men deze regel niet naleeft, ontstaat er een onregelmatig spuitbeeld.

Het spuitbeeld is afhankelijk van het bedekkingsmateriaal, viscositeit, spuitdopafmeting, transporthoeveelheid en hoeveelheid vernevelingslucht.

Voorbeelden:

- fijne structuur ---> grote hoeveelheid vernevelingslucht
- grove structuur ---> kleine hoeveelheid vernevelingslucht
- grotere transporthoeveelheid ---> rotere hoeveelheidvernevelingslucht

De gewenste structuur op een proefvlak testen.

De zijwaartse begrenzing van de spuitstraal mag niet te scherp zijn, daarom moet de afstand tussen spuitlans en object dienovereenkomstig gekozen worden.

De spuitrand moet langzaam dunner worden, zodat deze bij het vervolg van de spuitprocedure een beetje overlapt kan worden.

Als de spuitlans altijd parallel en in een hoek van 90° t.o.v. het object geleid wordt, ontstaat de minste spuitnevel

#### Opmerking:

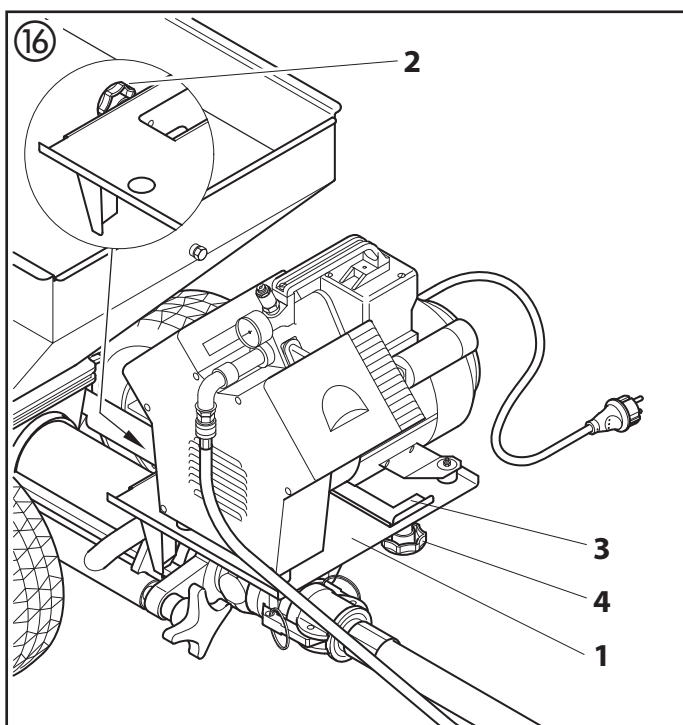
Korrels en pigmenten met scherpe randen leiden tot een snellere slijtage van pomp, mortelslang, materiaalkraan en spuitdop.

## 9 MONTAGE VAN TOEBEHOREN

### 9.1 COMPRESSOR

#### V 400 aanzuigvolume 360 l/min

- Compressorhouder (1, afb. 16) inhaken en met stergreep (2) vastschroeven.
- Compressor erop zetten. Bevestigingsplaat (3) over de compressorvoeten schuiven.
- Met de stergrepen (4) de compressor vastschroeven.



### 9.2 ZAKMANGEL

#### Veiligheidsaanwijzing



**Gevaar voor beknelling**  
Niet met de handen onder de wals tasten.

#### Technische gegevens

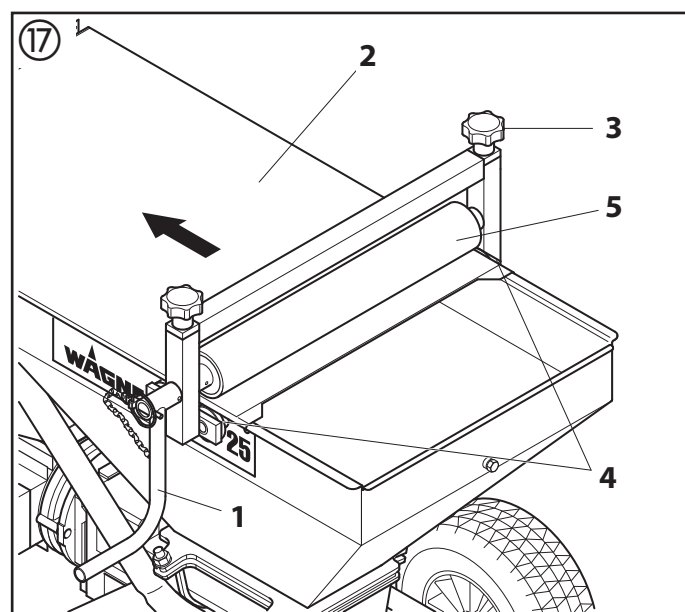
Walslengte: 465 mm

Walsdiameter: 66 mm

Gewicht: 6,7 kg

#### Inbedrijfname van de zakmangel

- Kruk (1, afb. 17) opschuiven en met beugelpen borgen.
- Zakmangel samen met het schuifdeksel (2, toebehoren) plaatsen.
- Stergrepen (3) ongeveer 2 cm uitdraaien.
- Zakmangel met de kruk (1) naar rechts vanaf de voorzijde over het schuifdeksel bewegen. Geleiderollen (4) over de aanslagbouten aan de onderzijde van het schuifdeksel bewegen.
- Persdruk van de wals (5) instellen. Stergrepen (3) tot de aanslag naar rechts draaien.
- Kruk draaien en de zakmangel geheel naar achteren bewegen.



### Verwerking van bedekkingsmaterialen in zakken

- Schuifdeksel ongeveer 15 cm achteruit trekken.
- Zak zo op het schuifdeksel leggen, dat de bovenzijde naar de voorkant van het schuifdeksel wijst.
- Zak opensnijden.
- Bedekkingsmateriaal in het reservoir laten lopen.
- Zakmangel door het verdraaien van de kruk naar voren toe over de zak bewegen, tot de geleiderollen de aanslagbouten raken.
- Leegdrukken vergemakkelijken – zakmangel met de linkerhand op het frame meedruwen.
- Resterend bedekkingsmateriaal met spatel uit de zakopening verwijderen.

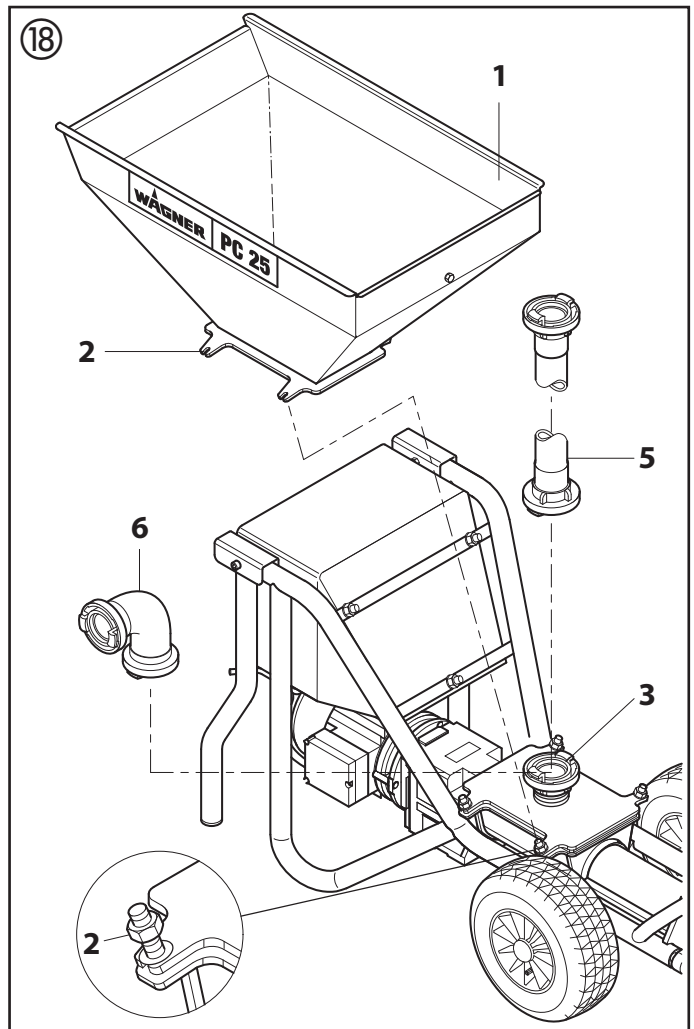
### 9.3 CONTAINER-AANZUIGSYSTEEM

- Apparaat met de hoofdschakelaar uitschakelen.
- Stekker uit het stopcontact trekken en ervoor zorgen dat deze niet onbedoeld opnieuw in het stopcontact kan worden gestoken.
- De zeskantmoeren (2) van het reservoir (1, afb. 18) eraf schroeven, schijven verwijderen.
- Reservoir verwijderen.
- Containeraansluiting (3) op het onderste gedeelte van het reservoir aanbrengen. Schijven erop leggen en met de zeskantmoeren (2) vastschroeven.
- Aanzuigslang (5) op de containeraansluiting (3) aansluiten of aansluitbochtstuk (6) aan containeraansluiting (3) monteren en hierop de aanzuigslang (5) aansluiten.
- Aanzuigslang met water vullen en aan de container aansluiten.
- Mortelspuitmachine inschakelen.

#### Opmerking:

Alle aansluitingen moeten luchtdicht afsluiten, zodat een vacuum kan worden opgebouwd.

Door de rubberdichtingen van de aansluitingen met een beetje machinevet in te smeren, gaat het openen dichtdraaien makkelijker.



## 10 BUITEN WERKING STELLEN EN REINIGEN



**Motor en besturingseenheid van de mortelspuitmachine niet met een waterstraal, hogedruk- of stoomhogedrukreiniger afspreken. Gevaar voor kortsluiting door binnendringend water.**

### 10.1 MORTELSTLANG REINIGEN

- Reservoir leegpompen.  
Bij gebruik van het containeraanzuigstelsel aanzuigslang van container afkoppelen.  
**Belangrijk: Mortelspuitmachine niet droog laten lopen.**
- Structuurspuitdop uit de spuitlans nemen en reinigen.



**Mortelslang moet drukloos zijn. Eventueel draairichtingsschakelaar kortetijd op (achteruit) zetten. Manometer in de gaten houden -> 0 bar. Veiligheidsbril dragen.**



- Mortelslang van de uitloopenheid afkoppelen.
- Reinigingskogel in mortelslang steken. Mortelslang weer aankoppelen.
- Reservoir met water vullen. Bij gebruik van het container-aanzuigstelsysteem aanzuigslang in reservoir met water dompelen. Mortelspuitmachine inschakelen.
- Na enkele seconden komt de reinigingsbal uit de spuitlans.
- Afhankelijk van de verwerkte bedekkingsmateriaal dient de reinigingsprocedure 3-4 keer te worden herhaald.

Het apparaat kan ook worden schoongemaakt met een reinigingsadapter.

Deze reinigingsadapter kan met de klauwkoppeling op een waterslang of waterkraan worden aangesloten.

Reinigingsbal in de mortelslang steken. Mortelslang aan de reinigingsadapter koppelen en met water doorspoeien.

## 10.2 APPARAAT REINIGEN EN POMPMANTEL VERVANGEN

	<b>Tijdens alle reinigingswerkzaamheden het veiligheidsrooster nooit verwijderen!</b>
--	---

### Demontage

- Pomp smeren

Draairichtingsschakelaar op (achteruit) zetten. Pompglijmiddel of een beetje afwasmiddel in de uitloopenheid (2, afb. 19) spuiten of een beetje afwasmiddel in het reservoir doen en door de pomp transporteren.

- Draairichtingsschakelaar op "0" zetten.
- Stergrepen (1, afb. 19) eraf schroeven.
- Uitloopenheid (2) aan de voorkant verwijderen.
- Transporthoeveelheidsregelaar op "3" zetten.

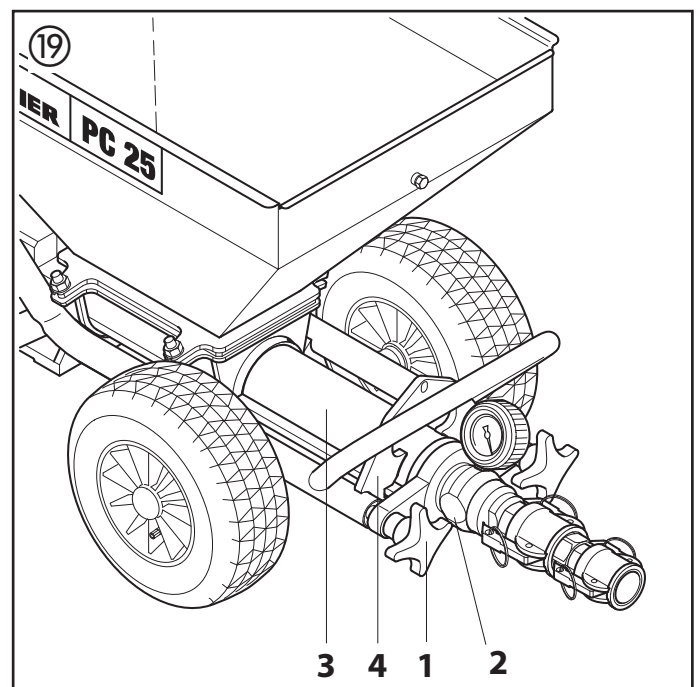
- Draairichtingsschakelaar op (vooruit) zetten.

	<b>Gevaar voor beknelling</b>
--	-------------------------------

- Pompmantel (3) schuift van de pompschroef af.
- Draairichtingsschakelaar op "0" zetten.
- Reservoir en onderste gedeelte van het reservoir met waterstraal reinigen.

	<b>Bij gebruik van het containeraanzuigstelsysteem het apparaat met de hoofdschakelaar uitschakelen, stekker uit het stopcontact trekken en ervoor zorgen dat deze niet onbedoeld opnieuw in het stopcontact kan worden gestoken.</b>
--	---

- Containeraansluiting van het onderste gedeelte van het reservoir afschroeven en verwijderen.
- Onderste gedeelte van het reservoir, containeraansluiting en aanzuigslang met waterstraal en indien nodig met geschikte borstel reinigen.
- Pompschroef en pompmantel grondig met water reinigen.
- Uitloopenheid (2) van binnen met een flessenborstel reinigen.
- Schroefdraad voor de stergrepen schoon houden en met een beetje olie smeren.



### Pompmantel monteren

#### Belangrijk:

Pompschroef en pompmantel met pompglijmiddel inspuiten of met afwasmiddel bevochtigen.

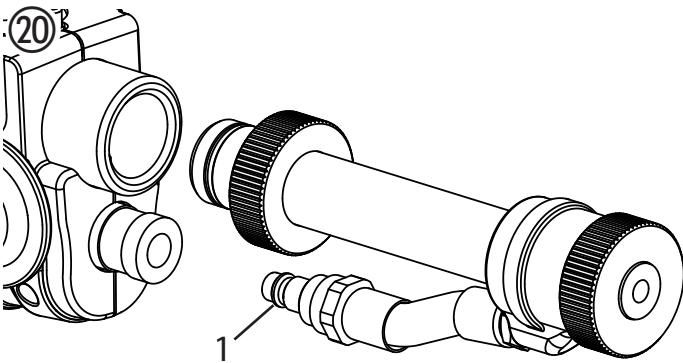
- Draairichtingsschakelaar op (achteruit) zetten.

	<b>Gevaar voor beknelling</b>
--	-------------------------------

- Pompmantel (3, afb. 19) op pompschroef schuiven. Hierbij moet de ribbel op de pompmantel (3) in de rechthoekige uitsparing van de pomptrekker (4) glijden.
- Pompmantel draait op de pompschroef.
- Draairichtingsschakelaar op "0" zetten.
- Uitloopenheid monteren.

### 10.3 SPUITLANS REINIGEN

- Reinig de structuurspuitkop.
- Reinig de luchtboringen in de structuurspuitkop met een reinigingsnaald.
- Reinig de O-Ring (afb. 20, 1) en vet hem in.
- Reinig de spuitlans en materiaalbus van binnen met een flessenwisser (0342 329).
- Reinig alle schroefdraden grondig.
- Spoel de spuitlans met helder water door. Open en sluit de materiaalkraan daarbij drie keer.



## 11 ONDERHOUD

- Schroefdraad voor de stergrepen schoon houden en met een beetje olie smeren.
- Pompschroef en pompmantel met pompglijmiddel inspuiten.
- Reductormotor in onderhoudsvrij.

### Elektrische uitrusting

Leidingen en stekkerbindingen controleren. Gebreken, zoals losse verbindingen, door overbelasting te warm geworden kabels of vervuilde en vochtige stekkerbindingen onmiddellijk verhelpen.




**Werkzaamheden of reparaties aan de elektrische uitrusting mogen alleen door een erkende elektromonteur uitgevoerd worden. Ook wanneer de aanwijzingen in de gebruiksaanwijzing staan. Voor een ondeskundige installatie kunnen wij niet aansprakelijk gesteld worden.**

### Langere periodes van stilstand

Als de mortelspuitmachine gedurende een langere periode niet gebruikt wordt, moet deze grondig gereinigd en beschermd worden tegen corrosie.

## 12 VERHELPEN VAN STORINGEN

STORING	MOGELIJKE OORZAAK	VERHELPEN
Mortelspuitmachine loopt niet aan.	Mortelspuitmachine werd overbelast.	Hoofdschakelaar en draairichtingsschakelaar op "0" zetten. Mortelspuitmachine na ca. 10 seconden weer inschakelen. <b>Let op:</b> draairichtingsschakelaar op "0" zetten voordat de hoofdschakelaar wordt ingeschakeld.
Mortelspuitmachine kan pompschroef niet doordraaien.	Pompschroef zit vast in de pompmantel. Pomp werd niet met pompglijmiddel gesmeerd.	Transporthoeveelheidsregelaar op "0" en draairichtingsschakelaar op  (vooruit) zetten. Zodra de pompschroef met constant toerental loopt, transporthoeveelheidsregelaar langzaam op de gewenstetransporthoeveelheid instellen.
Mortelspuitmachine kan d.m.v. afstandsbediening niet in-/uitgeschakeld worden.	Afstandsbediening niet ingeschakeld.  Afstandsbediening niet aangesloten of defect.	Draairichtingsschakelaar op "AUTO" zetten.  Afstandsbediening aansluiten. Koppelingspunten controleren. Kabel van de afstandsbediening op beschadigingen controleren.

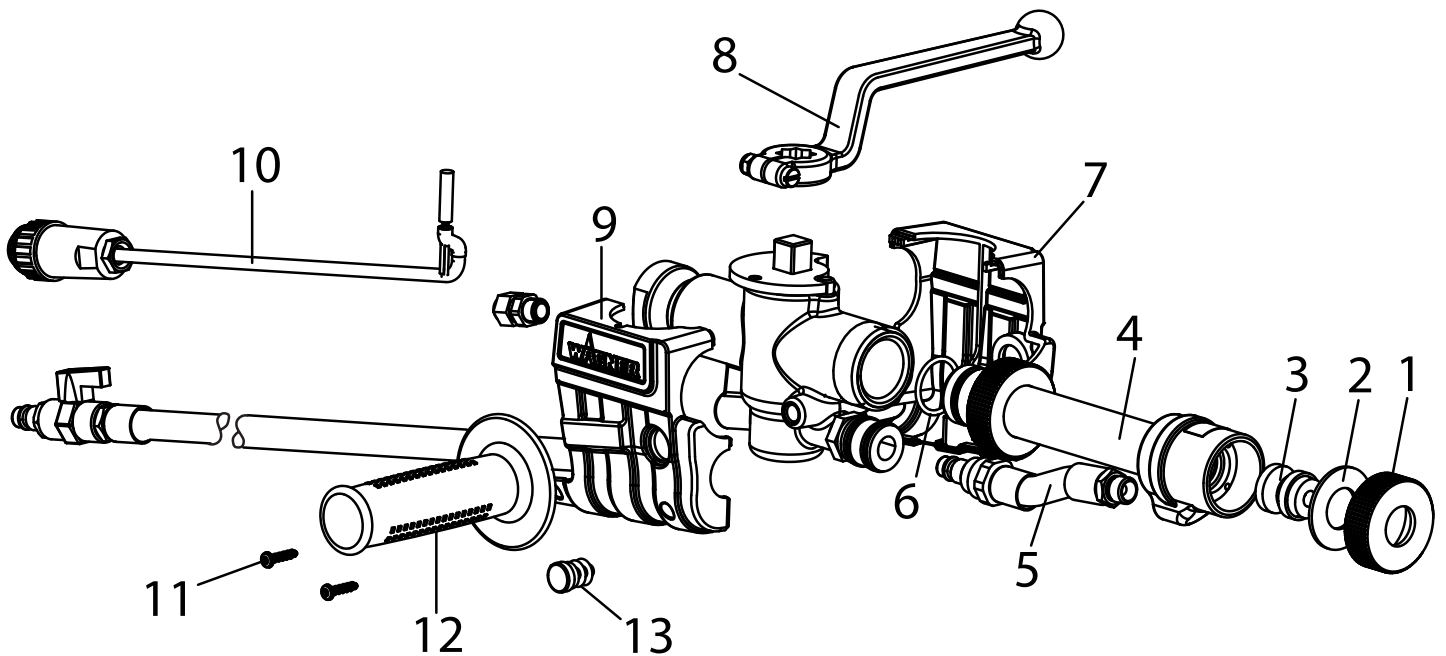
STORING	MOGELIJKE OORZAAK	VERHELPEN
Mortelspuitmachine bouwt in de mortelslang druk op. Er komt echter geen bedekkingsmateriaal bij de spuitlans aan.	Bedekkingsmateriaal-“verstoppingen” in de mortelslang. Mortelslang niet met kunsthars-dispersie of celluloselijm voorgespoeld.	<p>Door aftasten van de mortelslang verstopping lokaliseren. Mortelslang ontlasten – draairichtingschakelaar op  (achteruit) zetten.</p> <p>Bedekkingsmateriaal in het reservoir terugpompen.</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; display: inline-block;"> <p><b>Mortelslang moet drukloos zijn. Manometer observeren --&gt; 0 bar. Veiligheidsbril dragen.</b></p> </div> <p>Mortelslang afkoppelen – in de verstopte zone met de hand knikken. Mortelslang met waterslang doorspoelen. Als de verstopping opgelost is, kunstharsdispensie of celluloselijm in de mortelslang vullen. Mortelslang weer aankoppelen.</p>
Bij het spuiten wordt de spuitstraal onderbroken, hij begint te “sputteren”.	<p>Geen bedekkingsmateriaal in het reservoir. Pomp heeft lucht aangezogen.</p> <p>Bedekkingsmateriaal glijdt niet na in het reservoir.</p>	<p>Bedekkingsmateriaal opvullen en overpompen tot het bedekkingsmateriaal zonder luchtbelletjes naar buiten komt.</p> <p><b>Let op:</b>  <b>Pomp niet droog laten lopen. Pomp loopt heet, daardoor “verstoppingen”.</b>  <b>Bedekkingsmateriaal navullen.</b></p> <p>Mortelspuitmachine in ieder geval uitschakelen (zie veiligheidsvoorschriften) – daarna bedekkingsmateriaal naschuiven.</p>
Tijdens het spuiten komt er plotseling geen bedekkingsmateriaal meer naar buiten.	Verstopping van de structuurspuitdop door verontreiniging van het bedekkingsmateriaal of door te grote korrelgrootte.	<p>Materiaalkraan aan de spuitlans sluiten. Mortelspuitmachine uitschakelen. Structuurspuitdop verwijderen en reinigen. Eventueel grotere structuurspuitdopgebruiken. Vuistregel:                      Korrelgrootte x 3 --&gt; spuitdopgrootte</p>
Geen correct, gelijkmatig spuitbeeld.	Luchtkanalen in de structuurspuitdop zijn ten dele dicht door bedekkingsmateriaal.	Mortelspuitmachine uitschakelen. Materiaalkraan aan de spuitlans sluiten. Structuurspuitdop verwijderen. Luchtkanalen van de structuurspuitdop reinigen.
Druk op de manometer stijgt boven 40 bar.	<p>Bedekkingsmateriaal heeft te hoge viscositeit.</p> <p>Motorslang-diameter te klein.</p> <p>Mortelslang te lang.</p>	<p>Bedekkingsmateriaal verdunnen.</p> <p>Mortelslang met grotere diameter gebruiken.</p> <p>Kortere mortelslang gebruiken.</p>
Mortelspuitmachine transporteert niet voldoende bedekkingsmateriaal.	<p>Transporthoeveelheid te laag ingesteld.</p> <p>Mortelslang-diameter te klein.</p> <p>Pompmantel versleten.</p> <p>Bedekkingsmateriaal heeft te hoge viscositeit.</p> <p>Te kleine structuurspuitdop.</p>	<p>Transporthoeveelheidsregelaar hoger instellen.</p> <p>Mortelslang met grotere diameter gebruiken.</p> <p>Nieuwe pompmantel, indien nodig ook nieuwe pompschroef monteren.</p> <p><b>Let op:</b> met pompglijmiddel inspuiten.</p> <p>Bedekkingsmateriaal verdunnen.</p> <p>Grote structuurspuitdop kiezen.</p>

Als geen van de genoemde storingsorzaken aanwezig is, defect bij een WAGNER-service-werkplaats laten verhelpen.

Pos.	Bestelnr.		Benaming	Bestelnr.	Benaming
	PlastCoat 25	PlastCoat 35			
1	0348 363	0348 363	Motorkabel	0348 316	Pompschroef
2	9982 820	9982 820	Kabelschroefverbinding	0348 315	geel W 10/3 (standaard)
3	9982 823	9982 823	Verloopstuk	0348 315	Pompmantel
4	0348 230	-----	Reductiemotor 230 V~, 50 Hz	9990 368	geel W 10/3 (standaard)
	-----	0348 231	Reductiemotor 400 V, 50 Hz, V3~	0342 321	Stergriep M 16
5	9900 204	9900 204	Zeskantschroef M 8 x 35 DIN 931 (2)	0342 321	Adapter Fix-nippel V 35-M 27
6	9920 102	9920 102	Schijf A 8,4 DIN 125	0348 233	Uitloopeenheid
7	9900 125	9900 125	Zeskantschroef M 8 x 50 DIN 933	9990 618	Koppeling
9	0348 334	0348 334	Steunschijf	9970 109	Afdichtring
10	9972 331	9972 331	Groefring 32 x 50 x 10	9991 946	Manometer
11	0348 400	0348 400	Tussenflens	9991 947	Beschermkap
12	9971 171	9971 171	O-Ring 90 x 3,5	0348 349	Wiel
14	9930 913	9930 913	Cilindrische pen 8 x 40	9994 902	Wieldop
15	0348 324	0348 324	Schroef	0348 419	Basisframe van wagen
16	9921 518	9921 518	Veerring B12 DIN 127	9900 317	Cilinderkopschroef M 8 x 50 DIN 912
17	0348 313	0348 313	Meenemerhuls	9990 863	Kap op buisuiteinde
18	9922 746	9922 746	Spanring A 45	0348 318	Disselboom rechts
19	0348 245	0348 245	Voedingsschroef	9920 103	Schijf A 6,4 DIN 125
21	9900 511	9900 511	Schroeven	9910 204	Zeskantmoer M 6 DIN 985
22	0348 307	0348 307	Reservoir	0348 347	Disselboom links
23	9900 109	9900 109	Zeskantschroef M 8 x 25 DIN 933	0348 422	Voedingskabel H07 RN-F3G2,5 - 6 m
24	0348 396	-----	Typeplaatje PC 25	-----	Voedingskabel H07 RN-F5G1,5 - 6 m
	-----	0348 397	Typeplaatje PC 35	0348 424	Kabelschroefverbinding
25	9910 107	9910 107	Zeskantmoer M8 DIN 934	9982 822	Zeskantmoer
26	2311 356	2311 356	Rooster	9951 063	Zeskantmoer
27	0348 306	0348 306	Onderste gedeelte reservoir	9951 078	Zeskantmoer
30	9910 208	9910 208	Zeskantmoer M 8 DIN 985		
31	9900 118	9900 118	Zeskantschroef M 8 x 30 DIN 933		

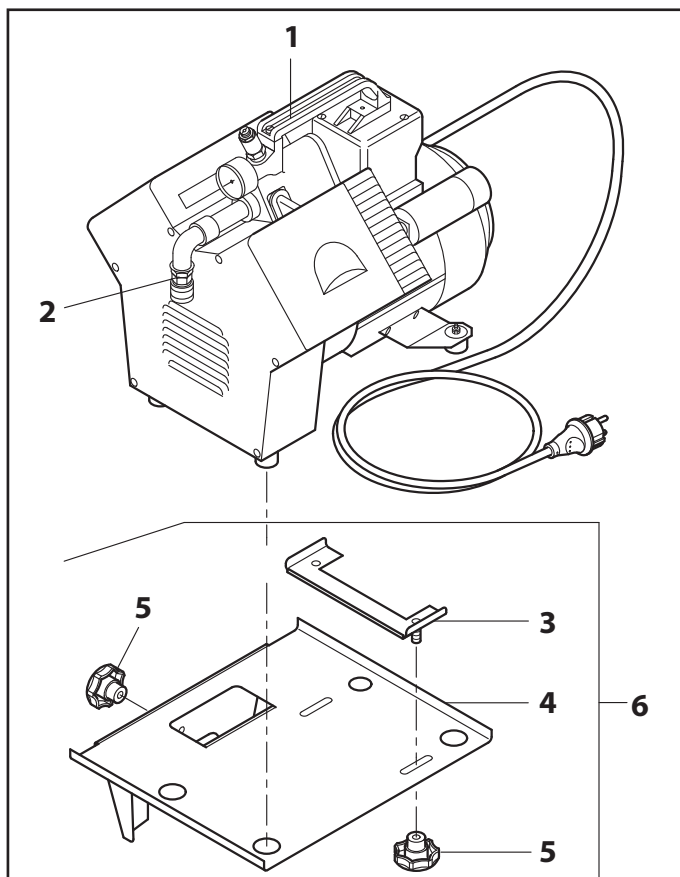
**14 ONDERDELENLIJST SPUITLANS**

POS.	BESTELNR.	BENAMING	POS.	BESTELNR.	BENAMING
	2334 115	Automatische spuitlans	7	2323 764	Behuizingsschaal links
	2322 199	Spuitkop compleet (bestaande uit positie 1-6)	8	2319 220	Hendel
1	2321 045	Wartelmoer	9	2323 782	Behuizingsschaal rechts
2	0342 350	Afdichtschijf	10	0348 216	Reed Sensor compl.
3	0268 781	Structuurspuitdop 8 (standaard)	11	2336 554	Lensopschroef (2 stuks)
6	2322 488	O-ring 25 x 2,5	12	2324 716	Handgreep
			13	2336 221	Afsluitstop (2 stuks)



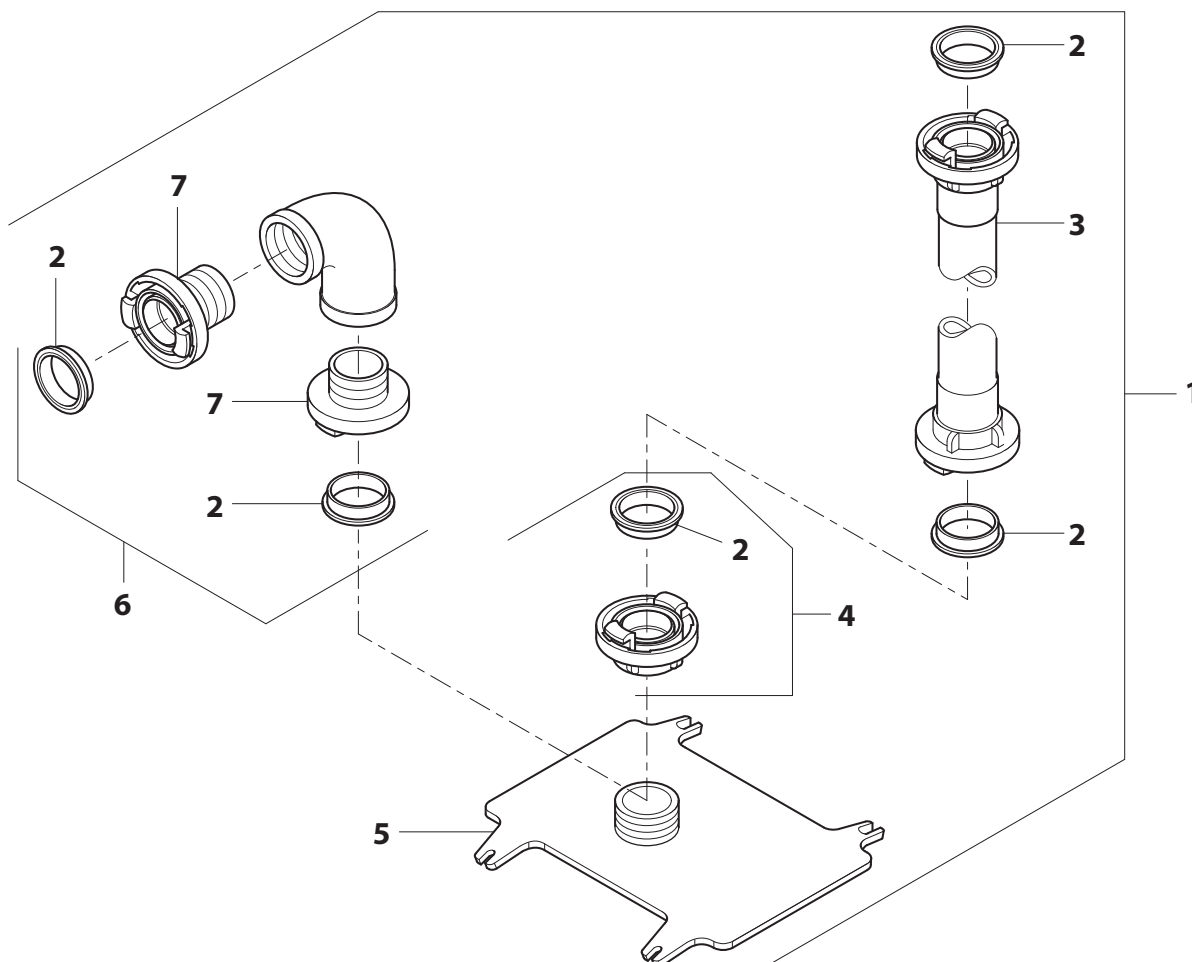
## 15 ONDERDELENLIJST COMPRESSOR V 400

POS.	BESTELNR.	BENAMING
1	0342 231	Compressor V 400, 230 V~, 50 Hz aanzuigvolume 360 l/min
2	9992 823	Snelkoppeling
3	0348 452	Bevestigingsplaat
4	0348 442	Compressorhouder
5	9990 373	Stergreep M 8
6	0348 957	Compressorhouder



**16 ONDERDELENLIJST CONTAINER-AANZUIGSYSTEEM**

POS.	BESTELNR.	BENAMING
1	0348 907	Container-aanzuigstelsysteem
2	9971 529	Afdichting
3	0342 205	Aanzuigslang
4	0097 085	Koppeling
5	0348 361	Aansluitplaat
6	0348 947	Aansluitbochtstuk
7	0097 105	Koppeling



## 17 TOEBEHOREN PLASTCOAT 25 EN 35 (AFBEELDING MET TOEBEHOREN, ZIE PAG. 98/99)

POS.	BESTELNR.	BENAMING	POS.	BESTELNR.	BENAMING
1	0268 779	Structuurspuitdop 4	14	9983 238	Dubbele nippel 3/4 – ronde schroefdraad 32 x 1/8
	0348 915	Structuurspuitdop 5	15	2334 125	Lijmopzetstuk
	0268 780	Structuurspuitdop 6	16	2334 126	Vul-/doseeropzetstuk
	0348 916	Structuurspuitdop 7	17	2337 672	Hoekspuitkop
	0268 781	Structuurspuitdop 8 (standaard)	18	2334 120	Plafondspuitlans (150 cm, automatische versie)
	0348 917	Structuurspuitdop 9	19	2334 123	Verlenging 80 cm
	0268 782	Structuurspuitdop 10		2334 124	Verlenging 200 cm
	0342 327	Structuurspuitdop 12	20	2334 121	Onderpleisterlans (automatische versie)
	0268 905	Structuurspuitdopset 4, 6, 8, 10	21	0268 726	Onderspuitdoppenset 14, 16, 18
2	0342 916	Reinigingsnaald	22	0342 231	Compressor V 400, 230 V~, 50 Hz, aanzuigvolume 360 l/min zonder automatische uitschakeling
3	0342 330	Reinigingskogel voor DN 19 mm		0342 906	Compressor V 400, 230 V~, 50 Hz, aanzuigvolume 360 l/min met automatische uitschakeling
	0342 331	Reinigingskogel voor DN 27 mm	23	0348 957	Compressorhouder V 400
	0342 332	Reinigingskogel voor DN 35 mm	24	2311 921	Compressor VKM 592, 230 V~, 50 Hz, aanzuigvolume 590 l/min met automatische uitschakeling
4	0342 329	Flessenborstel voor inwendige reiniging van uitloopeenheid en spuitlans	25	2337 718	Compressor C 330/03, 230 V~, 50 Hz, aanzuigvolume 330 l/min
5	9992 824	Pompglijmiddel 500 ml	26	0348 316	Pompschroef geel (standaard)
6	0342 215	Slanghouder		0348 926	Pompschroef bruin
7	0342 241	Reinigingsadapter M 27 – GK		0348 928	Pompschroef groen
	0348 948	Reinigingsadapter M 35 – GK	27	0348 315	Pompmandel geel (standaard)
8	0348 920	Adapter Fix-nippel V 27 – M 35		0348 925	Pompmandel bruin
	0342 321	Adapter Fix-nippel V 35 – M 27	28	0348 927	Pompmandel groen, naspanbaar
9	0348 946	Mortelslang DN 35 – 13,3 m, aansluiting V 35 – M 35	29	0348 907	Container-aanzuigstelsysteem
	0348 912	Mortelslang DN 27 – 10 m, aansluiting V 27 – M 27	30	0348 962	Schuifdeksel voor reservoir
	0348 930	Mortelslang DN 19 – 20 m, aansluiting V 27 – ronde schroefdraad 32 x 1/8	31	0348 963	Zakmangel
	0348 909	Mortelslang DN 19 – 10 m, aansluiting V 27 – ronde schroefdraad 32 x 1/8	32	0348 958	Box gevuld met diverse toebehoren
	0342 255	Mortelslang DN 19 – 2 m, aansluiting V 27 – ronde schroefdraad 32 x 1/8			
10	9952 672	Stekker			
11	0342 314	Dichting Fix-koppeling M 27			
	9971 531	Dichting Fix-koppeling M 35			
12	9952 673	Koppeling			
13	2334 115	Automatische spuitlans			

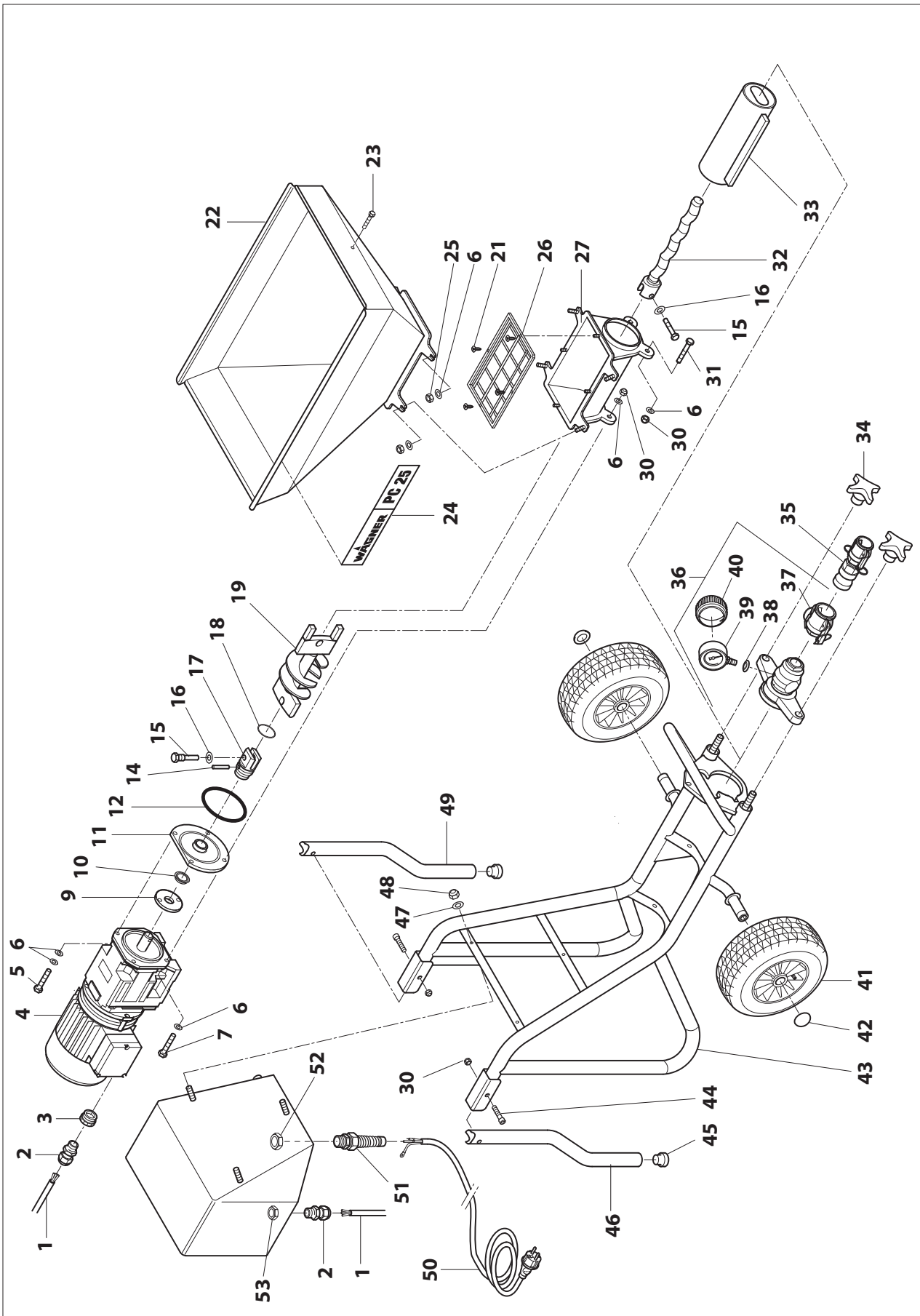


# Plast Coat 25 · 35

**WAGNER**

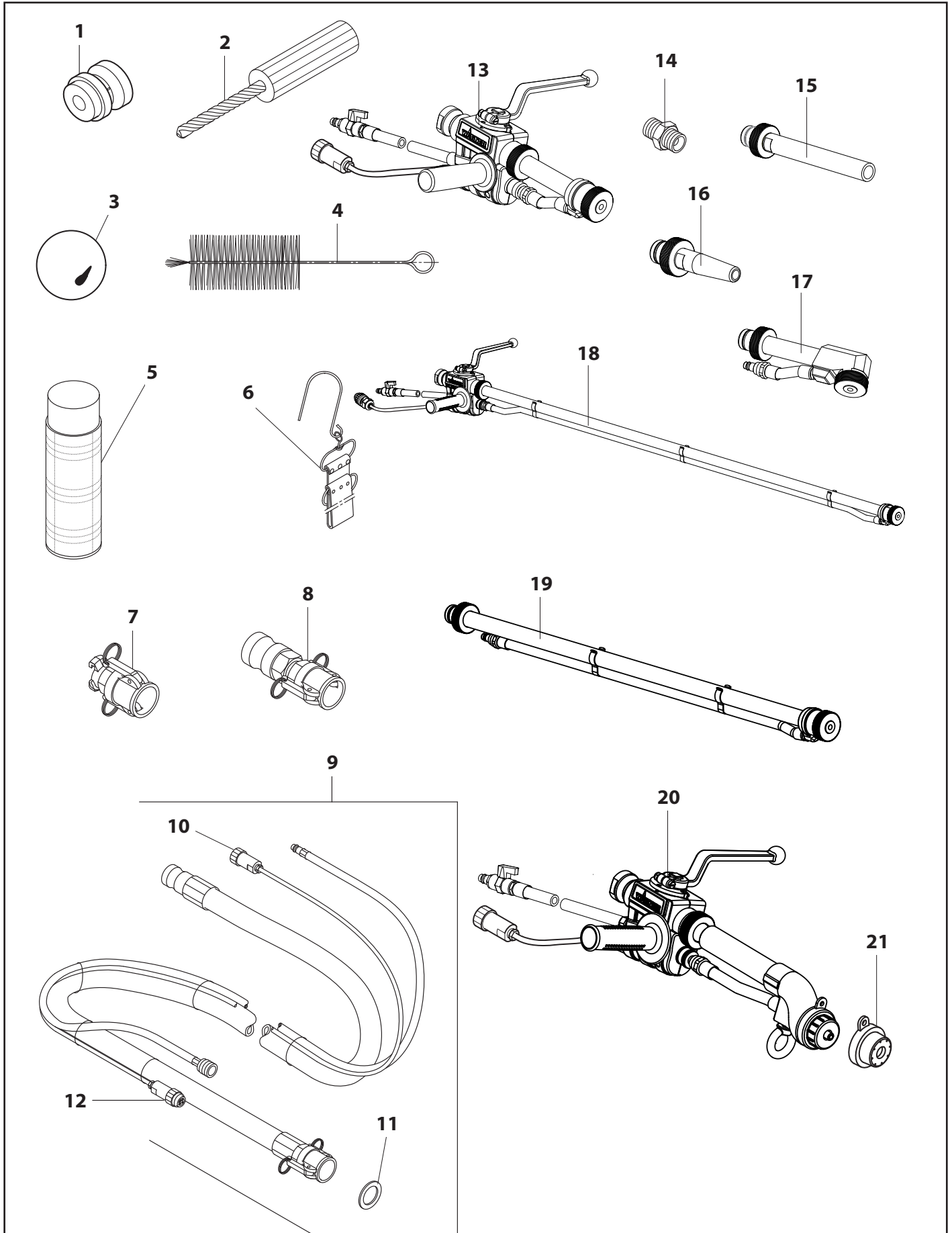
**D** Ersatzteilbild  
**F** Eclaté

**GB** Spare parts illustration  
**NL** Afbeelding onderdelen



D **Zubehörbild**  
GB **Accessories illustration**  
F **Illustration des accessoires**  
NL **Afbeelding met toebehoren**

**Plast Coat 25 · 35**

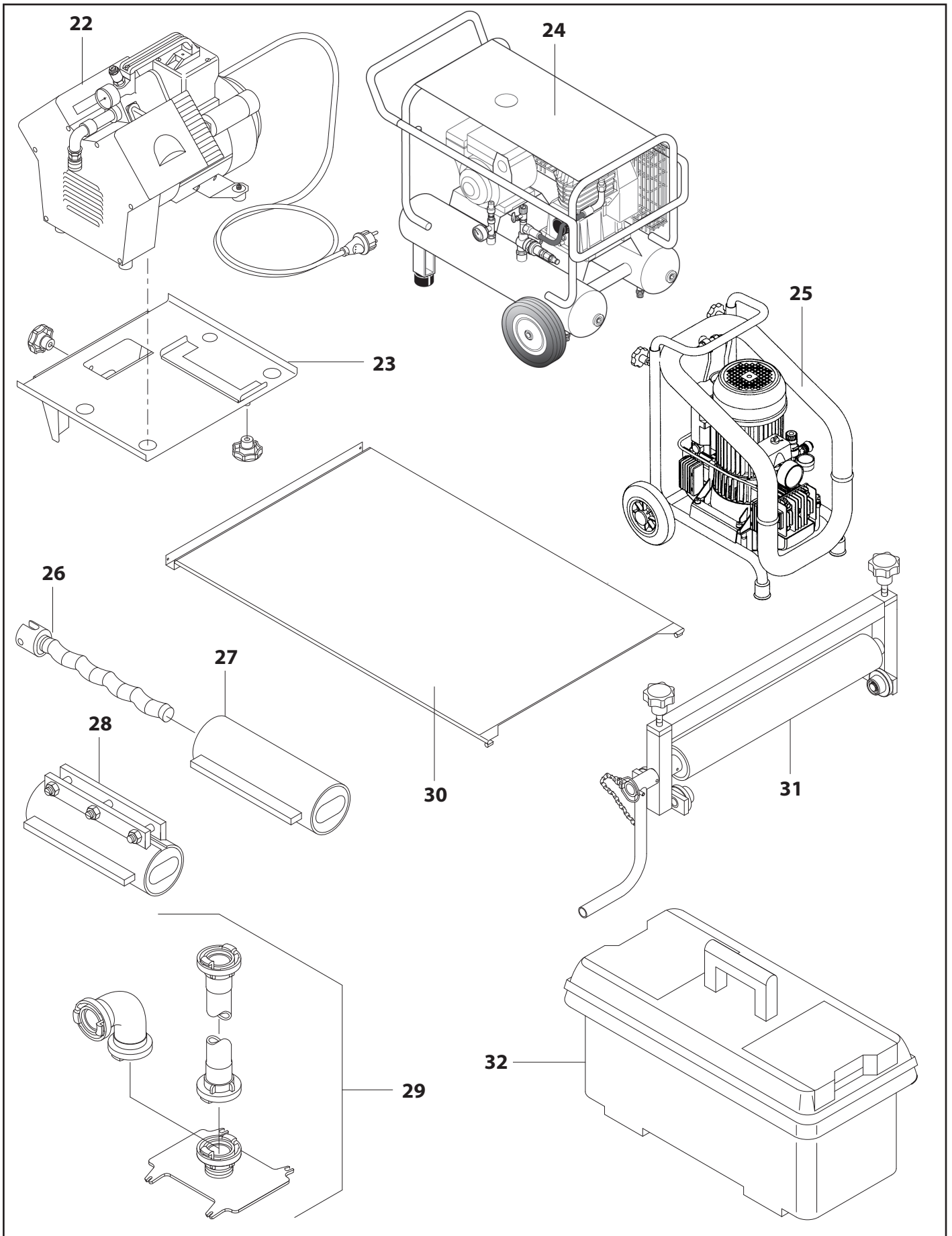


# Plast Coat 25 · 35

**WAGNER**

D  
GB  
F  
NL

Zubehörbild  
Accessories illustration  
Illustration des accessoires  
Afbeelding met toebehoren



## PRÜFUNG DER MÖRTELSPRITZMASCHINE

Aus Gründen der Sicherheit empfehlen wir das Gerät bei Bedarf, jedoch mindestens alle 12 Monate, durch Sachkundige daraufhin zu prüfen, ob ein sicherer Betrieb weiterhin gewährleistet ist.

Bei stillgelegten Geräten kann die Prüfung bis zur nächsten Inbetriebnahme hinausgeschoben werden.

Zusätzlich sind auch alle (eventuell abweichende) nationalen Prüfungs- und Wartungsvorschriften zu beachten.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Kundendienststellen der Firma Wagner.

## ENTSORGUNGSHINWEIS

Gemäß der europäischen Richtlinie 2002/96/EG zur Entsorgung von Elektro- Altgeräten, und deren Umsetzung in nationales Recht, ist dieses Produkt nicht über den Hausmüll zu entsorgen, sondern muss der umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden!



Ihr Wagner - Altgerät wird von uns, bzw. unseren Handelsvertretungen zurückgenommen und für Sie umweltgerecht entsorgt. Wenden Sie sich in diesem Fall an einen unserer Service-Stützpunkte, bzw. Handelsvertretungen oder direkt an uns.

## WICHTIGER HINWEIS ZUR PRODUKTHAFTUNG

Nach dem seit 01.10.1990 geltenden Produkthaftungsgesetz haftet der Hersteller für sein Produkt bei Produktfehlern uneingeschränkt nur dann, wenn alle Teile vom Hersteller stammen oder von diesem freigegeben wurden, die Geräte sachgemäß montiert und betrieben werden. Bei Verwendung von fremdem Zubehör und Ersatzteilen kann die Haftung ganz oder teilweise entfallen, wenn die Verwendung des fremden Zubehörs oder der fremden Ersatzteile zu einem Produktfehler führt. In extremen Fällen kann von den zuständigen Behörden (Berufsgenossenschaft und Gewerbeaufsichtsamt) der Gebrauch des gesamten Geräts untersagt werden.

Mit original WAGNER Zubehör und Ersatzteilen haben Sie die Gewähr, dass alle Sicherheitsvorschriften erfüllt sind.

## GARANTIEERKLÄRUNG

Stand 01.02.2009)

### 1. Garantieumfang

Alle Wagner Profi-Farbauftragsgeräte (im folgenden Produkte genannt) werden sorgfältig geprüft, getestet und unterliegen den strengen Kontrollen der Wagner Qualitätssicherung. Wagner gibt daher ausschließlich dem gewerblichen oder beruflichen Verwender, der das Produkt im autorisierten Fachhandel erworben hat (im folgenden „Kunde“ genannt), eine erweiterte Garantie für die im Internet unter [www.wagner-group.com/profi-guarantee](http://www.wagner-group.com/profi-guarantee) aufgeführten Produkte.

Die Mängelhaftungsansprüche des Käufers aus dem Kaufvertrag mit dem Verkäufer sowie gesetzliche Rechte werden durch diese Garantie nicht eingeschränkt.

Wir leisten Garantie in der Form, dass nach unserer Entscheidung das Produkt oder Einzelteile hiervon ausgetauscht oder repariert werden oder das Gerät gegen Erstattung des Kaufpreises zurückgenommen wird. Die Kosten für Material und Arbeitszeit werden von uns getragen. Ersetzte Produkte oder Teile gehen in unser Eigentum über.

### 2. Garantiezeit und Registrierung

Die Garantiezeit beträgt 36 Monate, bei industriellem Gebrauch oder gleichzusetzender Beanspruchung wie insbesondere Schichtbetrieb oder bei Vermietung 12 Monate.

Für Benzin und Luft betriebene Antriebe gewähren wir ebenso 12 Monate.

Die Garantiezeit beginnt mit dem Tag der Lieferung durch den autorisierten Fachhandel. Maßgebend ist das Datum auf dem Original-Kaufbeleg.

Für alle ab 01.02.2009 beim autorisierten Fachhandel gekauften Produkte verlängert sich die Garantiezeit um 24 Monate, wenn der Käufer diese Geräte innerhalb von 4 Wochen nach dem Tag der Lieferung durch den autorisierten Fachhandel entsprechend den nachfolgenden Bestimmungen registriert.

Die Registrierung erfolgt im Internet unter [www.wagner-group.com/profi-guarantee](http://www.wagner-group.com/profi-guarantee).

Als Bestätigung gilt das Garantiezertifikat, sowie der Original-Kaufbeleg, aus dem das Datum des Kaufes hervorgeht. Eine Registrierung ist nur dann möglich, wenn der Käufer sich mit der Speicherung seiner dort einzugebenden Daten einverstanden erklärt.

Durch Garantieleistungen wird die Garantiefrist für das Produkt weder verlängert noch erneuert.

Nach Ablauf der jeweiligen Garantiezeit können Ansprüche gegen und aus der Garantie nicht mehr geltend gemacht werden.



### 3. Abwicklung

Zeigen sich innerhalb der Garantiezeit Fehler in Material, Verarbeitung oder Leistung des Geräts, so sind Garantieansprüche unverzüglich, spätestens jedoch in einer Frist von 2 Wochen geltend zu machen.

Zur Entgegennahme von Garantieansprüchen ist der autorisierte Fachhändler, welcher das Gerät ausgeliefert hat, berechtigt. Die Garantieansprüche können auch bei unseren, in der Bedienungsanleitung genannten, Servicedienststellen geltend gemacht werden. Das Produkt muss zusammen mit dem Original-Kaufbeleg, der die Angabe des Kaufdatums und der Produktbezeichnung enthalten muss, frei eingeschickt oder vorgelegt werden. Zur Inanspruchnahme der Garantieverlängerung muss zusätzlich das Garantiezertifikat beigelegt werden.

Die Kosten sowie das Risiko eines Verlustes oder einer Beschädigung des Produkts auf dem Weg zu oder von der Stelle, welche die Garantieansprüche entgegennimmt oder das instandgesetzte Produkt wieder ausliefert, trägt der Kunde.

### 4. Ausschluss der Garantie

Garantieansprüche können nicht berücksichtigt werden

- für Teile, die einem gebrauchsbedingten oder sonstigen, natürlichen Verschleiß unterliegen, sowie Mängel am Produkt, die auf einen gebrauchsbedingten oder sonstigen natürlichen Verschleiß zurückzuführen sind. Hierzu zählen insbesondere Kabel, Ventile, Packungen, Düsen, Zylinder, Kolben, Medium führende Gehäuseteile, Filter, Schläuche, Dichtungen, Rotoren, Statoren, etc.. Schäden durch Verschleiß werden insbesondere verursacht durch schmirgelnde Beschichtungsstoffe, wie beispielsweise Dispersionen, Putze, Spachtel, Kleber, Glasuren, Quarzgrund.
- bei Fehlern an Geräten, die auf Nichtbeachtung von Bedienungshinweisen, ungeeignete oder unsachgemäße Verwendung, fehlerhafte Montage, bzw. Inbetriebsetzung durch den Käufer oder durch Dritte, nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch, anomale Umweltbedingungen, ungeeignete Beschichtungsstoffe, chemische, elektrochemische oder elektrische Einflüsse, sachfremde Betriebsbedingungen, Betrieb mit falscher Netzspannung/-Frequenz, Überlastung oder mangelnde Wartung oder Pflege bzw. Reinigung zurückzuführen sind.
- bei Fehlern am Gerät, die durch Verwendung von Zubehör-, Ergänzungs- oder Ersatzteilen verursacht wurden, die keine Wagner-Originalteile sind.
- bei Produkten, an denen Veränderungen oder Ergänzungen vorgenommen wurden.
- bei Produkten mit entfernter oder unlesbar gemachter Seriennummer
- bei Produkten, an denen von nicht autorisierten Personen Reparaturversuche durchgeführt wurden.
- bei Produkten mit geringfügigen Abweichungen von der Soll-Beschaffenheit, die für Wert und Gebrauchstauglichkeit des Geräts unerheblich sind.

- bei Produkten, die teilweise oder komplett zerlegt worden sind.

### 5. Ergänzende Regelungen

Obige Garantien gelten ausschließlich für Produkte, die in der EU, GUS, Australien vom autorisierten Fachhandel gekauft und innerhalb des Bezugslandes verwendet werden.

Ergibt die Prüfung, dass kein Garantiefall vorliegt, so geht die Reparatur zu Lasten des Käufers.

Die vorstehenden Bestimmungen regeln das Rechtsverhältnis zu uns abschließend. Weitergehende Ansprüche, insbesondere für Schäden und Verluste gleich welcher Art, die durch das Produkt oder dessen Gebrauch entstehen, sind außer im Anwendungsbereich des Produkthaftungsgesetzes ausgeschlossen.

Mängelhaftungsansprüche gegen den Fachhändler bleiben unberührt.

Für diese Garantie gilt deutsches Recht Die Vertragssprache ist deutsch. Im Fall, dass die Bedeutung des deutschen und eines ausländischen Textes dieser Garantie voneinander abweichen, ist die Bedeutung des deutschen Textes vorrangig.

J. Wagner GmbH  
Division Professional Finishing  
Otto Lilienthal Strasse 18  
88677 Markdorf  
Bundesrepublik Deutschland

Änderungen vorbehalten · Printed in Germany

## TESTING OF THE UNIT

For safety reasons, we would recommend having the device checked by an expert as required but at least every 12 months to ensure that it can continue to operate safely.

In the case of unused devices, the check can be postponed until they are next started up.

All (potentially deviating) national inspection and maintenance regulations must also be observed.

If you have any questions, please contact the customer service team at Wagner.

## NOTE ON DISPOSAL

In observance of the European Directive 2002/96/EC on waste electrical and electronic equipment and implementation in accordance with national law, this product is not to be disposed of together with household waste material but must be recycled in an environmentally friendly way!



Wagner or one of our dealers will take back your used Wagner waste electrical or electronic equipment and will dispose of it for you in an environmentally friendly way. Please ask your local Wagner service centre or dealer for details or contact us direct.

## IMPORTANT NOTES ON PRODUCT LIABILITY

According to an EU directive, the manufacturer is only liable without limitation for faults in the product if all parts come from the manufacturer or have been approved by the manufacturer and have been mounted to the device and are operated properly. If third-party accessories or spare parts are used, the manufacturer is exonerated wholly or partly from his/her liability if use of the third-party accessories or spare parts have caused a defect in the product. In extreme cases, the relevant authorities can completely prohibit using the entire device.

With original WAGNER accessories and spare parts, compliance with all safety regulations is guaranteed.

## GUARANTEE DECLARATION

(Status 01.02.2009)

### 1. Scope of guarantee

All Wagner professional colour application devices (hereafter referred to as products) are carefully inspected, tested and are subject to strict checks under Wagner quality assurance. Wagner exclusively issues extended guarantees to commercial or professional users (hereafter referred to as "customer") who have purchased the product in an authorised specialist shop, and which relate to the products listed for that customer on the Internet under [www.wagner-group.com/profi-guarantee](http://www.wagner-group.com/profi-guarantee).

The buyer's claim for liability for defects from the purchase agreement with the seller as well as statutory rights are not impaired by this guarantee.

We provide a guarantee in that we decide whether to replace or repair the product or individual parts, or take the device back and reimburse the purchase price. The costs for materials and working hours are our responsibility. Replaced products or parts become our property.

### 2. Guarantee period and registration

The guarantee period amounts to 36 months. For industrial use or equal wear, such as shift operations in particular, or in the event of rentals it amounts to 12 months.

Systems driven by petrol or air are also guaranteed for a 12 month period.

The guarantee period begins with the day of delivery by the authorised specialist shop. The date on the original purchase document is authoritative.

For all products bought in authorised specialist shops from 01.02.2009 the guarantee period is extended to 24 months providing the buyer of these devices registers in accordance with the following conditions within 4 weeks of the day of delivery by the authorised specialist shop.

Registration can be completed on the Internet under [www.wagner-group.com/profi-guarantee](http://www.wagner-group.com/profi-guarantee).

The guarantee certificate is valid as confirmation, as is the original purchase document that carries the date of the purchase. Registration is only possible if the buyer is in agreement with having the data being stored that is entered during registration.

When services are carried out under guarantee the guarantee period for the product is neither extended nor renewed.

Once the guarantee period has expired, claims made against the guarantee or from the guarantee can no longer be enforced.



### 3. Handling

If defects can be seen in the materials, processing or performance of the device during the guarantee period, guarantee claims must be made immediately, or at the latest within a period of 2 weeks.

The authorised specialist shop that delivered the device is entitled to accept guarantee claims. Guarantee claims may also be made to the service centres named in our operating instructions. The product has to be sent without charge or presented together with the original purchase document that includes details of the purchase date and the name of the product. In order to claim for an extension to the guarantee, the guarantee certificate must be included.

The costs as well as the risk of loss or damage to the product in transit or by the centre that accepts the guarantee claims or who delivers the repaired product, are the responsibility of the customer.

### 4. Exclusion of guarantee

Guarantee claims cannot be considered

- for parts that are subject to wear and tear due to use or other natural wear and tear, as well as defects in the product that are a result of natural wear and tear, or wear and tear due to use. This includes in particular cables, valves, packaging, jets, cylinders, pistons, means-carrying housing components, filters, pipes, seals, rotors, stators, etc. Damage due to wear and tear that is caused in particular by sanded coating materials, such as dispersions, plaster, putty, adhesives, glazes, quartz foundation.
- in the event of errors in devices that are due to non-compliance with the operating instructions, unsuitable or unprofessional use, incorrect assembly and/or commissioning by the buyer or by a third party, or utilisation other than is intended, abnormal ambient conditions, unsuitable coating materials, unsuitable operating conditions, operation with the incorrect mains voltage supply/frequency, over-operation or defective servicing or care and/or cleaning.
- for errors in the device that have been caused by using accessory parts, additional components or spare parts that are not original Wagner parts.
- for products to which modifications or additions have been carried out.
- for products where the serial number has been removed or is illegible
- for products to which attempts at repairs have been carried out by unauthorised persons.
- for products with slight deviations from the target properties, which are negligible with regard to the value and usability of the device.
- for products that have been partially or fully taken apart.

### 5. Additional regulations.

The above guarantees apply exclusively to products that have been bought by authorised specialist shops in the EU, CIS, Australia and are used within the reference country.

If the check shows that the case is not a guarantee case, repairs are carried out at the expense of the buyer.

The above regulations manage the legal relationship to us conclusively. Additional claims, in particular for damages and losses of any type, which occur as a result of the product or its use, are excluded from the product liability act except with regard to the area of application.

Claims for liability for defects to the specialist trader remain unaffected.

German law applies to this guarantee. The contractual language is German. In the event that the meaning of the German and a foreign text of this guarantee deviate from one another, the meaning of the German text has priority.

J. Wagner GmbH  
 Division Professional Finishing  
 Otto Lilienthal Strasse 18  
 88677 Markdorf  
 Federal Republic of Germany

Subject to modifications · Printed in Germany

## CONTRÔLE DE L'APPAREIL

Pour des raisons de sécurité, nous recommandons de faire vérifier l'appareil par un expert si cela s'avère nécessaire, sans toutefois dépasser un intervalle de 12 mois. Celui-ci contrôlera que le fonctionnement de l'appareil est sûr.

Si l'appareil n'a pas été mis en service, le contrôle peut être repoussé jusqu'à la mise en service suivante.

On respectera en outre toutes les dispositions nationales de contrôle et de maintenance, celles-ci pouvant différer.

Pour toute question, veuillez vous adresser au service clientèle de la société Wagner.

## INDICATION DE MISE AU REBUT

Suivant la directive européenne 2002/96/CE d'élimination des anciens appareils électriques et sa transposition dans le droit national, ce produit ne peut pas être éliminé avec les ordures domestiques, mais doit être envoyé à une revalorisation compatible avec l'environnement!



Votre ancien appareil WAGNER sera repris par nos soins ou par nos représentations commerciales et éliminé de manière compatible avec l'environnement. Adressez-vous dans ce cas à un de nos points de service après-vente ou à une de nos représentations commerciales ou directement à nous.

## INDICATION IMPORTANTE DE RESPONSABILITÉ DE PRODUIT

En vertu d'un décret de l'Union européenne, si le produit est défectueux, la responsabilité du fabricant n'est engagée sans restriction que si toutes les pièces utilisées sont des pièces d'origine ou des pièces autorisées par le fabricant et si les appareils ont été montés et utilisés de manière appropriée. Le fabricant est partiellement ou intégralement déchargé de sa responsabilité s'il est établi que le défaut du produit est dû à l'utilisation de pièces de rechange et/ou d'accessoires tiers. Dans des cas extrêmes, les autorités compétentes sont susceptibles d'interdire l'utilisation de l'ensemble de l'appareil.

Avec les accessoires et pièces de rechange d'origine WAGNER, vous avez la garantie que toutes les prescriptions de sécurité sont respectées.

## DÉCLARATION DE GARANTIE

(Version du 01.02.2009)

### 1. Étendue de la garantie

Tous les applicateurs professionnels de peinture de Wagner (appelés ci-après « Produits ») sont soigneusement vérifiés, testés et soumis aux contrôles rigoureux de l'assurance de la qualité de Wagner. Wagner fournit donc exclusivement à l'utilisateur industriel ou professionnel qui a acheté le produit dans un commerce spécialisé agréé (appelé ci-après « Client »), une garantie étendue aux produits énumérés sur Internet à l'adresse [www.wagner-group.com/profi-guarantee](http://www.wagner-group.com/profi-guarantee).

Les droits de l'acheteur résultant de la garantie des défauts et tirés du contrat de vente avec le vendeur, ainsi que les droits légaux ne sont pas limités par cette garantie.

Nous fournissons une garantie dans la mesure où nous décidons si le produit ou ses pièces détachées sont remplacés ou réparés ou bien si l'appareil est repris contre remboursement du prix d'achat. Nous prenons en charge les coûts du matériel et du temps de travail. Les produits ou les pièces remplacés deviennent notre propriété.

### 2. Période de garantie et enregistrement

La période de garantie est de 36 mois, en cas d'utilisation industrielle ou de sollicitation équivalente, telle que notamment un travail posté, ou en cas de location de 12 mois.

Nous accordons également 12 mois pour les entraînements fonctionnant avec de l'essence et de l'air.

La période de garantie commence le jour de la livraison par le commerce spécialisé agréé. La date indiquée sur l'original du justificatif d'achat fait foi.

Pour tous les produits achetés auprès d'un commerce spécialisé agréé à partir du 01.02.2009, la période de garantie est prolongée de 24 mois, lorsque l'acheteur enregistre ces appareils dans les 4 semaines suivant le jour de la livraison par le commerce spécialisé agréé conformément aux dispositions suivantes.

L'enregistrement s'effectue sur Internet à l'adresse [www.wagner-group.com/profi-guarantee](http://www.wagner-group.com/profi-guarantee).

Le certificat de garantie, ainsi que l'original du justificatif d'achat prouvant la date de l'achat servent de confirmation. Un enregistrement est ensuite uniquement possible, lorsque l'acheteur donne son accord à la sauvegarde des données qu'il faut saisir.

La période de garantie du produit n'est ni prolongée ni reconduite par les prestations de garantie.

Après l'expiration de la période de garantie correspondante, il n'est plus possible de revendiquer des droits vis-à-vis de la garantie et résultant de celle-ci.





### 3. Règlement

Si des défauts apparaissent sur le matériel, la finition ou la performance de l'appareil pendant la période de garantie, les droits de garantie doivent être revendiqués immédiatement, au plus tard dans un délai de 2 semaines.

Le commerçant spécialisé agréé qui a livré l'appareil a le droit d'enregistrer les droits de garantie. Mais les droits de garantie peuvent être aussi revendiqués auprès de nos services après-vente cités dans le mode d'emploi. Le produit doit être expédié franco de port ou présenté avec l'original du justificatif d'achat où sont indiquées la date d'achat et la désignation du produit. Le certificat de garantie doit être joint en plus pour bénéficier de la prolongation de la garantie.

Le client supporte les coûts, ainsi que le risque d'une perte ou d'un endommagement du produit au cours du transport vers ou en provenance du service qui enregistre les droits de garantie ou qui renvoie le produit réparé.

### 4. Exclusion de la garantie

Les droits de garantie ne peuvent pas être pris en compte

- Pour les pièces soumises à une usure due à l'utilisation ou une autre usure naturelle, ainsi que les vices du produit résultant d'une usure due à l'utilisation ou une autre usure naturelle. En font notamment partie les câbles, les distributeurs, les emballages, les buses, les vérins, les pistons, les pièces du boîtier où s'écoule le fluide, les filtres, les tuyaux flexibles, les joints d'étanchéité, les rotors, les stators, etc. Les dommages dus à l'usure sont notamment causés par des produits d'enduction abrasifs, tels que par exemple les dispersions, les enduits, les apprêts, les colles, les vernis, une base siliceuse ;
- En cas de défauts sur les appareils qui résultent de la non-observation des consignes d'utilisation, d'une utilisation inappropriée ou incorrecte, d'une mise en service ou d'un montage erroné par l'acheteur ou un tiers, d'un usage non conforme à la destination, de conditions d'environnement anormales, de produits d'enduction inappropriés, d'influences chimiques, électrochimiques ou électriques, de conditions de fonctionnement inadéquates, d'une exploitation avec une mauvaise tension/fréquence du réseau, d'une surcharge, d'une maintenance, d'un entretien ou d'un nettoyage insuffisant ;
- En cas de défauts sur l'appareil qui ont été causés par l'utilisation d'accessoires, de pièces complémentaires ou de rechange qui ne sont pas des pièces originales de Wagner ;
- Dans le cas de produits sur lesquels des modifications ou des compléments ont été effectués ;
- Dans le cas de produits où le numéro de série a été effacé ou rendu illisible ;
- Dans le cas de produits sur lesquels des personnes non autorisées ont effectué des tentatives de réparation ;
- Dans le cas de produits ayant de faibles différences par rapport à l'état de consigne qui importent peu pour la valeur et l'aptitude à l'emploi de l'appareil ;
- Dans le cas de produits qui ont été partiellement ou totalement démontés.

### 5. Clauses complémentaires

Les garanties ci-dessus sont uniquement valables pour les produits qui sont achetés dans l'UE, la CEI, en Australie par un commerce spécialisé agréé et qui sont utilisés dans le pays d'achat.

S'il s'avère que le recours en garantie est injustifié, la réparation est effectuée aux frais de l'acheteur.

Les présentes dispositions règlent votre rapport juridique avec nous de manière définitive. Tous les autres droits, notamment pour les dommages et les pertes de n'importe quel type qui résultent du produit ou de son utilisation, sont exclus sauf dans le champ d'application de la loi sur la responsabilité du fait des produits.

Cela n'affecte pas les droits résultant de la garantie des défauts vis-à-vis du commerçant spécialisé.

Cette garantie est soumise au droit allemand. La langue du contrat est l'allemand. Au cas où la signification du texte de cette garantie en allemand et celle du texte dans une autre langue divergent, la signification du texte en allemand a priorité.

J. Wagner GmbH  
Division Professional Finishing  
Otto Lilienthal Strasse 18  
88677 Markdorf  
République fédérale d'Allemagne

Sous réserve de modifications · Printed in Germany

## INSPECTIE VAN HET APPARAAT

Om veiligheidsredenen raden wij u aan het apparaat indien nodig, echter minimaal één keer per 12 maanden, door een deskundige te laten controleren op een veilige werking.

Bij stilgelegde apparaten kan de controle tot aan de volgende keer in gebruik nemen worden verschoven.

Bovendien moeten ook alle (eventueel afwijkende) nationale controle- en onderhoudsvoorschriften in acht worden genomen.

Bij vragen neemt u a.u.b. contact op met de klantenservice van de firma Wagner.

## AANWIJZING VOOR AFVOER

Conform de Europese Richtlijn 2002/96/EG betreffende afgedankte elektrische en elektronische apparatuur en de omzetting daarvan in nationaal recht, mag dit product niet met het huisvuil worden afgevoerd, maar moet het voor milieuhygiënisch verantwoord hergebruik worden afgevoerd!



Uw oude WAGNER apparaat wordt door ons of onze handelsvertegenwoordigingen teruggenomen en voor u milieuhygiënisch verantwoord afgevoerd. Neem in dat geval contact op met een van onze servicesteunpunten of handelsvertegenwoordigingen of rechtstreeks met ons.

## PRODUKTAANSPRAKELIJKHEID

Op grond van een EU-verordening is de fabrikant alleen volledig aansprakelijk voor zijn product bij productfouten, als alle onderdelen van de fabrikant komen of door de fabrikant zijn vrijgegeven en als de toestellen vakkundig gemonteerd en gebruikt worden. Bij het gebruik van vreemde toebehoren en reserveonderdelen kan de aansprakelijkheid geheel of gedeeltelijk vervallen, als het gebruik van de vreemde toebehoren of vreemde reserveonderdelen tot een productfout leidt. In extreme gevallen kan het gebruik van het totale toestel verboden worden door de bevoegde instanties.

Met originele WAGNER accessoires en reserveonderdelen heeft u de zekerheid dat aan alle veiligheidsvoorschriften is voldaan.

## GARANTIEVERKLARING

(Stand 01-02-2009)

### 1. Omvang van de garantie

Alle Wagner Professional-verfaanbrengingapparaten (hierna aangeduid als 'producten') worden zorgvuldig gecontroleerd, getest en onderworpen aan de strenge controles van de Wagner kwaliteitsborging. Wagner geeft daarom uitsluitend aan de commerciële of professionele gebruiker, die het product in de geautoriseerde speciaalzaak heeft gekocht (hierna aangeduid als 'klant'), een uitgebreidere garantie voor de op internet op [www.wagner-group.com/profi-guarantee](http://www.wagner-group.com/profi-guarantee) vermelde producten.

De garantieclaims van de koper uit het koopcontract met de verkoper alsmede wettelijke rechten worden niet beperkt door deze garantie.

Wij geven garantie zo, dat na onze beslissing het product of afzonderlijke onderdelen hiervan vervangen of gerepareerd worden of het apparaat tegen restitutie van de aankoopprijs wordt teruggenomen. De kosten voor materiaal en werktijd worden door ons overgenomen. Vervangen producten of onderdelen worden eigendom van Wagner.

### 2. Garantietijd en registrering

De garantietijd bedraagt 36 maanden, bij industrieel gebruik of identieke belasting en in het bijzonder ploegenbedrijf of bij verhuur 12 maanden.

Voor op benzine en lucht aangedreven aandrijvingen geven wij eveneens 12 maanden garantie.

De garantietijd begint met de dag van levering door de geautoriseerde speciaalzaak. Beslissend is de datum op het originele aankoopbewijs.

Voor alle vanaf 01-02-2009 bij de geautoriseerde speciaalzaak gekochte producten wordt de garantietijd met 24 maanden verlengd, als de koper deze apparaten binnen 4 weken na de dag van levering door de geautoriseerde speciaalzaak in overeenstemming met de volgende bepalingen registreert.

De registratie gebeurt op internet op [www.wagner-group.com/profi-guarantee](http://www.wagner-group.com/profi-guarantee).

Als bevestiging geldt het garantiecertificaat en het originele aankoopbewijs, waarop de datum van aankoop staat. Een registratie is alleen mogelijk, als de koper toestemming verleent voor het opslaan van de gegevens die hij daar moet invoeren.

Door garantievergoedingen wordt de garantieperiode voor het product noch verlengd noch vernieuwd.

Na afloop van de betreffende garantieperiode kunnen claims tegen en vanuit de garantie niet meer geldend gemaakt worden.



### 3. Afhandeling

Als in de garantieperiode fouten in materiaal, verwerking of prestaties van het apparaat tevoorschijn komen, dan moeten garantieclaims onmiddellijk, uiterlijk echter binnen 2 weken geldend gemaakt worden.

Voor de inontvangstneming van garantieclaims is de geautoriseerde speciaalzaak, die het apparaat heeft geleverd, bevoegd. De garantieclaims kunnen echter ook bij onze in de bedieningshandleiding genoemde servicepunten geldend worden gemaakt. Het product moet samen met het originele aankoopbewijs, waarop de datum van aankoop en de productaanduiding moet staan, gratis opgestuurd of getoond worden. Voor de gebruikmaking van de garantieverlenging moet bovendien het garantiecertificaat worden bijgesloten.

De kosten en het risico van verlies of beschadiging van het product op weg naar of van de instantie, die de garantieclaims in ontvangst neemt of het gerepareerde product weer levert, draagt de klant.

### 4. Uitsluiting van garantie

Garantieclaims kunnen niet behandeld worden

- voor onderdelen, die onderworpen zijn aan gebruiksgebonden of andere, natuurlijke slijtage, alsmede gebreken aan het product, die terug te leiden zijn naar een gebruiksgebonden of andere, natuurlijke slijtage. Hiertoe behoren vooral kabels, kleppen, pakkingen, mondstukken, cilinders, zuigers, medium vervoerende behuizingsdelen, filters, slangen, dichtingen, rotoren, statoren etc.. Schade door slijtage wordt vooral veroorzaakt door schurende coatingmaterialen, zoals bijvoorbeeld dispersie, pleister, plamuur, lijm, glazuur, kwarts.
- bij fouten aan apparaten, die terug te leiden zijn naar niet-inachtneming van bedieningsinstructies, ongeschikt of verkeerd gebruik, verkeerde montage, resp. inbedrijfstelling door de koper of derden, niet-reglementair gebruik, anomale milieuomstandigheden, ongeschikte coatingmaterialen, chemische, elektrochemische of elektrische invloeden, ongeschikte bedrijfsomstandigheden, gebruik met verkeerde netspanning/- frequentie, overbelasting of gebrekkig(e) onderhoud, verzorging resp. reiniging.
- bij fouten aan het apparaat, die door gebruik van accessoire-, aanvullings-, of reserveonderdelen werden veroorzaakt, die geen originele Wagner-onderdelen zijn.
- bij producten, waarop veranderingen of aanvullingen werden aangebracht.
- bij producten met verwijderd of onleesbaar gemaakt serienummer
- bij producten, waarop door niet-geautoriseerde personen reparatiepogingen werden uitgevoerd.
- bij producten met geringe afwijkingen van de oorspronkelijke hoedanigheid, die voor waarde en gebruiksgeschiktheid van het apparaat onbelangrijk zijn.
- bij producten, die gedeeltelijk of compleet uit elkaar zijn gehaald.

### 5. Aanvullende regelingen

Bovenstaande garanties gelden uitsluitend voor producten die in de EU, het GOS of Australië door de geautoriseerde speciaalzaak gekocht en in het land van aankoop gebruikt worden.

Blijkt uit de controle, dat er geen garantiegeval aanwezig is, dan zijn de kosten van de reparatie voor de koper.

Deze bepalingen regelen alleen de rechtsverhouding naar ons toe. Verdergaande claims, vooral voor schade en verlies van welk soort dan ook, die door het product of het gebruik ervan ontstaan, zijn behalve in het toepassingsbereik uitgesloten van de productaansprakelijkheidswet.

Garantieclaims tegen de speciaalzaak blijven onaangetast.

Deze garantie valt onder de Duitse wet. De contracttaal is Duits.

Als de betekenis van de Duitse en een buitenlandse tekst van deze garantie van elkaar afwijken, heeft de betekenis van de Duitse tekst voorrang.

J. Wagner GmbH  
Division Professional Finishing  
Otto Lilienthal Strasse 18  
88677 Markdorf  
Bondsrepubliek Duitsland

Wijzigingen voorbehouden · Printed in Germany



J. Wagner GmbH Otto Lilienthal-Str. 18 D-88677 Markdorf



**CE** Konformitätserklärung

Hiermit erklären wir, daß die Bauart von Mörtelspritzmaschine



**CE** Declaration of conformity

Herewith we declare that the supplied version of Mortar spraying machine



**CE** Déclaration de conformité

Par la présente, nous déclarons, que le type de Machine à projeter le mortier



**CE** Konformiteitsverklaring

hiermede verklaren wij, dat de in de handel gebrachte machine Mortelspuitmachine

**WAGNER PC-25 1 ~ 230V, 50Hz / WAGNER PC-35 3 ~ 400V, 50HZ**

folgenden einschlägigen Bestimmungen entsprechen: **WAGNER PC-25** complies with the following provisions applying to it: **2006/42 EC, 2004/108 EC,**

**2006/42 EG, 2004/108 EG,**

**2006/42 EC, 2004/108 EC,**

**2006/42 CE, 2004/108 CE,**

**2006/42 EG, 2004/108 EG,**

Angewendete harmonisierte Normen, insbesondere:

Applied harmonized standards, in particular:

Normes harmonisées utilisées, notamment:

Gebroekte geharmoniseerde normen, in het bijzondere:

**EN ISO 12100-1/-2, EN 12001, EN 60204-1, EN 55014-1 :1997, EN 61000-4- :1995, EN 61000-3-3 :1995**

Applied national technical standards and specifications, in particular:

Normes et specifications techniques nationales qui ont été utilisées, notamment:

Gebroekte nationale technische normen en specificaties, in het bijzondere:

**BGR 183**

Markdorf, 29.12.2009  
Location, Date

Vice President Product Planning & Strategy  
Hr. T. Jeltsch (Mr.)

Signature

Head of Development

Hr. J. Ulbrich (Mr.)  
Dokumentationsverantwortlicher  
Responsible person for documents  
Responsable de la documentation  
Documentatieverantwoordelijke

Wagner-Nr. 0348680\_A

# Plast Coat 25 · 35





# Plast Coat 25 · 35



**EUROPA-SERVICENETZ / EUROPEAN SERVICE NETWORK / RÉSEAU DE SERVICE APRÈS-VENTE EN EUROPE  
RETE DI ASSISTENZA EUROPEA / EUROPA – SERVICENETWERK**

- |   |   |  |
|---|---|--|
| <p><b>A</b> J. Wagner Ges.m.b.H.<br/>Ottogasse 2/20<br/>2333 Leopoldsdorf<br/>Österreich<br/>Tel. +43/ 2235 / 44 158<br/>Telefax +43/ 2235 / 44 163<br/>office@wagner-group.at</p>  | <p><b>DK</b> Wagner Spraytech<br/>Scandinavia A/S<br/>Helgeshøj Allé 28<br/>2630 Taastrup<br/>Denmark<br/>Tel. +45/43/ 27 18 18<br/>Telefax +45/43/ 43 05 28<br/>wagner@wagner-group.dk</p>   | <p><b>GB</b> Wagner Spraytech (UK) Limited<br/>The Coach House<br/>2 Main Road<br/>Middleton Cheney OX17 2ND<br/>Great Britain<br/>UK-Helpline 01295 714200<br/>Fax 01295 710100<br/>enquiries@wagnerspraytech.co.uk</p> |
| <p><b>B</b> WSB Finishing Equipment<br/>Veilinglaan 56-58<br/>1861 Meise-Wolvertem<br/>Belgium<br/>Tel. +32/2/269 46 75<br/>Telefax +32/2/269 78 45<br/>info@wagner-wsb.nl</p>  | <p><b>E</b> Makimport Herramientas, S.L.<br/>C/ Méjico nº 6<br/>Pol. El Descubrimiento<br/>28806 Alcalá de Henares (Madrid)<br/>Tel. 902 199 021/ 91 879 72 00<br/>Telefax 91 883 19 59<br/>ventas@grupo-k.es<br/>info@grupo-k.es</p> | <p><b>I</b> Wagner colora Srl<br/>Via Italia 34<br/>20060 Gessate – MI<br/>Italia<br/>Tel. 02.959292.1<br/>Telefax 02.95780187<br/>info@wagnercolora.com</p>   |
| <p><b>CH</b> Wagner International AG<br/>Industriestrasse 22<br/>9450 Altstätten<br/>Schweiz<br/>Tel. +41/71 / 7 57 22 11<br/>Telefax +41/71 / 7 57 22 22<br/>wagner@wagner-group.ch</p>  | <p><b>F</b> Wagner France S.a.r.l<br/>12 Avenue des Tropiques<br/>Z.A. de Courtaboeuf<br/>91978 Les Ulis Cedex<br/>France<br/>Tel. 0 825 011 111<br/>Telefax +33 (0) 1 69 81 72 57<br/>division.batiment@wagner-france.fr</p>         | <p><b>NL</b> WSB Finishing Equipment BV<br/>De Heldinnenlaan 200,<br/>3543 MB Utrecht<br/>Netherlands<br/>Tel. +31/ 30/241 41 55<br/>Telefax +31/ 30/241 17 87<br/>info@wagner-wsb.nl</p>                                |
| <p><b>D</b> J. Wagner GmbH<br/>Otto-Lilienthal-Straße 18<br/>D-88677 Markdorf<br/>Postfach 11 20<br/>D-88669 Markdorf<br/>Deutschland<br/>Tel.: +49 / 75 44 / 505 -1664<br/>Fax: +49 / 75 44 / 505 -1155<br/>wagner@wagner-group.com<br/>www.wagner-group.com</p> | <p><b>CZ</b> E-Coreco s.r.o.<br/>Na Roudné 102<br/>301 00 Plzeň<br/>Czechia<br/>Tel. +420 734 792 823<br/>Telefax 420 227 077 364<br/>info@aplikacebarev.cz</p>   | <p><b>S</b> Wagner Spraytech<br/>Scandinavia A/S<br/>Helgeshøj Allé 28<br/>2630 Taastrup<br/>Denmark<br/>Tel. +45/43/ 21 18 18<br/>Telefax +45/43/ 43 05 28<br/>wagner@wagner-group.dk</p>                               |

**[www.wagner-group.com](http://www.wagner-group.com)**